

# FORSCHUNGSBERICHT 2019

HOCHSCHULE DER MEDIEN (HDM) STUTTGART

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG (IAF)

## **IMPRESSUM**

Forschungsbericht für das Jahr 2019

### **Herausgeber:**

Hochschule der Medien

Nobelstraße 10

70569 Stuttgart

Tel. 0711/89 23-10

Fax 0711/89 23-11

[info@hdm-stuttgart.de](mailto:info@hdm-stuttgart.de)

[www.hdm-stuttgart.de](http://www.hdm-stuttgart.de)

## Übersichtsseite zum Forschungsbericht 2019 Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart

### Verantwortlicher für den Bericht

Prof. Dr. Nils Högsdal  
Prorektor für Innovation  
hoegsdal@hdm-stuttgart.de  
Tel.: 0711 8923- 2003

### Ansprechpartner für Rückfragen

Alexandra Wenzel  
wenzel@hdm-stuttgart.de  
Tel.: 0711 8923-2614

### FuE Leistungen 2019

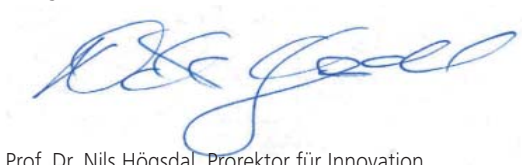
Drittmittel Kategorie 1	3.298.270 €
Drittmittel Kategorie 2	528.959 €
Drittmittel Gesamt:	3.827.229 €
Anzahl der Publikationen peer reviewed	14
Veröffentlichte Promotionsarbeiten	6
Sonstige wissenschaftliche Publikationen	122
Patentanmeldungen	2

### Zahl der forschungsbezogenen Mitarbeiter/innen im Berichtsjahr

Die Zentrale des IAF bilden derzeit zwei Personen, wie bisher Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A. (75% Stelle) und Marina Hudjec B.A. (50% Stelle).

Die Zahl der Forschungsmitarbeiter/innen an der HdM betrug zum 31.12.2019 71 (Köpfe) bzw. 54,75 (Vollzeitäquivalent).

Stuttgart, den 20.02.2020



Prof. Dr. Nils Högsdal, Prorektor für Innovation



## INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort | 3
2. Allgemeine Entwicklung an der HdM | 5
  - 2.1 Entwicklung des IAF | 8
  - 2.2 Forschungsleuchttürme der HdM | 11
  - 2.3 Drittmittelentwicklung | 30
  - 2.4 Promotionsförderung | 31
3. Datenblätter zu Forschungsprojekten der Kategorie 1 | 35
4. Tabellenanhang | 105
  - 4.1 Wissenschaftliche Publikationen | 106
  - 4.2 Drittmittel mit direktem Forschungsbezug (Kategorie 1) | 116
  - 4.3 Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2) | 120
  - 4.4 Gesamtsumme aller Drittmittel | 121
  - 4.5 Promotionen | 122
  - 4.6 Abschlussarbeiten | 126
  - 4.7 Vorträge | 128
  - 4.8 Patente | 157



## 1. VORWORT

Der vorliegende Forschungsbericht fasst die Leistungen der Hochschule der Medien zusammen. Die „harten“ Drittmittel, welche von der AGIV anerkannt werden, liegen weiterhin deutlich über 3 Millionen Euro. Neben den klassischen Drittmitteln ist die Hochschule der Medien zudem erfolgreich bei der Einwerbung weiterer Förderungen. Diese wettbewerblich eingeworbenen sonstigen Drittmittel haben ebenfalls erhebliche Forschungsanteile. Ein Beispiel ist das Programm des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Verbesserung der Lehre. Ebenfalls erfolgreich war die Hochschule der Medien bei der Einwerbung von Mitteln im Bereich der Startup-Förderung. So kommen wir in der Summe auf ein gesamtes Drittmittelaufkommen von über 3,8 Millionen €.

Neben den reinen Zahlen – in 2019 wurde das zweithöchste Drittmittelaufkommen erzielt – ist die Forschung an der Hochschule der Medien breiter aufgestellt als je zuvor. Das zeigt sich an zahlreichen neuen Projekten, welche im Berichtszeitraum starteten. Der leichte Rückgang der Drittmittel im Berichtszeitraum ist dem Auslaufen einiger großer Projekte geschuldet. Das betrifft u.a. die kooperativen Promotionskollegs und gleichzeitig auch – mit dem nahenden Ende von Horizon 2020 – EU-geförderter Projekte. Zusätzlich trägt das Phänomen bei, dass bewilligte Projekte verspätet bzw. langsamer als geplant starten. Der Arbeitsmarkt in Stuttgart ist angespannt und nicht selten können Stellen in Forschungsprojekten nur mit Verzögerung besetzt werden. Hier steuert die Hochschule der Medien zukünftig mit gezielter Personalentwicklung entgegen. Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern müssen gerade bei den üblichen Projektbefristungen attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten ermöglicht werden. Ein wesentlicher Pfeiler dazu ist der Zugang zur Promotion. Die Anzahl der betreuten und der abgeschlossenen Promotionen wächst stabil und gleichzeitig bewährt sich die Strategie der Hochschule der Medien mit vielfältigen Partnerschaften. Die Universitäten in Baden-Württemberg haben inzwischen Satzungen für die Assoziierung von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften verabschiedet. Die Praxis zeigt aber, dass es im konkreten Einzelfall gar nicht zu einer Assoziierung kommt, da bereits eine individuelle Vereinbarung zu Betreuung eines Doktoranden gefunden wurde. Somit setzen wir weiterhin auf vielfältige Partnerschaften im In- und Ausland und freuen uns, dass es hier u.a. mit Partnern in Australien neue Vereinbarungen gibt, welche den diversen Forschungsthemen gerecht wird.



Ein weiterer Indikator für die Breite der Forschungsaktivitäten an der Hochschule der Medien ist das Ergebnis der Neuausschreibung der Forschungsleuchttürme. Mittlerweile erfüllen 9 Institute die intern festgelegten Kriterien, die sich an den AG-IV orientieren. Neu dazugekommen sind das Learning Research Center, das Institut für Games, das Institute for Applied Artificial Intelligence und der Forschungsleuchtturm DECIDE (Digital Ethics, Responsible Innovation and Design).

Neben der Förderung der Leuchttürme unterstützt die Hochschule der Medien die forschenden Kollegen in Form von Anschubstellen, individuellen Budgets für Tagungsteilnahmen über das sog. Bonuspunkteprogramm, Deputatsnachlässen, Forschungsprofessuren und durch die Schaffung von Rahmenbedingungen und Planbarkeit. Ein weiterer Schritt wird der Aufbau einer eigenen Ethikkommission sein sowie die Digitalisierung der Unterstützungsprozesse der Forschenden.

Innerhalb des IAFs gab es Änderungen. Prof. Dr. Judith Papadopolus folgt Prof. Dr. Michael Burmester sowohl als Prodekanin der Fakultät Information & Kommunikation und Vertreterin der Fakultät im Vorstand nach. Neben dem Dank an Michael Burmester geht mein Dank vor allem an Alexandra Wenzel und Marina Hudjec, welche als Team im IAF in vielfältiger Art und Weise unsere forschenden Kollegen unterstützen.

**Prof. Dr. Nils Högsdal**





## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

### **2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM**

- 2.1 Entwicklung des IAF | 8
- 2.2 Forschungsleuchttürme der HdM | 11
- 2.3 Drittmittelentwicklung | 30
- 2.4 Promotionsförderung | 31

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Beim StudyCHECK-Hochschulranking 2019 fand man die HdM auf Platz 7 der Top-Fachhochschulen Deutschlands und auf Platz 8 aller bewerteten Hochschulen. Von der Gesamtzahl der Studierenden hat über ein Zehntel bei StudyCHECK.de eine Bewertung für die HdM abgegeben. 95 Prozent würden ihre Hochschule weiterempfehlen.

Die Zahl der Studierenden ist in den letzten Jahren kräftig gestiegen. Kürzlich wurde die Zahl von 5000 Studierenden überschritten, eingeschrieben in fast 30 Studiengängen.

Die Bandbreite der Studieninhalte der HdM reicht von Druck/Verpackung über audiovisuelle Medien und Informationsmanagement, Werbung oder Medienproduktion bis hin zur Medienwirtschaft. Bei den Studienbewerbern steht die HdM hoch im Kurs. Zum Sommersemester 2019 sind insgesamt 3569 Bewerbungen für 14 Bachelorstudiengänge eingetroffen - 2,5 Prozent mehr als im vergangenen Sommersemester (3481). Insgesamt stehen 530 Anfängerplätze zur Verfügung. Die Bewerberzahlen spiegeln die hohe Zufriedenheit wider, denn die Hochschule ist mit den Lehrinhalten gut aufgestellt. Das Thema Medien im Zusammenhang mit der Digitalisierung „zieht“ in allen Branchen.

Als Bildungs- und Forschungseinrichtung verfolgt die HdM das Ziel, Ansprechpartner für Themen der Digitalisierung für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu sein, und anwendungsorientierte Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung zu entwickeln.

Das frühe Einsetzen der Digitalisierung in vielen Medienbereichen, die Notwendigkeit zu interdisziplinärem Arbeiten und die notwendige Suche nach neuen Geschäftsmodellen haben an der HdM frühzeitig entsprechende Kompetenzen entstehen lassen.

Um das Thema Digitalisierung übergreifend strategisch auch an der Hochschule einzubetten und an die Hochschulleitungen anzugliedern, hat der Senat der HdM eine weitere Prorektorin gewählt: Prof. Dr. Bettina Schwarzer verstärkt in der Hochschulleitung, das Team um die drei Prorektoren Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Prof. Dr. Nils Högsdal und Prof. Dr. Franco Rota. Ihre Amtszeit beträgt drei Jahre und hat am 1. April 2019 begonnen.

Als erste Frau in der Hochschulleitung vertritt sie das Thema Digitalisierung, insbesondere die Einführung eines Campus-Management-Systems. Dies wird das bislang größte Verwaltungsprojekt, das die HdM durchgeführt hat. Es erstreckte sich über

mehrere Jahre, tangiert alle Bereiche der Hochschule und habe ein Volumen von etwa 1.8 Millionen Euro. Für dessen Umsetzung hatte sich die Hochschulleitung entschieden, eine zeitlich befristete vierte Prorektorenstelle einzuführen.

Als erste Umsetzungsmaßnahme wurde ein Kompetenzzentrum für digitale Barrierefreiheit gegründet. Das Kompetenzzentrum unterstützt Professoren/innen und Beschäftigte der HdM bei der Umsetzung von Barrierefreiheit in Lehre, Kommunikation und Verwaltung. Dies geschieht in Kooperation mit bestehenden Hochschuleinrichtungen und durch praktische Maßnahmen der Bewusstseinsbildung, der Schulung, des Community Aufbaus und durch die Betreuung studentischer Projekte. Darüber hinaus bietet das Kompetenzzentrum Dienstleistungen für andere Hochschulen an, um diese bei der Umsetzung von Barrierefreiheit zu unterstützen. Zum Team des Kompetenzzentrums zählen Prof. Dr. Gottfried Zimmermann vom Studiengang Mobile Medien, Dr. Birgit Siebrasse von Informationszentrum IT der HdM sowie Sebastian Koch, eingeschrieben im Masterstudiengang Computer Science and Media.

Die HdM besteht aus den drei Fakultäten Druck und Medien, Electronic Media sowie Information und Kommunikation. In diesem Jahr geht die HdM zum Wintersemester 2019/20 mit sechzehn akkreditierten Bachelor- und acht akkreditierten, konsekutiven sowie 4 Teilzeit-Master-Programmen an den Start.

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

### Bachelorstudiengänge

1. Audiovisuelle Medien (B.Eng.)
2. Crossmedia-Redaktion/Public Relations (B.A.)  
mit den Vertiefungsrichtungen:  
Crossmedia-Redaktion und Public Relations
3. Deutsch-Chinesischer Studiengang  
Medien und Technologie (B.Eng.)
4. Informationswissenschaften (B.A.)
5. Informationsdesign (B.A.)
6. Integriertes Produktdesign (B.A.)
7. Mediapublishing (B.A.)
8. Medieninformatik (B.Sc.)
9. Medienwirtschaft (B.A.)
10. Mobile Medien (B.Sc.)
11. Online-Medien-Management (B.A.)
12. Wirtschaftsingenieurwesen Medien (B.Sc.)
12. Print Media Technologies (B.Eng.)
14. Verpackungstechnik (B.Eng.)
15. Werbung und Marktkommunikation (B.A.)
16. Wirtschaftsinformatik und digitale Medien (B.Sc.)

### Masterstudiengänge

#### Konsekutive Masterstudiengänge

1. Audiovisuelle Medien (M.Eng.)
2. Computer Science and Media (M.Sc.)
3. Crossmedia Publishing & Management (M.A.)
4. Media Research (M.A.)
5. Medienmanagement (M.A.)
6. Packaging Development Management (M.Sc.)
7. Unternehmenskommunikation (M.A.)
8. Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

#### Berufsbegleitende Masterstudiengänge

1. Data Science and Business Analytics (M.Sc., berufsbe  
gleitend)
2. Business Management (berufsbegleitend, M.B.A)
3. Intra- und Entrepreneurship (techn., Master, berufsbe  
gleitend)
4. Bibliotheks-und Informationsmanagement (M.A.)

## 2.1 Entwicklung des IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahr 2019.

Aus der Perspektive der Wissenschaft gab es im abgelaufenen Jahr gleich mehrere nennenswerte Ereignisse. Im April 2019 wurde das „Institute for Applied Artificial Intelligence“ an der HdM eröffnet. Hinter dem IAAI steht Professor Dr. Johannes Maucher (Leiter des IAAI) und ein interdisziplinäres Team mit Vertretern aus den verschiedensten Studiengängen der HdM. Neben Professoren der technischen Studiengänge wie Medieninformatik gehören auch Professoren aus Informationswissenschaften, Medienwirtschaft, Werbung und Marktkommunikation oder Wirtschaftsinformatik und digitale Medien zu den Gründungsmitgliedern.

Die Zusammenarbeit des IAAI mit dem Institut für digitale Ethik ist sehr eng, denn die Fragen: „Wie soll sich KI (Künstliche Intelligenz) verhalten? Was ist wünschenswert beim Einsatz von KI?“ bewegen Forschende und Nutzer. Auch im Bereich Usability und User Experience spielt KI eine wichtige Rolle, daher ist auch die Partnerschaft mit dem Kompetenzzentrum Usability – Mittelstand 4.0 selbstverständlich. Die Ziele des Instituts sind Studierende, Partner und Unternehmen über die Möglichkeiten der KI aufzuklären und aufzuzeigen in welchen Anwendungen eine Implementierung möglich ist. Das Institut versteht sich als die Schnittstelle zwischen Spitzenforschung und Anwender.

Seit Ende 2018 gibt es auch das Institut "Visual Media Lab". Ziel des Institutes ist es, ein internationales Forschungsnetzwerk für "Visual Literacy for Timebased Media", also Bildkompetenz für Bewegtbildmedien, aufzubauen. Initiatoren sind Stefan Grandinetti, Professor für Cinematography, und Katja Schmid, Professorin für Visual Effects and Post Production, an der HdM. Zu den Themenschwerpunkten des neuen "Visual Media Lab" zählen die Bildgestaltung mit High Dynamic Range Images, visuelle Erzählstile, Moods und Color Grading, neue kreative Möglichkeiten durch Wide Gamut Displays und die Darstellung von hochgesättigten Farben, virtuelle Cinematography, Lichtfeldtechnologien, Bildgestaltung in Visual Effects und Postproduction, innovative Licht- und Displaytechnologien und ihre Anwendung für interaktive Wahrnehmungsräume. In Planung ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt im Bereich Farbe in Kooperation mit der Universität Tübingen, gemeinsame Studien laufen bereits seit 2016.

Das Institut für Games ist nicht neu, aber hat eine neue Leitung. Künftig leiten Prof. Dr. Martin Fuchs (Studiengang Audiovisuelle Medien) und Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (Studiengang Medieninformatik) das Institut an der HdM. Fuchs folgt auf Prof. Uwe Schulz (Studiengang Audiovisuelle Medien), der das Institut 2013 mit Hahn gegründet hatte.

Das Institut für Games ist die interdisziplinäre Anlaufstelle für Spiele und Spielentwicklung an der HdM. Inzwischen lehren und forschen dort sieben Professoren sowie zehn Mitarbeiter. Sie arbeiten an mehreren Forschungsprojekten aus unterschiedlichen Themenwelten - vom Museums- über das Bank- und Gesundheitswesen bis zu Life Sciences oder den Erziehungswissenschaften.

Seit der Gründung des Instituts für Digitale Ethik (IDE) im Januar 2014, das die bereits seit über 15 Jahren bestehende Expertise im Bereich „Medien und Ethik“ bündelt, kristallisierte sich heraus, dass die Prozesse der Digitalisierung, die alle gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Bereiche durchzieht, grundlegend und untrennbar von ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten begleitet werden. Das IDE bietet hierfür die deutschlandweit erste inter- und intradisziplinäre Anlaufstelle für anwendungsbezogene wissenschaftliche Expertise und hat erfolgreich das Fachgebiet „Ethics by Design“ in der Forschungslandschaft etabliert. So wurde die HdM in den letzten Jahren ertragreich und nachhaltig zum Focal Point für „Digital Ethics, Responsible Innovation and Design“. Durch den neuen Forschungsschwerpunkt soll Ethics by Design an der HdM weiter ausgebaut werden.

Beim BMBF ist Koffi (Kooperative Fahrer-Fahrzeug-Interaktion) als Pilotprojekt für Ethics by Design gestartet. Deren Forschungserfolge und die außerordentliche Relevanz des Themas konnten derart überzeugen, dass das BMBF inzwischen für Forschungsprojekte der Mensch-Technik-Interaktion die Berücksichtigung von Ethics by Design zwingend vorgibt. Diese neue Auflage mündete im Forschungsprojekt ELSI-SAT. Auch zu gesellschaftlichen Fragen steigt der Forschungsbedarf hinsichtlich Ethik und Digitalisierung immens, sodass es sinnvoll ist, die Expertise des IDE durch neuartige narrative Forschungsansätze innerhalb der HdM zu erweitern.

Neben Studium und Lehre ist die angewandte Forschung eine zentrale Säule der HdM. Im IAF werden alle Aktivitäten im Bereich Forschung gebündelt und eine Schnittstelle für Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft geboten. Alle forschenden und forschungsinteressierten Professorinnen und Professoren sind Mitglied im IAF. Ihre Forschungsschwerpunkte sind fachlich in den Forschungsgebieten der Hochschule repräsentiert.

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

Das IAF bietet einen umfassenden Forschungsservice an, angefangen bei der Unterstützung der Ideenentwicklung, proaktiver Forschungsförderung, Beratung bei der Antragsstellung über die Vertragsberatung bis zur Vertragsgestaltung und Drittmittelabwicklung und trägt zur interdisziplinären Vernetzung von Wissenschaftlern bei.

Diese interdisziplinären Forschungsverbünde, in denen jeweils mehrere Professoren mit weiteren Forschungseinrichtungen oder Unternehmen der Wirtschaft national und international zusammenarbeiten, sollen das Forschungsprofil der Hochschule schärfen und die Sichtbarkeit der Forschungskompetenz nach außen verbessern. Für die Forscher gilt in besonderem Maße, was inzwischen von allen Bereichen gefordert wird: Sie müssen neue Forschungsrichtungen anstoßen und sich dabei auch mit anderen Disziplinen vernetzen.

2018 wurden für dieses und das folgende Jahr (2018-2019) sieben profilbildende Forschungsschwerpunkte („Leuchttürme“) definiert. Diese interdisziplinären Forschungsverbünde, in denen jeweils mehrere Professorinnen und Professoren mit Unternehmen der Wirtschaft und anderen Forschungseinrichtungen national und international zusammenarbeiten, sollen die Sichtbarkeit und die Kompetenz der HdM weiter verbessern:

- Creative Industries & Media Society (CREAM)
- Information Experience and Design Research Group (IXD)
- Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)
- Kooperatives Promotionskolleg Digital Media
- Responsive Media Experience (ReMex)
- Metadatenmanagement
- Interaction Design and User Experience (IDX)

Die nächste Ausschreibung erfolgte im November 2019 für die Jahre 2020/2021. Die Leuchttürme wurden dabei in die Kategorien mit einem Förderanspruch von 5.000 EUR, 10.000 EUR und 15.000 EUR eingeteilt. Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

- 5.000 EUR gehen jeweils an
  - Digital Media (Prof. Dr. Eberhardt)
  - Learning Research Center (Prof. Dr. Stang)
- 10.000 EUR gehen jeweils an:
  - Remex (Prof. Dr. Zimmermann)
  - IAD (Prof. Dr. Hübner)
  - Cream (Prof. Dr. Engstler)
  - IDX (Prof. Dr. Engeln, Prof. Dr. Scheible)

- Institut für Games (Prof. Dr. Martin Fuchs, Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn)

- 15.000 EUR gehen jeweils an IAAI, IXD, DECIDE:

- IXD (Prof. Dr. Burmester)
- IAAI Prof. Dr. Maucher)
- DECIDE (Prof. Dr. Grimm, Prof. Dr. Keber, Prof. Dr. Müller, Prof. Dr. Zöllner)

In der Forschungslandkarte der deutschen Rektorenkonferenz ist die HdM weiterhin mit den Feldern „Medientechnik“ und „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Medien“ vertreten.

Für das Jahr 2019 wurden wiederholt Mittel für die Forschungsförderung bereitgestellt und für die Instrumente der internen Forschungsförderung eingesetzt. Dazu gehören neben den oben erwähnten Angeboten unter anderem die an die Professoren verteilten „Bonusmittel“. Mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, die über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgehen, gewürdigt und belohnt werden; dazu zählen insbesondere Anstrengungen in der Forschung.

Für die Art von Leistungen im Jahr 2018 wurden in 2019 insgesamt 184.521,81 € sog. Bonusmittel vergeben.

Die Forschungsstärke der landesweiten Hochschulen wird jährlich auf Basis des Kriterienkatalogs der AG IV ermittelt und final in einer Kennzahlen-Rangliste dargestellt. Die HdM hat bei der Bewertung des Forschungsjahresberichts 2018, in der diese Kennzahl einfließt, den Kennwert 6,20 (Vorjahr 6,15). Die eingeworbenen Drittmittel 2019 erreichten mit der Summe von 3.298.270 € (anerkannte Drittmittel mit ausschließlicher Forschungsbezug) den zweithöchsten Betrag bisher. Im Jahr 2018 betragen die Drittmittelleinnahmen der HdM für die Forschung 3.617.654 € im Jahr 2017 waren es noch 2.241.825 €

Als das für Forschung zuständige Mitglied des Rektorats gehörte Prof. Dr. Nils Högsdal dem Vorstand des IAFs an.

Nach der Definition der neun Forschungsleuchttürme umfasst das IAF nach dem Stand vom 30. Dezember 2019 noch weitere kleinere, weitgehend selbstständige Arbeitsbereiche, die keinem Leuchtturm angehören:

1. Computer Assisted and Generated Imagery (CGI)  
Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
2. Enterprise Information Management (EIM)  
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Riemke-Gurzki, Prof. Dr. Ing. Arno Hitzges
3. Institut für angewandte Kindermedienforschung (ifaK)  
Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Susanne Krüger
4. Institut für angewandte Narrationsforschung (IANA)  
Prof. Dr. Michael Müller, Prof. Jörn Precht, Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Stephen Lowry, Prof. Stuart Marlow, Prof. Boris Michalski, Prof. Dr. Eva Stadler
5. Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung (leMuK)  
Prof. Christof Seeger
6. Institute for Mobility and Digital Innovation  
Prof. Dr. Wolfgang Gruel, Prof. Dr. Ansgar Gerlicher, Prof. Dr. Arnd Engeln, Prof. Dr. Uwe Eisenbeis
7. Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)  
Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Burkard Michel, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Prof. Dr. Oliver Zöllner
8. Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO)  
Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Prof. Cornelia Vonhof
9. Internationales.Recht.Medien.Informationen (IRMI)  
Prof. Dr. Michael Vedder, Prof. Dr. Tobias Keber
10. Visual Media Lab  
Prof. Stefan Grandinetti, Prof. Katja Schmid, Prof. Boris Michalski, Prof. Ursula Drees, Prof. Jan Adamczyk
11. Zentrum für innovative Lehr- und Lernmethoden und Managementsimulationen  
Prof. Dr. Heinrich Witting, Dr. Hartmut Rösch

Neben der Finanzierung der Stellen für die IAF- Mitarbeiterin (0,75 Stellen) wurden rund 65.000 € für Anschubstellen aus dem Haushalt zur Verfügung gestellt. Die Stelle der Forschungsreferentin (75%) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF durch Marina Hudjec (50% ab November 2019) verstärkt.

Die Entscheidung über die Verteilung der Mittel für die An-

schubstellen wurde wie folgt getroffen:

1. Das neue KI-Institut wird mit maximal 27.000 € gefördert.
2. Die Themen Design-Forschung (Prof. Dr. Burmester) und Fake-News (Prof. Dr. Rinsdorf) erhalten eine Anschubfinanzierung von jeweils 20.000 €.

Die meisten Personalstellen für Forschungsarbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF in 2019 rund 71 Personen bzw. 54,75 Vollzeitäquivalente (Stand Dezember 2019) als wissenschaftliche Mitarbeiter angesiedelt. Die Mehrzahl der Stellen ist also drittmittelfinanziert.

Detaillierte Beschreibungen der Forschungsinhalte sind den nachfolgenden Berichten der zehn Leuchttürme der HdM-Forschung zu entnehmen.

### 2.2 Forschungsleuchttürme der HdM

#### **Creative Industries and Media Society (CREAM)**

*Prof. Dr. Boris Kühnle (MW, Leitung CREAM), Prof. Dr. Martin Engstler (WI, Leitung CREAM), Prof. Dr. Uwe Eisenbeis (MW), Prof. Dr. Andreas Baetzgen (WM), Prof. Dr. Nils Högsdal, Prof. Dr. Burkard Michel (WM), Prof. Holger Nohr (WI), Prof. Dr. Lars Rinsdorf (CR), Viktoria Heinzel (M.A./ Wissenschaftliche Mitarbeiterin CREAM)*

Der Forschungsleuchtturm Creative Industries & Media Society (CREAM) möchte für die HdM die digitale Transformation von Ökonomie und Gesellschaft aus Sicht der Kreativwirtschaft und der Mediengesellschaft interdisziplinär und anwendungsorientiert forschend begleiten, aktiv Impulse geben und damit mitgestalten. Im Hinblick auf die Mediatisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie werden die Creative Industries (CI) als Treiber und „Spill-over“-Instrument für die digitale Transformation und „Enabler“ für die gesellschaftliche Diffusion und Annahme angesehen. Deshalb werden die Kreativ- und Medienwirtschaft bei Forschungsarbeiten als ökonomischer und gesellschaftlicher Faktor auf Produkt-, Unternehmens- und Marktebene untersucht. Darüber hinaus ist die Identifikation gesellschaftlicher Bedingungen für die Rezeption, Adaption und Entwicklung von kreativwirtschaftlichen und medialen Gütern für Untersuchungen von besonderem Interesse.

Der Forschungsleuchtturm CREAM hat das Jahr 2019 intern dazu genutzt, das interdisziplinäre Selbstverständnis mit der Erweiterung des Forscherteams zu festigen und das überregionale, nationale und internationale Netzwerk an bestehenden und künftigen Partnern auszubauen. Neben der Bearbeitung laufender Projekte stand insbesondere die Antragsstellung nationaler sowie internationaler Förderprogramme im Fokus der gemeinsamen Arbeit. Der erhöhten Sichtbarkeit des Forschungsleuchtturms nach außen wurde durch die Teilnahme der Mitglieder an einschlägigen Konferenzen und Tagungen, durch die gesteigerte Publikationsrate, aber auch durch die Bearbeitung des gemeinsamen Webauftritts des Forschungsleuchtturms Rechnung getragen. Im Sinne der erhöhten Sichtbarkeit nach innen wird sich der Forschungsleuchtturm auch weiterhin mit eigenen Angeboten am Innovation Day und der International Week sowie durch Beiträge bei HdM-Ringvorlesungen engagieren. Zudem wird die personelle und inhaltliche Betreuung des Media Research Masters durch CREAM-Kollegen verstärkt angestrebt und trägt zur Realisierung des innovativen Master-Angebots der HdM bei.

Weitere Aktivitäten zu Verstärkung der Zukunftsstrategie:

- Ausbau internationaler Zusammenarbeit
- Gemeinsame, gezielte Suche und Antragstellung für neue (Verbund-) Projekte
- Überlegungen zu regionaler Umsetzung einzelner Projektelemente aus BMBF-/ Interreg-Antrag
- Erhöhung der Visibilität des Leuchtturms nach außen und innen
- Weiterentwicklung Forschungsziele und Antragsstrategie

Für künftige Projektarbeiten sieht der Forschungsleuchtturm vornehmlich drei Aktivitätsfelder:

1. Zukunft der Arbeit:  
*(digitale) Bildung, „Future Work Skills“ - neue Kompetenzprofile, neue Berufsbilder in der Kreativindustrie, Gestaltung von Transformationsprozessen, neue Arbeitsmodelle & Arbeitsorte*
2. Kreativquartiere:  
*Standortfaktoren & Kommunikationsansätze, Quartiersentwicklung & Clustering der CI, Markenbildung von Städten, Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum*
3. Mediatisierung/ Technologie/ Innovation  
*High-Technologies & Medien-Geschäftsmodelle, Auswirkungen der Technologisierung auf CI, Automatisierung von Kreativleistung, Ökonomisierung kreativer Innovationen*

#### **Projekte des Forschungsschwerpunkts**

##### ***Prerequisites for the development and economic significance of regional IT sectors“ (2018-2020)***

The Information Technology Sector (IT) can be considered one of the most important economic sectors due to its contribution to the operational efficiency of all other sectors and, consequently, to the overall economy. There is no business activity that in the same way affects the development of all areas of society, business environment and public administration. However, despite the achieved progressive growth in the last ten years, the publication of the Croatian IT sector today points out the existence of its development constraints.

The aim of this research is to determine the impact of the existing business environment on the operations of the regional IT sectors, to provide insight into the current and future development trends and to identify possible developmental obstacles of this sector. On the aforementioned, qualitative and quantitative

research on a sample of IT companies in the Republic of Croatia will be carried out through financial analysis, in-depth interviews, methods of data mining, scenario and simulation. For the purpose of forming recommendations for the creators of the public policy development measures of the Republic of Croatia, the researchers will conduct a comparative analysis of the development trends and public policies of the IT sector with the region of Baden-Württemberg, as an example of good practice.

**„Envisioning Unity – Frames in der Berichterstattung über die nationale Einheit in der südkoreanischen und deutschen Presse.“ (2018-2020)**

Im Projekt „Envisioning Unity“ wird die Wahrnehmung der deutschen Vereinigung vor 30 Jahren und der aktuellen Bemühungen um Frieden und Einheit auf der koreanischen Halbinsel in der deutschen und südkoreanischen Qualitätspresse vergleichend untersucht. Dabei werden jeweils synchron die deutsche und koreanische Berichterstattung in den Zeiträumen 1989-1991 sowie 2018-2020 und diachron die Berichterstattung über beide Zeiträume verglichen. Ziel der qualitativen Inhaltsanalyse von Süddeutscher Zeitung, Frankfurter Allgemeine, Dong-A und Hankyore ist insbesondere die Identifikation von Frames, die die Berichterstattung in eher liberal und eher konservativ ausgerichteten Medien prägen. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des DAAD und des National Research Fund der Republik Korea.

**Gratifications and effects of influencer Instagram stories“ (2019-2021)**

Die Bedeutung des Influencer Marketing für Unternehmen wächst rasant. Insbesondere das Story-Format auf Instagram gewinnt dabei an Popularität. Im Mittelpunkt des mehrstufigen Forschungsprojekts stehen die Fragen: (1.) Welche werblichen Gratifikationen suchen User in Influencer Stories auf Instagram und (2.) wie wirken sich diese auf das Follower-Engagement und die Kaufabsicht aus? In einem ersten Schritt wurden die relevanten werblichen Gratifikationen und deren moderierenden Variablen exploriert und anschließend in ein Strukturgleichungsmodell überführt, das im weiteren Verlauf des Forschungsprojektes empirisch überprüft werden soll. Erste Zwischenergebnisse der Forschungsstudie sollen auf relevanten Fachtagungen 2020 präsentiert werden (u.a. ECREA).

**Medienwirtschaft im Zeitalter sogenannter High-Technologies. Implikationen für das Management der Geschäftsmodelle von Medienunternehmen. (2019-2022)**

Inhalt des Forschungsprojekts ist die Untersuchung von

Technologie-Adoptionsstrategien der Medienunternehmen, die Untersuchung der Auswirkungen sogenannter High-Technologies auf die Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten sowie die Untersuchung des generellen strategischen Verhaltens von Medienunternehmen. Insbesondere in den Wertschöpfungs-bereichen Konzeption, Produktion und Vermarktung ergeben sich zum einen Chancen für Medienunternehmen, auf der Basis neuer technologischer Entwicklungen, ihr Geschäftsmodell anzupassen und/oder gänzlich neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Auf der anderen Seite machen neue Technologien Anpassungen im/des Geschäftsmodells notwendig.

**Wissenschaftliche Vorstudien für das Modellprojekt „Creative Lab Freudenstadt“ (2019-2020)**

Mit der Digitalen Revolution geht der Wandel von einer Informations- zu einer Wissensgesellschaft einher. Kreativität gilt in diesem Prozess als Standortfaktor der Zukunft. Wirtschaftsexperten prognostizieren, dass sich Unternehmen und Fachkräfte künftig bevorzugt an Standorten ansiedeln, an denen diese Ressource in gutem Maße verfügbar ist. Einen solchen Ort stellen u.a. Kreativzentren, Creative Labs und Coworking Spaces dar. Auch im ländlichen Raum etablieren sich immer mehr Kreativnetzwerke mit eigenem Kreativzentrum, wenngleich diese nach wie vor insbesondere Phänomene der Ballungsräume sind. Die Stadt Freudenstadt möchte mit der Überlegung eines Kreativzentrums einen wichtigen Baustein in der Entwicklung als Zukunftsstandort bilden und hierdurch zur verstärkten Förderung von Kreativität und Innovation sowie der Digitalisierung im ländlichen Raum beitragen. Die Studie „Creative Lab Freudenstadt“ wird von der Hochschule der Medien (HdM) im Auftrag der Wirtschaftsförderung in Freudenstadt durchgeführt. Wesentliches Ziel dieser Studie ist die Ermittlung von nutzerspezifischen Bedarfen der Kreativwirtschaft und des kreativen Handwerks sowie wichtiger Potenziale auf wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene für die angestrebte Konzeptentwicklung des „Creative Lab“. Damit sollen wichtige Impulse für eine mögliche kollaborative Umsetzung im Raum Freudenstadt gesetzt werden.

**„TANGO - Technologie für automatisiertes Fahren nutzergerecht optimiert“ (Michel/ Engeln)**

Im Mittelpunkt des TANGO Projekts steht die Entwicklung eines „Aufmerksamkeits- und Aktivitätenassistent“, welcher dem Fahrer unter Berücksichtigung des aktuellen Fahrerzustandes, der Fahrsituation, dem Assistenzlevel und dem verwendeten Interaktionskanal unterschiedliche Nebenaufgaben zur Verfügung stellt.



## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

Das Projekt kombiniert dabei bewährte Umfoldsensorik mit neuer Innenraumsensorik und neuen HMI-Konzepten.

### **„Creative Cities, Creative Minds“ (2019)**

„Creative Cities, Creative Minds“ war ein studiengangübergreifendes, internationales Lehr-Forschungsprojekt im Sommersemester 2019, das in Kooperation mit der Ryerson University (Kanada) durchgeführt wurde. 24 Studierende aus einem halben Dutzend Studiengänge gingen mit den betreuenden Professoren Lorena Escandon (Ryerson), Burkard Michel und Boris Kühnle (jeweils CREAM / HdM) interdisziplinär der Frage nach, was eine Stadt zu einer kreativen Stadt macht. Basierend auf den konzeptionell-theoretischen Arbeiten Florida, Landry und Reckwitz entwickelte das Forschungsteam ein Set aus 12 Dimensionen zur Beschreibung der Kreativität einer Stadt, das so genannte „HdM Creativity System“. Validiert und erprobt wurden die Kreativitätsdimensionen beispielhaft und in Form von „field research“ vor Ort an den Unesco Creative Cities Toronto, Montreal, Heidelberg und Mannheim. Das Vorgehen und die Ergebnisse des Forschungsprojekts werden in einem Publikationsband im Februar 2020 voraussichtlich veröffentlicht.

Der Verein der Freunde und Förderer der HdM sowie die Fakultät Electronic Media der HdM Stuttgart haben das Lehr-Forschungsprojekt unterstützt und möglich gemacht.

### **PräDiSiKo - präventive digitale Sicherheitskommunikation (2016 - 2019)**

Der vom BMBF geförderte Forschungsverbund ergründet innovative Methoden zur ökonomischen Vermittlung von sicherheitsrelevanten Informationen für die Bürger im Themenbereich der Zivilcourage. Das Projekt vereint Erfahrungswerte aus den Bereichen der Kriminalprävention mit wissenschaftlichen Analysemethoden und der Expertise aus modernen Kommunikationsstrategien. Daraus leitet sich die in der Verbundbeschreibung festgehaltene Leitidee ab, Zivilcourage als Wert zu fördern und zu vermitteln durch den Einsatz von digitalen Medien, d.h. Social-Media-Kanälen. Die Forschungsarbeiten des Projekts haben zur Entwicklung einer Kommunikationsplattform geführt, die unter der Adresse [www.zivile-helden.de](http://www.zivile-helden.de) erreichbar ist. Die Plattform fungiert als Basis für ein Netzwerk sozialer Medien und als Hort für die relevanten Inhalte zur Vermittlung von Werten und Normen einer gesellschaftszuträglichen Zivilcourage. CREAM ist an dem Projekt mit zwei Arbeitspaketen beteiligt: Einer netnographischen Analyse von Präventionskommunikationsmaßnahmen, um Erkenntnisse über die Modi der Anschlusskommunikation auf Social Media Plattformen zu gewinnen und einer

Aneignungsstudie zu den im Projekt entwickelten Kommunikationsmitteln (beide Pakete mit Prof. Dr. Oliver Zöllner / HdM).

### **DORIAN - Desinformation aufdecken und bekämpfen (2017 - 2019)**

Das Verbundprojekt beschäftigt sich mit der Produktion und Rezeption von sogenannten Fake-News, mit der Entwicklung geeigneter Governance-Regime, um Falschmeldungen zu bekämpfen sowie mit einer Machbarkeitsstudie zur Erkennung von Falschmeldungen mit Hilfe des Maschinenlernens auf Basis ihrer semantischen Struktur. Der Beitrag der HdM bezieht sich vor allem auf die Analyse von Falschmeldungen bezogen auf ihre sprachliche Inszenierung, ihren Professionalitätsgrad und die Formen des Populismus, die sich dort nachweisen lassen.

### **“Users’ Definition of Snapchat Usage. Implications for Marketing on Snapchat“ (2017-2019)**

Trotz seiner hohen Popularität bleibt Snapchat für viele Marketer ein Rätsel. Im Zentrum des Forschungsprojektes stehen die kognitiven Verarbeitungs- und Verhaltensmuster der Snapchat-Nutzung. In einem mehrstufigen Forschungsprozess wurden zunächst 14 Kernassoziationen der Snapchat-Mediennutzung erforscht, die anschließend mit der Concept Map-Methode in eine Consensus Map umgewandelt wurden. Im Gegensatz zu früheren Studien legen die Ergebnisse nahe, dass Snapchat weniger ein Medium zur kontinuierlichen Kommunikation mit dem Konsumenten ist. Dennoch kann es die Beziehungen zu diesem bereichern. Die Mediennutzung wird durch hedonistische Ziele bestimmt, während rationale Ziele und normative Zwänge im Hintergrund stehen. Marketer sollten daher ihre Aufmerksamkeit auf ästhetische, affektive und alterierende Botschaften richten.

### **Digital Media**

*Prof. Curdt, Prof. Dr. Eberhardt, Prof. Dr.-Ing. Fuchs, Prof. Dr. Hahn, Prof. Dr. Maucher, Prof. Dr. Zimmermann, Prof. Dr. Scheible, Prof. Dr. Koch, Prof. Dr. Vidakovic*

Im kooperativen Promotionskolleg Digital Media werden neue Technologien und Implementierungen im Bereich der Computergrafik und Visualisierung, Bild- und Tonverarbeitung und damit im Bereich der Visuellen Effekte FX und Medientechnologie entwickelt. Dazu gehören neue bildgebende Analyse-Verfahren im Bereich der Mobilitätsforschung, neue Verfahren zur Bildkodierung und Entwicklung von neuen Farbstandards für Kino, Fernsehen oder anderen Bildausgabegeräten. Es wurden neue

Mikrofonarrays zur Schallverortung realisiert, neue numerische Verfahren zur Berechnung virtueller Fluide und Textilien entwickelt, sowie Untersuchungen zur Mensch-Maschine-Schnittstelle und Barrierefreiheit von Medien durchgeführt.

Durch die Zusammenarbeit der eher praxisorientierten HdM mit den in der Grundlagenforschung starken Universitäten bietet das Instrument des kooperativen Promotionskollegs beiden einen wichtigen Mehrwert. Die Universitäten profitierten von praxisnahen Fragestellungen, von der technischen Ausstattung und dem vorhandenen produktionstechnischen Know-how an der HdM. Die HdM wiederum erhält einen Zugang zur Promotion, d.h. der Möglichkeit Studierende zur Promotion zu begleiten und damit längerfristige Forschungsaufgaben angehen zu können. Durch die Teilnahme der Kollegiatinnen an regelmäßigen Seminaren und Kolloquien an der Universität profitierten auch die Doktoranden außerhalb des Promotionskollegs von ihrer praxisorientierten Sichtweise, die sie im Übrigen auch in Lehrveranstaltungen an den drei Hochschulen einbringen konnten, z.B. Vorlesungseinheiten über Kameratechnik, Studioproduktionen oder FX-Praxistipps.

Das Themenangebot des kooperativen Promotionskollegs Digital Media ist sehr breit und reicht von der Tonsignalverarbeitung und Elektronik bis zur physikalisch basierten Modellierung und Simulation von Spezialeffekten (FX), von Visual-Analytics-Verfahren zur Mobilitätsforschung bis zur Barrierefreiheit von Web-Seiten und der Analyse des Farbsehens, um neue Standards zur Bildsignalübertragung zu entwickeln.

Dies ergibt sich aus den unterschiedlichen Forschungsbereichen der im Kolleg engagierten forschenden Universitäts- und Hochschulkollegen mit ihren jeweiligen Forschungsgruppen. In der zweiten Förderphase wurden sieben Themenbereiche des Kollegs genauer definiert. Diese sind:

TG 1: Physikbasierte Modellierung und Simulation von Spezialeffekten

TG 2: Methoden für Bewegtbilder

TG 3: Digital Compositing

TG 4: Visualisierung und Visual Analytics

TG 5: Computational Photography

TG 6: Mensch-Computer-Interaktion

TG 7: Eye-Tracking – Echtzeit-Adaptionen und Evaluierung von Mediendarstellungen

Leitmotiv der Forschung im Kolleg ist, durch eine Symbiose von grundlagenorientierten und anwendungsorientierten Ergeb-

nissen und Erfahrungen, neue Beiträge zu praktischen, produktionstechnischen Fragestellungen aus dem Gebiet der Medienbranche zu liefern. Diese Beiträge sind als Veröffentlichungen in wissenschaftlich wichtigen Konferenzen und Journalen erschienen und sind international sichtbar. Die im Kolleg bearbeiteten Forschungsthemen ergaben sich oft aus Kreativprozessen der Animations-, VFX- oder allgemeinen Medienbranche, sei es um diese zu beschleunigen, zu gestalten oder gar zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen gestaltete sich in den Jahren des Kollegs zunehmend intensiver und stets auf Augenhöhe. Die HdM ist der Überzeugung, dass die entstandenen Strukturen zwischen der Universität Stuttgart, der Universität Tübingen und der Hochschule der Medien auch über die Zeit der Förderung des Kollegs durch Stipendien hinaus Stand hält.

Eine Verstärkung des wissenschaftlichen Austausches und eine vertrauensvolle, verlässliche Zusammenarbeit ist Ziel des Kollegs,

- um exzellenten Studierenden die Promotion zu ermöglichen, sowohl für Absolventen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften als auch für solche der Universitäten,
- um beständige, qualitativ hochwertige, national und international sichtbare wissenschaftliche Beiträge zu erarbeiten, die einer Promotion gerecht werden,
- um eine vernetzte Forschung durch Integration in Arbeitsgruppen an der HdM, sowie an der jeweiligen Universität zu ermöglichen, die Ressourcen und Forschungsexpertisen der Gruppen zu vereinen,
- um Forschungstransfer in die Medienbranche (wie den Animation Media Cluster Baden-Württemberg) zu ermöglichen, durch Tech-Talks und intensive Teilnahme an lokalen Konferenzen wie FMX und ITFS.

An der Hochschule der Medien wurden Forschungsprofessuren eingerichtet (Profs. Eberhardt und Zimmermann), so dass die Professuren im Lehrdeputat denen der Universitätskollegen gleichgestellt sind.

Auch vor der Gründung des kooperativen Promotionskollegs war eine kooperative Promotion zwischen den Universitäten Stuttgart bzw. Tübingen und der Hochschule der Medien bzw. mit anderen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) möglich. Ein entsprechender Passus für Annahmen von Doktoranden aus HAWs und über Betreuung von Promotionen durch HAW-Professoren, war bereits in den Promotionsordnun-

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

gen bedacht. Eine kooperative Promotion wurde jedoch nicht durchgeführt, Vermittlungen zur Promotion der HAW-Absolventen an die Universitäten jedoch schon.

Inzwischen ist gerade die kooperative Promotion durch das Kolleg ein mehrfach begangener Pfad, den die Kollegen an der HdM auf Augenhöhe mit ihren universitären Kollegen begehen, zum Vorteil der Kollegiaten. Sie erhalten Zugang zur Promotion, intensive Betreuung durch zwei Hochschullehrer mit ihren aktiven Arbeitsgruppen und einen Doktorgrad verliehen, der international hohes wissenschaftliches Ansehen hat. Auch wenn dies schon vorher möglich war, haben Professoren der Hochschule der Medien durch das kooperative Promotionskolleg von der Möglichkeit der gemeinsamen Betreuung einer Promotion Gebrauch gemacht. Wie eng sich der wissenschaftliche Austausch, aber auch die Entwicklung der Studiengänge durch das kooperative Promotionskolleg entwickelt hat, verdeutlicht die Finanzierung kooperativer Promotionen durch die Industrie im Bereich VR bei den Professoren Sedlmair (Visus) und Vidakovic (HdM).

Kontaktpersonen sind alle während der gesamten Förderdauer am Kolleg beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihrem einschlägigen Fachgebiet.

Name, Vorname, akad. Titel	Hochschule/Lehrstuhl/Institut	Zeitraum	Fachgebiet
Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.	Hochschule der Medien/ Fakultät Electronic Media/ Audiovisuelle Medien	Seit 2012 (Sprecher)	Computeranimation bzw. -graphik, Simulation, Visual Effects
Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.	Hochschule der Medien/ Fakultät Druck und Medien/Medieninformatik	Seit 2012	User Interaction
Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.	Hochschule der Medien/ Fakultät Druck und Medien/Medieninformatik	Seit 2012	Games, Realtime Graphics
Koch, Andreas, Prof. Dr.	Hochschule der Medien/ Fakultät Electronic Media/ Audiovisuelle Medien	Seit 2014	Elektronik
Curdt, Oliver, Prof.	Hochschule der Medien/ Fakultät Electronic Media/ Audiovisuelle Medien	Seit 2012	Tonsignalverarbeitung
Maucher, Johannes, Prof. Dr.	Hochschule der Medien/ Fakultät Druck und Medien/Medieninformatik	Seit 2012	Maschinelles Lernen
Scheible, Jürgen, Prof. Dr.	Hochschule der Medien/ Fakultät Electronic Media, Werbung und Marktkommunikation	Seit 2015	Screen- und Interaktionsdesign, Interaktion im Raum, Mobile Interaktion
Fuchs, Martin, Prof. Dr.	Universität Stuttgart, Visualisierung, Visualisierungsinstitut der Universität Stuttgart VISUS Hochschule der Medien, Fakultät Electronic Media, Audiovisuelle Medien	2012-2016 seit 2016	Visualisierung, Games, Bildberechnung
Vidakovic, Kresimir, Prof. Dr.	Hochschule der Medien/ Fakultät für Information und Kommunikation/Online-Medien-Management	Seit 2019	Virtual-Reality, User-Interaction
Ertl, Thomas, Prof. Dr.	Universität Stuttgart, Visualisierung, Institut für Visualisierung und interaktive Systeme VIS	Seit 2012 (Sprecher)	Computergraphik, Visualisierung
Weiskopf, Daniel, Prof. Dr.	Universität Stuttgart, Visualisierung, Visualisierungsinstitut der Universität Stuttgart VISUS	Seit 2012	Computergraphik, Visualisierung, numerische Simulation
Schmid, Albrecht, Prof. Dr.	Universität Stuttgart, Mensch-Computer Interaktion und Kognitive Systeme, Institut für Visualisierung und interaktive Systeme VIS	2012 – 2017	Mensch-Computer-Interaktion, Interaktive Systeme
Henze, Nils, Prof. Dr.	Universität Stuttgart, Institut für Visualisierung und interaktive Systeme VIS, Socio-Cognitive Systems Group (SC)	2013 – 2018	Mensch-Computer-Interaktion, Interaktive Systeme
Sedlmair, Michael, Prof. Dr.	Universität Stuttgart, Visualisierung, Visualisierungsinstitut der Universität Stuttgart VISUS	Seit 2019	Data Visualization, Human-Computer-Interaction, Virtual and Augmented Reality, Machine Learning
Lensch, Hendrik, Prof. Dr.	Universität Tübingen, Computergraphik	Seit 2015	Computergraphik, Bildberechnung, Beleuchtungsmodelle, computational photography, 3D-Rekonstruktion
Schilling, Andreas, Prof. Dr.	Universität Tübingen, Medieninformatik	Seit 2012 (Sprecher)	Bild- und Tonsignalverarbeitung, Medieninformatik

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

### **Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)**

*Prof. Dr. Dreher, Prof. Dr. Güttler, Prof. Dr. Herrenbauer, Prof. Dr. Hübner, Prof. Dr. Jansen, Prof. Dr. Schaschek, Prof. Weichmann, Dipl.-Ing. Frank Etzel, Thomas Fischer M.Sc., Dipl.-Ing. Michael Krebs, Patrick Rassek M.Sc.*

Der Forschungsschwerpunkt IAD befasst sich damit, die hoch-effizienten und kostengünstigen (Massen-)Fertigungsmethoden der Drucktechniken auf Bereiche wie Sensorik, Energiespeicher und Elektronik auszudehnen sowie die dazu notwendigen Prozessschritte auch für Innovationen im grafischen und im Verpackungsbereich für nahezu alle Druckverfahren zu optimieren.

Besondere Themenschwerpunkte sind funktionales Drucken, generative (additive) Fertigung, Nachhaltigkeit und 3D-Druck. Für diese Aufgaben kommen im IAD alle Druckverfahren und zugehörige Mess- und Analysemethoden zum Einsatz. Im Bereich des funktionalen Druckens ist ein besonderer Fokus des IAD die Erforschung von gedruckten, flexiblen Batterien.

Zum 1.1.2020 startet ein Projekt namens „DIREKT“ (Digital-rekonfigurierbare Herstellung von Faserverbundbauteilen in einer resilienten Produktionsumgebung). Federführend ist hier das IFB der Uni Stuttgart unter Beteiligung der ARENA2036. Der Beitrag des IAD sind gedruckte Dehnungs-Sensoren, die unidirektionale Dehnungen bis weit über 50%, bis hin zu 100% detektieren können. In einer zweiten Stufe sollen die Sensoren auch zweidimensional arbeiten.

Ein nicht technisches Projekt im Rahmen des EU-Förder-Programms „Social Dialogue“ startet ebenfalls zum 1.1.2020. Bei dem Projekt handelt es sich vereinfacht gesagt um die Fragestellung, wie die Ausbildungsaktivitäten im Bereich Print und Papier verbessert werden können um mehr Interessenten zu gewinnen.

Aktuell läuft im Rahmen der Förderlinie Innovative Projekte ein Antrag zu Ersatzmaterialien für Styropor als Packmittel. Im Falle einer Förderzusage soll das Projekt im Januar 2020 starten und hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

### **Projekte des Forschungsschwerpunkts**

Nach wie vor ist das zentrale Thema im IAD die Erforschung und Entwicklung gedruckter, wieder aufladbarer Batterien in Zusammenarbeit mit dem Haupt-Projektpartner VARTA Microbattery GmbH sowie weiteren Firmen und Forschungseinrichtungen. Zurzeit laufen im Bereich gedruckter Batterien zwei Projekte. „BEWELL“ (<https://h2020bewell.eu/>) ist ein EU-Projekt mit drei Jahren

Laufzeit, das aus verschiedenen auf der Haut messbaren biologischen Daten einen „Wohlfühlwert“ bestimmt. Dazu wird eine gedruckte, flexible und wieder aufladbare Batterie zusammen mit einer Solarzelle und einem flexiblen Chip in einem pflasterartigen, schmuckähnlichen Hautpatch integriert. Das BMBF-Projekt „OxiFlexIt“ befasst sich ebenfalls mit einem pflasterbasierten Hautpatch, aber in medizinisch, klinischer Umgebung. Mit Hilfe optischer Methoden wird der Blutsauerstoffgehalt in einem autarken Sensor präzise bestimmt und an eine Auswerteeinheit per Funk übermittelt, damit die behandelnden Ärzte eine ständige Überwachung ermöglichen können. Neben dem IAD ist hier auch noch das MoDi-Institut der HdM unter Leitung von A. Gerlicher beteiligt, das die Auswertelgorithmen und notwendigen energiearmen Funktechnologien erforscht.

Vor kurzem wurde das Projekt „Print-Energy“ abgeschlossen, in welchem wieder aufladbare, gedruckte Zink-Luft-Batterien erforscht wurden.

Aufbauend auf dem im Rahmen der „innovativen Projekte“ geförderten und vor kurzem abgeschlossenen Forschungsprojekt „kombinierte Sensor/Aktor-Schnittstelle“ ist das laufende, ebenfalls aus den „innovativen Projekte“ geförderte Vorhaben „3D-Sensorik/Haptik“ die logische Fortführung. Hier werden die im Vorgängerprojekt erforschten gedruckten Strukturen weiterentwickelt und einer 3D-Formung unterzogen.

Die Forschungsarbeiten im Flexodruck werden durch die Mitgliedsfirmen des an der HdM angesiedelten Technologiezentrums des Flexodruckverbandes DFTA getragen. Diese Arbeiten laufen über die Steinbeis-Stiftung. Im Tiefdruck laufen mehrere Projekte, die direkt aus der Industrie finanziert werden, sowie ein Projekt mit Förderung durch die DBU. Es dreht sich hier vorwiegend um Materialtests bezüglich Papierinhaltsstoffen und Ersatz von gefährlicher Chromchemie. Das Projekt True Rolling (Abrollverhalten von elastomeren Composites) wird ebenfalls direkt aus der Industrie finanziert.

### **Institut für Digitale Ethik (IDE)**

*Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias O. Keber, Dr. Julia Maria Mönig, Kai Erik Trost, Ann-Katrin Bruse, Nadine Hammele, Tobias List, Susanne Kuhnert*

Das 2013 gegründete deutschlandweit einzige Institut für Digitale Ethik bündelt die fachliche Expertise – durch medienethi-

schen Tagungen (z. B. die jährlich stattfindende Tagung IDEepolis), Publikationen (z. B. Medienethik Schriftenreihe), Forschungsprojekte und Lehre (z. B. die Verleihung des Medienethik Awards META) – zu einem Kompetenzzentrum – in Kooperation mit u. a. dem Netzwerk Medienethik, dem Center for Digital Ethics & Policy (Chicago/IL, USA), der Bischöflichen Medienstiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Stiftung Datenschutz und dem ICIE (International Center of Information Ethics, Karlsruhe). Somit dient das Institut für Digitale Ethik (IDE) als Dialogforum für den intra- und interdisziplinären Austausch zwischen Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienpolitik (Dialog- und Netzwerkfunktion). Weiter ist erklärtes Ziel des Instituts, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen für aktuelle Fragestellungen der Medienethik im digitalen Umfeld zu sensibilisieren und zentrale Anlaufstelle („focal point“) für medienethische Expertise zu sein (Kompetenzzentrum und Beratungsfunktion).

Zu den Aufgaben einer Digitalen Ethik gehört es im Besonderen, die Auswirkungen der Online-Medien auf die Gesellschaft und den Einzelnen zu diagnostizieren (deskriptive Funktion) und konsistente Begründungen für moralisches Handeln und normative Standards im Internet zu erarbeiten (normative Funktion). Darüber hinaus kann sie als angewandte Ethik moralische Motivationspotenziale aufzeigen (volitive Funktion) – bspw. in Hinblick auf das schützenswerte Gut „Privatsphäre“ im Social Web –, die insbesondere für den Bereich der Medienbildung und Medienkompetenz nutzbar gemacht werden können.

Zentrale Forschungsfelder sind:

- Informationsgerechtigkeit, Autonomie und Transparenz;
- ungleiche Zugangsbedingungen und Aneignungschancen;
- neue journalistische Darstellungsformen, Angebotsplattformen, Geschäftsmodelle und deren ethische Implikationen;
- Kontrolle und Überwachung (in) der mediatisierten Gesellschaft;
- verletzendes Kommunikationsverhalten (z. B. Cybermobbing);
- Gefährdungspotenziale durch Medieninhalte;
- interkulturelle Kommunikationskonflikte;
- ungerechte Distributions- und Produktionsstandards.

Im Jahr 2020 wird sich das Institut für Digitale Ethik besonders dem Thema „Kinder und Datenschutz“ widmen. Auch die all-

jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie die IDEepolis-Tagung und die Verleihung des Medienethik-Awards META werden zu diesem Thema veranstaltet. Externe Kooperationen sind aktuell mit dem LfDI (Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit) in Planung.

Für die zukünftige Entwicklung legt das Institut für Digitale Ethik besonderen Fokus auf die Anwendungsperspektive und damit die praktische Umsetzung und Implementierung Digitaler Ethik in Unternehmen. Digitale Ethik wird verstärkt an Unternehmen herangetragen, um das Thema in die Unternehmensstrukturen zu verankern und nachhaltig in die Unternehmensleitlinien zu integrieren. Im Rahmen der unternehmerischen Zusammenarbeit sind beispielsweise Vorträge, Schulungen und Workshops geplant.

Die Ende 2016 erschienenen „10 Gebote der Digitalen Ethik“ werden dieses Jahr einem Relaunch unterzogen. Dabei werden sowohl das Design, als auch die narrativen Szenarien zu jedem Gebot, in Zusammenarbeit mit Studierenden überarbeitet und modernisiert.

### Projekte des Forschungsschwerpunkts

#### **DigitalDialog21 – Wertewandel durch Digitalisierung?**

Der digitale Wandel wird die Lebenswelt der Menschen maßgeblich verändern. Das Verbundprojekt „Digitaldialog 21“ untersucht hierfür die Wertekonflikte im Zeitalter einer immer weiter voranschreitenden Digitalisierung und verknüpft diese mit innovativen Ansätzen zur Gesellschaftsgestaltung. Empirisch wird mit narrativen Interviews und Fokusgruppen gearbeitet. Untersucht wird, wie die Menschen Digitalisierung aufgrund ihrer erlebten Geschichten narrativ konstruieren: Was erzählen sie von der Digitalisierung? Welche persönlichen Werte und welche gesellschaftlichen Normen verbinden sie mit ihr?

#### **ELSI-SAT - Automatisiertes ELSI-Screening & Assessment-Tool für MTI-Forschungsvorhaben**

Welche ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte sind bei Projekten im Kontext der Mensch-Technik-Interaktion zu berücksichtigen? Antwort auf diese Frage soll zukünftig eine Software liefern, die im Rahmen des Forschungsprojektes ELSI-SAT entstehen wird.

Im Forschungsprojekt ELSI-SAT wird eine Software entwickelt, die Forscherinnen und Forscher bei der Berücksichtigung ethischer, rechtlicher und sozialer Aspekte unterstützt. Über einen Fragenkatalog ermittelt die Software für den Nutzer relevante

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

ELSI-Gesichtspunkte und zeigt diese auf. Dadurch findet eine Sensibilisierung, Reflexion und Evaluation ethischer, rechtlicher und sozialer Fragen statt. Dies ermöglicht Forscherinnen und Forschern noch nicht berücksichtigte ELSI-Implicationen zu erkennen und einzubeziehen.

### **SmartIdentifikation – Smartphone-basierte Analyse von Migrationstrends zur Identifikation von Schleuserouten (internationales Projekt)**

Die Flüchtlingswelle 2015/16 hat Einsatzkräfte und Migrationsmanagement sowohl in Österreich als auch in Deutschland an ihre Grenzen geführt. Daher haben beide Länder beschlossen, ihre Kräfte zu bündeln und auf bilateraler Ebene gemeinsam zu forschen, um Schleuserkriminalität zu bekämpfen und das Migrationsmanagement zu optimieren. Zur besseren Überprüfbarkeit der Angaben von Migrant\*innen ohne gültige Dokumente sollen mobile Systeme zur Unterstützung der Polizeikräfte im operativen Einsatz entwickelt werden.

### **KoFFI - Kooperative Fahrer-Fahrzeug-Interaktion**

Die Entwicklungen neuer Fahrzeugtechniken und Mobilitäts-szenarien, bei denen der Mensch zunehmend in seinen Handlungen durch Automation nicht nur unterstützt, sondern teilweise ganz ersetzt wird, zeichnen das teil- und vollautomatisierte Autofahren aus. Das Projekt KoFFI steht für eine kooperative Fahrer-Fahrzeug-Interaktion und erforscht unterschiedliche Strategien und Szenarios für die Konzeptionierung eines multimodalen Interaktionssystems, in dem der Mensch mit der Maschine im teil- und vollautomatisierten Fahrzeug in Zukunft zuverlässig und partnerschaftlich agieren kann.

### **Interaction Design and User Experience (IDUX)**

*Prof. Dr. rer. nat. habil. Arnd Engeln, Prof. Dr. Wolfgang Gruel, Prof. Dr. Jürgen Scheible, Sabine Palm*

Der Forschungsschwerpunkt IDUX beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen rund um User Experience und Mensch-Computer-Interaktion mit Fokus auf Kommunikation und Marketing. Dabei stehen Themen wie Internet of Things, Digitale Markenerlebnisswelten, Multi-Modal Interface Design, Mixed-Reality, nutzerzentrierte Produktentwicklung und Design Thinking im Mittelpunkt. Neben grundsätzlichen methodischen und inhaltlichen Forschungsfragen geht es um die Konzeption und prototypische Umsetzung praxisnaher Anwendungen, z.B.

in Form von Prototypen, Apps und Dienstleistungen sowie deren wissenschaftliche Evaluation.

Im Teilbereich **User Experience** (verantwortlich: A. Engeln) geht es um ein tieferes und wissenschaftlich fundiertes Verständnis des Nutzererlebens und seiner Bedingungsfaktoren. Damit verbunden ist die Entwicklung und Evaluation nutzerzentrierter Methoden der Angebotsentwicklung und deren Umsetzung in Anwendungsprojekten. Ein derzeitiger Anwendungsschwerpunkt liegt in der Entwicklung automatisierter Systeme teilweise mit Künstlicher Intelligenz, insbesondere im Mobilitätsbereich. Daneben beschäftigt sich der Teilbereich mit Transfermöglichkeiten des nutzerzentrierten Vorgehens auf neue Anwendungsfelder, so z.B. Employer Branding, Unternehmenskommunikation und Stadtteilarbeit. Die Anwendungen umfassen also grundsätzlich alle von Nutzern erlebbaren Produkte, Services und andere Angebote.

Im Teilbereich **Interaction Design** (verantwortlich: J. Scheible) geht es um soziale und emotionale Aspekte der menschlichen Kommunikation, und wie diese in interaktive Systeme, z.B. der vernetzten Küche, integriert werden können, um eine hohe User Experience zu erreichen. Dabei stehen IoT-Technologien und innovative User Interfaces wie Sprach- und Gestensteuerung mit Ausrichtung auf Kommunikation / Marketing im Vordergrund.

Im Interactions-Lab werden nutzerzentrierte Prototyp-Applikationen mit Hilfe von Hard- und Softwarelösungen sowie digitalen Medieninhalten konzipiert und entwickelt, um User-Testing in experimentellen Umgebungen zu ermöglichen.

1. Derzeit steht hierfür eine SmartKitchen-Umgebung zur Verfügung, bestehend aus modernen Küchenmöbeln, einer hard- und software-basierten IoT-Plattform zur Steuerung der vernetzten Küchengeräte wie z.B. einer vernetzten Kochmulde sowie diverser smarterer Lautsprecher wie Amazon Alexa oder Google Home. Vorhanden sind außerdem fünf festinstallierte 4K-Projektoren, die jede Küchenoberfläche zur Medienoberfläche machen, zwei bewegliche touch-sensitive Projektoren, Gestensteuerungsgeräte, Blicksteuerungsbrille und Augmented- und Virtual-Reality-Geräte.
2. Weiterhin umfasst das Labor eine SILAB-Fahrsimulation mit Messtechniken, wie z.B. Physiodaten, Eye-Tracking und diversen Datenerhebungstools. Hier können neue Interaktionskonzepte beim manuellen und automatisierten Fahren auch im Hinblick auf die Fahrerperformance



systematisch und experimentell erprobt und beispielsweise auch kritische Fahrmanöver ohne tatsächliche Gefährdung inszeniert werden.

Durch die Kombination von verschiedenartigen Bedienmodalitäten und neuartigen User Interfaces erarbeitet der Schwerpunkt zukunftsweisende Nutzer-Interaktions-Lösungen für zahlreiche Anwendungsdomänen.

Zukünftig soll der Forschungsbereich IDUX durch Kooperationen mit Partnern aus der Wissenschaft und der Industrieforschung weiter ausgebaut werden. Derzeit wird an der Entwicklung nachfolgender Forschungsthemen gearbeitet:

1. RUMBA: Realisierung einer positiven **User Experience** Mittels **Benutzerfreundlicher** Ausgestaltung des Innenraums für Automatisierte Fahrfunktionen. Aufbauend auf dem 2020 auslaufenden TANGO-Projekt werden Fahrzeuginnenräume im Pkw und Lkw nutzerzentrierte an automatisierte Fahrfunktionen angepasst. Der Antrag hat im Dezember 2019 die erste Genehmigungsstufe erfolgreich passiert.
2. KI-Plattform: Eine KI-Plattform zur vorwettbewerblichen Forschung und Entwicklung autonomer Fahrfunktionen wird wettbewerbsübergreifend mit erforderlicher Infrastruktur aus Datenspeicher und Prozessorknoten aufgebaut. IDUX beteiligt sich zur nutzerzentrierten Entwicklung der Funktionalitäten und Schnittstellen.
3. aTEAM-DNA (**augmentierte TEAM** Intelligenz – **Datenerhebung** für eine **Nutzeradaptive KI-Aufmerksamkeitsassistentz**): Lernende Systeme unterstützen ein adäquates Situationsverständnis des Nutzers in unterschiedlichen Automatisierungsleveln.
4. Medizintechnik und UX: User Experience-Fragestellungen werden in den vorschriftsmäßigen Usability-Entwicklungsprozess der Medizingeräteentwicklung integriert und hinsichtlich Mehrwert evaluiert.
5. SmartMoveHub („St. Maria für Transport, Mobilität und Verkehr -nachhaltig und bedarfsgerecht“): Mit einem stadtteilbezogenen, aktivierenden Bezug werden innovative Mobilitätskonzepte der Bevölkerung nahegebracht und das Leben im Quartier kultiviert.
6. SPIDER (**Smart Production In Digital Elaborated working environments**): Nutzerzentrierte Entwicklung einer firmenübergreifenden Kollaborationsplattform zur digitalisierten Zusammenarbeit.
7. SmartHealthKitchen: Hierbei geht es um die Entwick-

lung und prototypische Umsetzung von Konzepten wie gesundheitsförderliche Ernährungs- und Betätigungsgewohnheiten mit Hilfe von Digitalen Medien, IoT und KI dem Menschen im Küchenkontext nahegebracht werden können.

8. Fliegendes Mediendisplay: Für Massenveranstaltungen und Polizeieinsätze werden drohnenbasierte, fliegende Displays zur Information und Warnung der Bevölkerung, sowie zur Instruktion von Einsatzkräften konzipiert.
9. Erfindergarage: Entwicklung und Umsetzung eines Digitalwerkstatt-Konzeptes um Innovationen und Gründungsdenken im ländlichen Raum zu fördern.
10. DroneLAndArt: Erforschung, Konzeption und Umsetzung neuartiger Interfaces zur Interaktion mit 3D-Kunstinstallationen im öffentlichen Raum.

#### Projekte des Forschungsschwerpunkts

##### **SmartKitchen - medial erweiterte Kochumgebung für die Küche der Zukunft**

Im Projekt SmartKitchen wird eine SmartKitchen-Umgebung als Prototyping Lab entwickelt und Untersuchungen durchgeführt, wie digitale und personalisierte Medien mittels multimodaler Interfaces nutzergerecht in die Kochumgebung der Zukunft integriert werden können. In Zusammenarbeit mit dem Praxispartner E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH Oberderdingen sowie der Universität Stuttgart werden basierend auf Nutzerforschungen auf die Nutzerbedürfnisse zugeschnittene, multimodale Interface-Lösungen entworfen, hard- und software-technisch umgesetzt sowie in iterativen Evaluationsschritten mit Nutzern diskutiert, getestet und weiterentwickelt. Abschließend wird eine multifunktionale und multimediale Kochumgebung aufgebaut und auf der LivingKitchen-Messe 2019 in Köln der (Fach-) Öffentlichkeit präsentiert, sowie mit den Messebesuchern final evaluiert.

##### **TANGO - „Technologie für Automatisiertes Fahren NutzerGerecht Optimiert“**

Im Forschungsprojekt TANGO wird in Kooperation mit den Projektpartnern ein Aufmerksamkeits- und Aktivitätenassistent für Lkw-Fahrer im teilautonomen Fahren entwickelt. Die HdM verantwortet hierbei die Entwicklung und Anwendung der Methoden der nutzerzentrierten Produktentwicklung nach dem User Experience-Ansatz. Das Projekt bereichert einerseits das User Experience und Interaction Lab mit dem Aufbau eines Fahrsimulators, physiologischer Datenmessung und Eye-Tracking, sowie



## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

andererseits die Kompetenzen in den Methoden der nutzerzentrierten Produktentwicklung.

### **Information Experience Design Research Group (IXD)**

*Prof. Dr. Burmester, Prof. Dr. Mangold, Prof. Dr. Papadopoulos, Prof. Tille, Dr. Magdalena Laib, Christina Haspel, Manuel Kulzer, Elisabeth Stein, Anika Spohrer, Kristin Haasler, Vivien Engel*

Die Forschung zu Information Experience wurzelt im Informationsdesign und beschäftigt sich mit Grundlagen und Methoden, um Erleben von Informationen und Informationsmedien besser zu verstehen und wirkungsvoll zu gestalten. IxD setzt gegenüber Informationsdesign mit dem Fokus des Erlebens von Informationsinhalten und -medien – der Information Experience – neue Forschungsprioritäten. Ziel ist es, Prinzipien und theoretische Grundlagen des Erlebens der Nutzung von Informationsmedien zu erforschen und gewonnene Erkenntnisse für die Aufbereitung und Gestaltung von Informationen sowie Technologien nutzbar zu machen. Im Zentrum steht das positive Erleben während der Nutzung. Die theoretischen Grundlagen sind Emotions- und Motivationspsychologie, Positive Psychologie, Kommunikationspsychologie und Embodied Cognition. Verbindendes Element der verschiedenen Disziplinen ist die Bedeutung von psychologischen Bedürfnissen im Kontext erlebensorientierter Gestaltung. Daraus ergibt sich die übergreifende Forschungsfrage, wie digitale Informationsmedien so gestaltet werden können, dass Bedürfnisse erfüllt und dadurch positive Erlebnisse bei der Mediennutzung und die Motivation für die Auseinandersetzung mit komplexen Themen gefördert werden können. IxD versteht sich als Forschungsgruppe, die Design Research betreibt. Gestaltung von Information, Kommunikation und Medien sind Ausgangspunkt sowie Mittel und Ziel der Forschungsarbeiten. Forschung zur Gestaltung einer positiven Information Experience wird in zwei Forschungsschwerpunkten in IxD bearbeitet:

#### 1. Mensch-Computer-Interaktion:

Die Forschung zu positiver User Experience (UX) und deren Ausprägungen hinsichtlich Interaktion, Interface und Visual Design wird auf neue Formen der Mensch-Computer-Interaktion angewandt, wie Künstliche Intelligenz, Roboter, Augmented und Virtual Reality. Im Fokus steht Forschung zur Veränderung von Arbeitsumgebungen durch positive UX. Um kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) erfolgreiche Digitalisierung zu ermöglichen, wird erforscht, wie die international etablierte mensch-zentrierte Gestal-

tung für gute Usability und positive User Experience (UUX) umgesetzt und entsprechende UUX-Methoden angemessen entwickelt werden können. Unterstützt wird dies durch die Weiter- und Neuentwicklung von Designmethoden, da speziell die KMU bei der Anwendung wenig eigene Ressourcen einbringen können.

#### 2. Embodied Design:

Im Embodied Design werden Gestaltungsprozesse und -lösungen basierend auf einer Embodied Cognition erforscht, in der vielseitige, meist unbewusste (implizite) Wechselwirkungen zwischen Körper, Kognition und Umwelt angenommen und kognitive Prozesse deshalb nicht isoliert vom Körper betrachtet werden. Diese impliziten Wirkungen bei der Informationsverarbeitung und entwickeln Testverfahren werden erforscht, um „maskierte“ Effekte beim Nutzer durch Gestaltungsaspekte wie Farbe, Schriftart, Layout und Metaphern aufzudecken und Erkenntnisse für die Gestaltung von Informationen, Kommunikation und Medien abzuleiten. Da insbesondere die Metaphern einen starken Einfluss auf die Information Experience (z. B. Wahrnehmung, Motivation, Emotion, Denken und Handeln) zeigen, werden zudem Methoden und Vorgehensweisen für die Arbeit mit Metaphern in Kommunikations- sowie kreativen Gestaltungsprozessen entwickelt. Die Anwendungsschwerpunkte liegen in der Innovationskommunikation, die das Ziel verfolgt, Menschen bei technologischen Entwicklungen mitzunehmen (z. B. MINT-Fächer, Digitalisierung), sie an diese abstrakten, emotional beladenen Themen heranzuführen und für einen bewussten Umgang mit Technologien zu sensibilisieren (z. B. IT-Security).

Übergreifendes Ziel der Information Experience Design Research Group ist es, ein umfassendes Verständnis beim Erklären, Erfassen, Analysieren, Konzipieren und Visualisieren von Informationen herauszuarbeiten. Zentral ist dabei die Erforschung der Erlebnisse, die an die Nutzung von Informationsmedien und Rezeption von Informationsinhalten gekoppelt sind. Dabei gilt es Prinzipien und methodische Ansätze zu entwickeln, die Orientierung bei einer erlebensbezogenen und wirkungsvollen Gestaltung von Informationsmedien und -inhalten bieten. Denn Forschungsergebnisse zeigen, dass ein positives Informationserlebnis Wohlbefinden, Motivation und Kreativität steigern kann.

Die Forschungsarbeiten der IxD konnten sich seit dem Jahr 2014 durch verschiedene Projekte außerordentlich positiv

entwickeln. Zukünftig werden klassischen Usability-Methoden mit Methoden der positiven User Experience integriert und auf Künstlichen Intelligenz übertragen. Seit April 2019 ist IxD Mitglied im Institute of Applied Artificial Intelligence der HdM.

Es sollen weitere Prozesse, Methoden und Instrumente für das Design für positive Erlebnisse bei der Nutzung interaktiver, dynamischer und statischer Medien entwickelt und erforscht werden, um der Industrie fundierte und handhabbare Möglichkeiten an die Hand zu geben, attraktive Produkte zu entwickeln. Zudem stellt sich zunehmend die Frage, welche Wirkungen positive Erlebnisse im Rahmen der Nutzung auf die Nutzer haben und wie dies das Fühlen, Denken und Handeln verändert. Es wurden bereits in Kooperation mit der Siemens AG experimentelle Untersuchungen vorgenommen. Weitere Studien hinsichtlich der Wirkung positiver User Experience in Arbeitskontexten unter dem Einsatz Künstlicher Intelligenz sind geplant.

Die IxD will mit ihrer Forschungsarbeit zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Dazu gehören Fragen der Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt, des demografischen Wandels sowie Gesundheit und Wohlbefinden als Ressource. Gerade für den letzten Punkt wurde bisher das Potenzial technischer Systeme noch nicht ausreichend erforscht, ausgelotet und nutzbar gemacht.

Ein weiterer strategisch wichtiger Entwicklungsstrang innerhalb der Information Experience and Design Research Group stellt der Ansatz des Embodied Designs sowie das Anwendungsfeld der Innovations- und Wandelkommunikation dar. Denn Transformationen wie bspw. die Digitalisierung brauchen eine wirkungsvolle, erlebnisbezogene Informationsvermittlung als Bindeglied zwischen Technologieentwicklung und Gesellschaft. Basierend auf dem Embodied Design werden kommunikative Strategien sowie Formate entwickelt, um auf diesen Bedarf zu reagieren.

### **Projekte des Forschungsschwerpunkts**

#### ***Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability***

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, so dass digitale Technologien und Dienstleistungen einfach nutzbar und positiv erlebbar gestaltet werden können. Um also gute Usability (Gebrauchstauglichkeit) und positive User Experience (positives Nutzererlebnis) (kurz: UUX) zu gestalten werden praxistaugliche und gleichzeitig

wissenschaftliche fundierte Methoden benötigt. Damit können Produkte und Dienstleistungen für höherer Produktivität, Freude an der Nutzung und mehr Kundenbindung sowie für höhere Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, größere Kreativität bei der Arbeit und Resilienz entwickelt werden. Zusammenfassend lassen sich die genannten Ansätze als menschenzentrierte Digitalisierung darstellen.

Ziel des Gesamtprojektes ist es, Usability und positive User Experience (UUX) in die Digitalisierungsvorgehensweisen kleiner und mittlerer Unternehmen zu integrieren und somit menschenzentrierte Digitalisierung zu fördern. Mittelständische Unternehmen sollen für diese Themen sensibilisiert, Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung geboten, Erprobung in Pilotprojekten oder mit Demonstratoren angeboten sowie größere Umsetzungsprojekte ermöglicht werden. Um die Praxisrelevanz von Methoden und Instrumenten zu erhöhen, werden alle Maßnahmen wissenschaftlich begleitet und evaluiert. So entstehen weiterentwickelte und neue Methoden zur Analyse, Gestaltung und Evaluation digitaler Produkte, Systeme und Dienstleistungen, die speziell an die Bedarfe von kleinen und mittelständischen Unternehmen angepasst sind.

Seit November 2019 wurde das Projekt vom BMWi aufgestockt und bietet nun kleinen und mittleren Unternehmen auch Wissen zur Umsetzung von Künstlicher Intelligenz an. Dabei werden durchaus angepasste technische Lösungen vermittelt als auch neue Methoden der durch KI veränderten Interaktionsparadigmen (wie z.B. mixed initiative oder conversational interfaces) weitergegeben sowie durch eine wissenschaftliche Begleitung weiterentwickelt. Somit ist nun auch das IAAI Teil des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Usability.

#### ***Metaphorische Brücken bauen – kommunikative Strategien zur Imageförderung ingenieurwissenschaftlicher Studienfächer bei Studieninteressierten***

Im Projekt wird das Anwendungspotenzial von Metaphern in der Imagekommunikation von MINT-Fächern bei potenziellen Nachwuchskräften untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage, ob über den Einsatz von Metaphern in kommunikativen Maßnahmen (z. B. Werbeposter für Studiengänge) bestimmte Bedürfnisse aktiviert werden können, die Schülerinnen und Schülern bei der Studienwahl wichtig sind.

Eine erste Studie wurde bereits durchgeführt; die Befunde stärken die Annahme einer metaphernabhängigen Bedürfnisaktivierung. Ein Manuskript der Studie wurde bei der Zeitschrift für angewandte Linguistik eingereicht. Zudem wurde ein Anschluss-

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

projekt im Rahmen des Förderprogramms "Innovative Projekte" bewilligt. Das Projekt startete im Januar 2019.

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Kooperationspartner Pro 3 e. V. durchgeführt. Pro 3 e. V. ist ein Kompetenznetz Verfahrenstechnik, das Anfang 2000 als gemeinnütziger Verein gegründet wurde. Mitglieder von Pro 3 e.V. sind Universitäten, Technische Hochschulen, Unternehmen unterschiedlicher Größenordnung und bekannte Institute.

Ziel ist es, einen Baukasten von metaphernbasierten Kommunikationsmaßnahmen bereitzustellen, deren (insbesondere emotional-motivationale) Wirkungsweise bei der Verbesserung des Images von MINT-Fächern erforscht und dokumentiert ist.

### ***Durchführung von A/B-Tests mit Eye-Tracking Verfahren zur Validierung einer BI Software***

Die Zusammenarbeit von IXD mit der Porsche AG hatte das Ziel, ein in Entwicklung befindliches Visualisierungskonzept für ein Business Intelligence Tool (BI-Tool) zu untersuchen und Optimierungsansätze abzuleiten. Das neuentwickelte System soll Datenanalysen, sowie die Erstellung und die Interpretation von Berichten in der Produktion erleichtern. Im Rahmen dieses Projekts wurden wissenschaftliche Studien mit verschiedenen Nutzergruppen durchgeführt, um aussagekräftige Kennzahlen und qualitative Daten zu erheben, die zeigen sollten, inwiefern durch das neue System tatsächlich Verbesserungen (bspw. in Bezug auf Effizienz, Effektivität, Verständlichkeit, positives Erleben etc.) erzielt wurden. Zudem wurden auf Basis der Studienergebnisse weitere Ansätze zur Optimierung des Systems identifiziert.

### ***Usability Test der Unternehmenswebsite der Festo AG & Co. KG***

Die englischsprachige Unternehmenswebsite [www.festo.com](http://www.festo.com) der Festo AG & Co. KG sollte mit Hilfe einer qualitativen Usability-Studie nach Optimierungspotenzialen untersucht werden. Es sollte herausgefunden werden, ob verschiedene Nutzergruppen unterschiedliche Szenarien auf der Unternehmenswebsite erfolgreich durchlaufen können. Dabei war von besonderem Interesse, wie bei der Bearbeitung der Szenarien vorgegangen wird, welche Wünsche an die Website gestellt werden und welche Optimierungspotenziale hinsichtlich der Interaktion aufgedeckt werden können.

### ***Greenfield-Studie zur Mensch-KI-Interaktion mit besonderem Fokus auf positive User Experience***

Bei der Greenfield-Studie mit der ASCon GmbH ging es darum, anhand eines zukünftigen konkreten Nutzungsszenarios

einen Szenarioprototypen für eine innovative Benutzungsschnittstelle nutzerzentriert zu entwickeln und Potenziale für Usability-Optimierungen und positive User Experience auszuloten. Hierbei handelte es sich um ein Wartungsszenario, in dem Wartungspersonal bei Planung und Durchführung von Wartungsarbeiten in komplexen Gebäuden durch ein System unterstützt werden soll. Das System soll die für die jeweilige Wartungsaufgabe relevanten Wechselwirkungen in den Anlagen sichtbar und handhabbar machen. Dafür sollte mit Methoden der menschenzentrierten Gestaltung innovative und für die Nutzer angemessene Informationsdarstellungen und Interaktionen entwickelt werden. Zudem sollte erhoben werden, welche Potenziale für positive User Experience im Rahmen der Wartungsarbeiten vorliegen und welche Gestaltungslösungen dafür geeignet erscheinen.

### ***Embodied Cognition – Untersuchungen zum Einsatz von Metaphern auf den Körper***

Im Projekt sollen die körperlichen Wirkungen von Metaphern im Kontext unternehmensrelevanter Themen (wie z. B. Change-Management) untersucht werden. In einer ersten Studie wurden metaphernspezifische Effekte nachgewiesen. Diese wurden bereits auf der DGPUK-Tagung im November 2018 vorgestellt. Zukünftig sind Anschlussexperimente geplant, in denen physiologische Messinstrumente eingesetzt werden. Diese Messinstrumente können dazu beitragen, die körperlichen Effekte nicht nur im Verhalten (z. B. Malübungen, Interaktionen mit dem Computer), sondern auch in körperphysiologischen Zuständen nachzuweisen. Das Projekt soll zunächst dazu beitragen, die körperspezifischen Wirkungen von Metaphern in anwendungsrelevanten Kontexten aufzuzeigen. Denn während die Wirkungen von Metaphern auf das Denken und Problemlösen gut erforscht sind, fehlt es an Untersuchungen auf körperlich-emotionaler Ebene. Ergänzend können die Ergebnisse genutzt werden, um die Kommunikation in den Anwendungsbereichen und deren relevanten Anforderungen durch die gezielte Arbeit mit Metaphern im Sinne einer positiven Aktivierung zu verbessern.

### ***Toolbox wissenschaftliche Grundlagen***

In diesem vom Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst B-W geförderten Projekt wird eine aus Lehrvideos, erklärenden Texten, Übungsaufgaben, Demonstrationen etc. bestehende Toolbox entwickelt. Diese Entwicklung setzt an dem bestehenden Konzept der Fakultät "Information und Kommunikation" für das Modul "Wissenschaftliche Grundlagen" an. Die Toolbox soll ab dem WiSe 2019/2020 in der Lehre bei allen Erst- und Zweitsemestern der Fakultät eingesetzt werden.

Insbesondere die Studierenden in den Eingangsemestern sollen mit Hilfe der in der Toolbox versammelten Materialien an die Prinzipien des wissenschaftlichen und forschenden Denkens und Arbeitens herangeführt und hierfür motiviert werden.

### **Analyse fachärztlicher Beschreibungen der Qualitätscharakteristika von Röntgenaufnahmen im Hinblick auf klinische Fragestellungen**

Im Projekt sollen linguistische Charakteristika zur Beschreibung der Qualität von Röntgenbildern untersucht werden. Die Charakteristika werden hinsichtlich der zugrundeliegenden, meist impliziten Bewertungsmuster analysiert. Dafür werden Interviews mit Radiologen durchgeführt, die anschließend mit Hilfe kognitionslinguistischen Analysemethoden ausgewertet werden.

Ziel des Projektes ist zunächst, ein geeignetes Studiendesign zu entwickeln. Das Design soll dazu beitragen, den Radiologen zur Beschreibung der Bildqualität zu motivieren. Ausführliche Beschreibungen sind notwendig, um mit Hilfe von kognitionslinguistischen Analysemethoden einen Zugang zum kognitiven Referenzsystem zu bekommen und das zugrundeliegende (implizite) Bewertungskonzept zu erfassen. Dieses Referenzsystem wiederum soll für die Optimierung der Interaktion zwischen Arzt und Röntgengerät genutzt werden.

### **Embodied Image Communication**

Im Projekt werden die Wechselwirkungen zwischen Körper, Emotion, Sprache und Bild in kommunikativen Kontexten untersucht. Dabei wird der Einsatz und die Entwicklung impliziter Testverfahren wie z. B. das Semantic Misattribution Procedure erforscht, um diese meist feinen Wechselwirkungen in anwendungsrelevanten kommunikativen Kontexten messbar zu machen und die Erkenntnisse auf die Praxis zu übertragen. Der Schwerpunkt liegt dabei einerseits auf den impliziten Wirkungen von Textdesignelementen (z. B. Typografie, Farben, Bilder, Metaphern) und andererseits auf geschlechterspezifischen Unterschieden, die beim Erleben von Kommunikation unbewusst eine Rolle zu spielen scheinen, aber auf bewusster Ebene nicht erkannt werden. Durch den Einsatz impliziter Testmethoden können solche „Konflikte“ erkannt und kommunikative Lösungsstrategien entwickelt werden.

Mit dem Projekt soll einerseits die Rolle des Körpers und des Impliziten in der Kommunikation besser verstanden und andererseits Methoden zur Gestaltung wirkungsvoller Kommunikation entwickelt werden.

### **Litter is bitter: Eine metaphorische Bildungsinitiative an Hochschulen zum Thema Zero Waste**

In dem Projekt wird eine auf Metaphern basierte Aufklärungsarbeit entwickelt, die junge Menschen dazu bringen soll, ihre Einstellung zum eigenen Umgang mit Abfall zu überdenken und sich mehr mit dem Thema Zero Waste auseinanderzusetzen. Dafür werden erlebensbezogene Interviews durchgeführt, mit Menschen, die bereits das Zero Waste Prinzip in ihren Alltag integriert haben. Diese Erkenntnisse sollen genutzt werden, um Handlungstreiber zu identifizieren, um daraus wirkungsvolle Metaphern für Inhalte und Formate einer Aufklärung zu kreieren. In der letzten Phase des Projektes wird das Veränderungspotenzial der entwickelten Metaphern auf das Mindset zu Zero Waste untersucht.

Ziel ist es, Studierende in einer Bildungsinitiative zu Zero Waste über die Auswirkungen des dramatisch steigenden Müllwachstums aufzuklären und sie zu einer stärkeren Beachtung der Müllvermeidung im eigenen Alltag zu bewegen.

### **Konzeptuelle Metaphern als strategisches Instrument zur Förderung der Mensch-Roboter-Kollaboration**

Im Projekt werden die Einsatzmöglichkeiten und Wirkungspotenziale von Metaphern in der Mensch-Roboter-Kollaboration untersucht. Dabei werden die Wirkungen von Metaphern auf die Anwender (emotional-motivationale Erleben, Denken und Handeln) in verschiedenen Anwendungsbereichen (z. B. in der Altenpflege für die Mobilisierung und Aktivierung) erforscht. Damit Metaphern wirkungsvolle Erlebensräume eröffnen, müssen sie in verschiedenen Modi (z. B. Sprache, Erscheinungsbild, Gestik oder Töne) übersetzt werden. Deshalb werden zudem die multimodalen Realisierungsmöglichkeiten von Metaphern in der Mensch-Roboter-Interaktion untersucht.

Ziel des Projektes ist es, Designstrategien für einen wirkungsvollen Einsatz von Metaphern in der Mensch-Roboter-Kollaboration zu entwickeln.

### **Kompetenzzentrum Metadatenmanagement**

*Prof. Dr. Kai Eckert, Prof. Heidrun Wiesenmüller, Prof. Magnus Pfeffer, Luca Paolo Bruno (M.A.), Dr. Maral Dadvar, Zoltan Kacsuk (D.A.), Senan Kiryakos (Ph.D.), Anne Lauscher (M.Sc.), Dr. Martin Roth, Marco Rovera (Ph.D.)*

Das Kompetenzzentrum Metadatenmanagement (KMM) beschäftigt sich mit allen Aspekten von Metadaten. Metadaten sind Daten, die der Beschreibung von Ressourcen dienen, um

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

diese zu identifizieren, zu finden, zu dokumentieren oder allgemein deren Verarbeitung zu ermöglichen oder zu erleichtern. Im Mittelpunkt des Metadatenmanagement stehen neben den Regelwerken und Standards zur Erstellung von Metadaten auch die Weiterentwicklung der Datenformate zur Speicherung und für den Datenaustausch sowie die Aufbereitung der Daten für die Suche in Recherchesystemen sowie für Anwendungen im Web. Zunehmende Bedeutung hat auch die automatische Generierung und Anreicherung von Metadaten durch Informationsextraktion aus Texten, die automatische Annotation von Texten mittels vorhandener Metadaten sowie die Integration von Metadaten in Wissensbasen für Anwendungen der künstlichen Intelligenz.

Im Bereich der Regelwerke und Standards ist vor allem der neue internationale Standard Resource Description and Access (RDA) zu nennen, an dessen Weiterentwicklung und Anpassung für die deutschsprachigen Länder das KMM über beratende und gestaltende Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien beteiligt ist. Auch in der Dublin Core Metadata Initiative ist das KMM aktiv und in leitender Funktion tätig, die den internationalen Dublin Core Standard verantwortet und seit über 20 Jahren eine starke Community rund um die Forschung zu und die Anwendung von Metadaten bildet. Im Bereich der Datenhaltung liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Herausforderung und den Möglichkeiten des (Semantic) Webs und Linked Open Data.

Die Zusammenführung von Daten heterogenen Inhalts und Herkunft ist in Form von LinkedData wesentlich einfacher möglich und erlaubt es, Daten aus Informationseinrichtungen vielfältig mit Daten von Dritten zu verknüpfen.

Das Kompetenzzentrum Metadatenmanagement bündelt Expertise in der Erstellung, Verarbeitung, Integration, Analyse und dem Retrieval von Metadaten und bringt diese als Partner in drittmittelfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte ein.

Seine Mitglieder veröffentlichen die Ergebnisse aus den laufenden Projekten möglichst in Formaten, die einen freien Zugang ("open access") gewährleisten. Sie verstehen sich als aktive Mitglieder der wissenschaftlichen Gemeinschaft und nehmen Aufgaben im Kontext von internationalen Fachkonferenzen (z.B. als Mitglied des Programmkomitees oder GutachterIn), Fachzeitschriften (z.B. als GutachterIn oder HerausgeberIn) und der Wissenschaftsförderung (z.B. als GutachterIn oder Mitglied von Programmausschüssen) wahr. Sie folgen den aktuellen Entwicklungen in ihrem wissenschaftlichen Kernbereich und integrieren diese in ihre Lehrveranstaltungen, vor allem in vertiefende Wahlangebote und der projektbasierten Lehre.

Maschinelles Lernen und Methoden der maschinellen Sprachverarbeitung spielen eine immer größere Rolle im Arbeitsgebiet des Forschungsschwerpunkts. Seine Mitglieder haben sich daher 2019 aktiv bei der Gründung eines Instituts an der HdM, das die Aktivitäten im Bereich künstliche Intelligenz, Data Science und maschinelles Lernen zusammenführt, engagiert.

Der Forschungsschwerpunkt geht daher zum Jahreswechsel 2019/20 im neu gegründeten Institute for Applied Artificial Intelligence auf und wird nicht fortgeführt.

Es ist im Jahr 2019 gelungen, die Aktivitäten des Kompetenzzentrums deutlich auszuweiten. So konnten von Prof. Dr. Eckert neben der Fortführung der DFG-geförderten Infrastrukturprojekte mit unterschiedlichen Partnern erfolgreich Drittmittel von der Volkswagen Stiftung eingeworben werden und Prof. Pfeffer war mit seinem ersten größeren Antrag bei der DFG erfolgreich. Alle Projekte haben einen Bezug zu den Inhalten und Zielen des IAAI und werden dort durchgeführt. Die Zusammenarbeit der Projektmitarbeiter aus den unterschiedlichen Projekten im neuen IAAI-Lab ist sehr erfolgreich angelaufen und soll im kommenden Jahr weiter verstetigt werden. Angedacht sind regelmäßige projektübergreifende Kurzvorträge zu Methoden, Software und Tools sowie Hackathons zu Programmierbibliotheken aus dem Bereich KI/Data Science.

Ein weiteres Wachstum der Arbeitsgruppe stößt schon jetzt an räumliche und organisatorische Grenzen. Es ist daher keine signifikante Steigerung der Projekte geplant, sondern eine Verstetigung auf dem aktuellen Niveau.

### **Projekte des Forschungsschwerpunkts**

#### ***FID Jüdische Studien / JudaicaLink***

In Zusammenarbeit mit der UB Frankfurt wird ein Fachinformationsdienst für die Jüdischen Studien entwickelt. Die HdM arbeitet in diesem Projekt an Methoden zur Metadaten-Integration und Anreicherung und verknüpft Bestände und Metadaten mit einem domänenspezifischen Knowledge-Graphen, der unter [www.judaicalink.org](http://www.judaicalink.org) zur Verfügung gestellt wird.

#### ***Japanese Visual Media Graph***

Entwicklung eines Knowledge-Graphs für japanische visuelle Medien, u.a. Manga, Anime und Visual Novels. Zielgruppe sind Forscher aus Medienwissenschaften und Japanologie, die auf Basis der Daten des Knowledge-Graphen eigene Forschungsfragen bearbeiten.

***Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies***

Im Rahmen eines Planning Grants der Volkswagenstiftung erarbeiten wir ein Forschungskonzept zur Untersuchung von Auswirkungen beim Einsatz von KI Lösungen im Bereich der städtischen Planung und Verwaltung.

***ConfRef***

Zusammen mit SpringerNature und der Firma Netwise wird ein Daten-Portal für wissenschaftliche Konferenzen entwickelt.

***Deutsche Welle Web Analytics***

Für die Deutsche Welle entwickeln wir ein System zur Analyse und Visualisierung der Nutzung und Rezeption der Inhalte der Deutschen Welle.

**Learning Research Center (LRC)**

*Prof. Dr. Tobias Seidl, Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Dr. Frank Thissen, Alexandra Becker*

Die Veränderungen im gesamten Bildungsbereich – vor allem durch die Digitalisierung – haben zu einer erhöhten Sensibilisierung für die Gestaltung von Bildung geführt. In Anbetracht der gesellschaftlichen Herausforderungen rücken die Organisation von Bildungsinstitutionen, die didaktischen und methodischen Konzeptionen, die Rolle der Lehrenden und die Gestaltung von physischen und digitalen Lern(raum)settings in den Fokus. Von Schulen über Hochschulen bis hin zu Weiterbildungseinrichtungen, Bibliotheken und Museen werden neue Lernumgebungen und veränderte Zugänge zur Unterstützung konzipiert. Das Learning Research Center hat sich in den letzten Jahren intensiv der Frage zugewandt, wie solche neuen Lernwelten aussehen könnten. Dabei wird diese Frage unter folgenden Perspektiven wissenschaftlich untersucht:

- Organisationskontexte von Lehren und Lernen,
- didaktische und methodische Innovationen,
- physische Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien,
- digitale Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien,
- hybride Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien.

Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein verändertes Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert. Unabhängig

von institutionellen Rahmungen wurden in den bisherigen Forschungsarbeiten, organisatorische Strukturen, digitale Unterstützungsoptionen, Lernoptionen entlang der Biographie und methodische Innovationen in den Blick genommen. Ziel der Forschungsarbeit ist dabei auch immer, übergreifende Konzepte für die Weiterentwicklung von Bildung zu entwickeln.

Das Learning Research Center arbeitet mit Schulen, Einrichtungen der beruflichen Bildung, Hochschulen, Einrichtungen der Erwachsenen-/Weiterbildung, Bibliotheken, Bildungs- und Kulturzentren, Museen und Fachverbänden zusammen. Bei einzelnen Forschungsprojekten wird mit institutionellen Partnern zusammengearbeitet. Die Forschungsarbeit des Learning Research Centers wird über Dritt- und Eigenmittel finanziert.

**Projekte des Forschungsschwerpunkts**

***Forschungslabore LearnerLab und Lernwelt an der HdM***

Untersuchung des Nutzungsverhaltens von Studierenden in einer flexiblen Lernumgebung.

***Forschende Beratung Lernwelten***

Beratungsprozesse bei der Gestaltung von Lernwelten in Bibliotheken, Volkshochschulen, Hochschulen, Schulen, Bildungs- und Kulturzentren werden wissenschaftlich ausgewertet.

***DiNöB - Digitale Narration als innovativer didaktischer Ansatz für eine ökonomische Bildung im Handel***

Ziel des Verbundprojektes war es, einen für den Lernenden versteh- und erfassbaren emotionalen Zugang zu ökonomischen Themen im beruflichen Kontext zu schaffen. Mit Hilfe von Geschichten (didaktische Narration), die einen Bezug zu den konkreten Arbeits- und Lebenswelten der Lernenden aufweisen, wurden komplexe Zusammenhänge und deren Relevanz für das eigene Leben deutlich gemacht.

***Oralität und Schriftgesellschaft***

In einem Forschungsprojekt in der Elfenbeinküste wurde anhand einer Untersuchung in zwei Schulen das Verhältnis von oraler und Schriftkultur beim Lernen analysiert. Daraus wurden Hinweise entwickelt, wie Schriftkultur in oralen Gesellschaften weiterentwickelt werden kann.

***Lernwelt Hochschule – Lernzentren als Bausteine der Zukunft***

Die Lernwelt Hochschule in Deutschland wurde multimethodisch im Hinblick auf die Dimensionen Hochschulorganisation,



## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

Hochschuldidaktik, digitale Strukturen sowie physische Lehr- und Lernräume untersucht. Ausgangspunkt war eine studierendeno-orientierte Perspektive.

### **Kompetenzerwerb reflektieren, planen und medial abbilden**

Im Rahmen des Projektes wurde ein studiengangs- und modulübergreifendes e-Portfolio für die Fakultät „Information und Kommunikation“ der Hochschule der Medien (HdM) entwickelt, implementiert und evaluiert.

### **Responsive Media Experience (REMEX)**

*Prof. Dr. Gottfried Zimmermann, Prof. Dr. Ansgar Gerlicher, Prof. Dr. Sabiha Ghellal, Prof. Dr. Arno Hitzges, Prof. Dr.-Ing. Kresimir Vidackovic, Patrick Münster, Linda Pfister, Tobias Schneider, Jens Gäbele, Christina Haspel, Christophe Strobbe, Holger Schmidt, Tobias Ableitner*

Die Forschungsgruppe "Responsive Media Experience" (REMEX) besteht seit 2013 als geförderter Forschungsleuchtturm der HdM. REMEX konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen. Schwerpunkte innerhalb des Forschungsleuchtturms befassen sich zum Beispiel mit personalisierten und barrierefreien Benutzerschnittstellen, adaptiven eLearning-Plattformen, Technologien zur Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeug und Infotainment, sowie Car2Car/Car2X Technologien. Studenten wirken im Forschungsleuchtturm als wissenschaftliche Hilfskräfte und in Form von Lehrprojekten mit.

REMEX forscht in folgenden Bereichen:

- Smart Homes & Ambient Assisted Living (AAL)
- Personalisierte Benutzerschnittstellen und Benutzerprofile
- Standards und Technologien zum barrierefreien Design
- Standards und Technologien zur Entwicklung zur Integration von mobilen Endgeräten ins Fahrzeug sowie im Bereich Car2X und Smart Grids / Smart Homes
- User Experience in immersiven Umgebungen (AR/VR)

Der Forschungsleuchtturm verfügt über ein Personal User Experience (PUX) Lab, ein Usability-Labor und über ein Mobile Lab. Die Labore stehen auch den Studenten für ihre im Rahmen der Lehre ausgeübten Projekte zur Verfügung.

Verstärkt gefördert werden soll der wissenschaftlichen Aus-

tausch unter den Professoren und Mitarbeitern, insbesondere für die Doktoranden.

Es sollen neue Drittmittelprojekte gewonnen werden. Dazu werden laufende Ausschreibungen verfolgt und auf Überschneidungen mit den REMEX-Forschungszielen überprüft.

Die bestehenden Labore sollen - im Rahmen der bestehenden Projekte und Lehrveranstaltungen – weiter ausgebaut und intensiv genutzt werden.

### **Projekte des Forschungsschwerpunkts**

#### **BGMvital**

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung sowie des Wandels der Arbeitswelt hin zu neuen Arbeits- und Organisationsformen wird es für Unternehmen zunehmend relevanter, sich mit dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit aller Beschäftigten und den hierfür notwendigen gesundheitsorientierten Organisations- und Arbeitsstrukturen auseinanderzusetzen. Hierfür fehlt es derzeit gerade mit Blick auf die kleineren Unternehmen und angesichts der zunehmend vielfältiger werdenden Gesellschaft an konkreten, zielgruppenorientiert und kultursensibel ausgestalteten BGM-Unterstützungsmaßnahmen.

Das Verbundprojekt BGMvital hat zum Ziel, eine regionale BGM-Servicestelle mit integrierter webbasierter BGM-Handlungshilfe für KMU aufzubauen, weiterzuentwickeln und empirisch zu evaluieren.

#### **SmartKitchen**

An diesem BMBF-Projekt ist REMEX nur marginal, im Rahmen der Entwicklung einer personalisierten Benutzerschnittstelle, beteiligt. Für die Projektbeschreibung s. Forschungsleuchtturm „Interaction Design And User Experience“ (IDUX).

#### **Promotionskolleg „Digital Media“**

An diesem vom Land Baden-Württemberg geförderten Projekt ist REMEX durch zwei Promovenden beteiligt: Holger Schmidt und Tobias Ableitner. Für die Projektbeschreibung s. Forschungsleuchtturm „Digital Media“.

#### **Digitale Wege ins Museum II**

Für das Förderprogramm „Digitale Wege ins Museum II“ werden im Rahmen der umfassenden Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg von dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in den kommenden zwei Jahren insgesamt 3,1 Millionen Euro für Digitalisierungsprojekte an den Landesmuseen zur Verfügung gestellt.

Staatssekretärin Petra Olschowski (6. August 2018) in Stuttgart über das Projekt: „Wir wollen sowohl die Zugänge zu Kunst und Kultur erweitern als auch neue Zielgruppen gewinnen. Dafür sind die neuen digitalen Möglichkeiten prädestiniert. Neue Besuchergruppen wie Kinder, die mit digitalen Technologien aufwachsen, und junge Erwachsene, die sich tagtäglich über das Netz informieren und austauschen, benötigen eine neue Form der Ansprache. Sollen Kunst und Kultur in deren Welt eine Rolle spielen, müssen auch Museen ihre Kommunikationspraktiken ändern und entsprechende Erlebnissräume schaffen. Mit dem Förderprogramm ‚Digitale Wege ins Museum‘ setzen wir genau hier an, um neue Partizipations- und Erlebnismöglichkeiten zu schaffen sowie Bildungsinhalte zu vermitteln. Wir wollen damit einen für die kulturelle Bildung entscheidenden digitalen Impuls in die Museen bringen“

Im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Wege ins Museum II“ wurden zwei erfolgreiche Anträge bewilligt. Das Projekt „Artification“ mit der Staatsgalerie Stuttgart und das Projekt „Nature Worlds“ mit dem Staatliches Museum für Naturkundemuseum Stuttgart: Der Kickoff des Projektes war am 01.11.2018 mit einer Laufzeit bis Juni 2020. Finanzierung sind € 90.000€ vom Naturkundemuseum und 131.500€ von der Staatsgalerie.

### **FlexCAR**

Der Fokus des Verbundprojekts FlexCAR liegt auf der Entwicklung einer offenen, kooperativen Fahrzeugplattform für die Mobilität der Zukunft. Das Konzept hebt sich dabei von bisherigen Plattformkonzepten durch die (vollständige) Öffnung und Zugänglichmachung aller Soft- und Hardwareschnittstellen für Anbieter ab. Dies löst starre Produktstrukturen ebenso auf wie die heute entlang der Zuliefererkette bestehenden Hierarchien, wandelt die Rolle der heutigen Akteure und ermöglicht neue Geschäftsmodelle. Die offene Plattform FlexCAR macht den Weg frei für eine Öffnung des Marktzugangs und für die Dezentralisierung von Innovationstätigkeiten sowie für die Flexibilisierung von Entwicklungszyklen und eine verbesserte Ausschöpfung der Kompetenzen des Wertschöpfungsnetzwerks.

Ziele des Projekts sind:

- Nutzerzentrierte Mensch-Maschine Interaktionskonzepte und Funktionen in und mit autonomen sowie geteilten (shared) Fahrzeugen
- Virtuelle Zusammenführung der Einzeltechnologien und -baugruppen
- Virtuelle Darstellung des Gesamtkonzepts mittels moderner Methoden (AR, VR)

Avisierte Resultate:

- Durchgeführte Benutzertests mit Hilfe von entwickelten Personas und User-Stories (basierend auf dem nutzerzentrierten Entwicklungsprozess (engl. Human Centered Design Process, HCD))
- Darstellung der Einzelinnovationen in einem virtuellen Gesamtbild („Leuchtturm“)

### **TAXOPublish - Wissensbasiertes Echtzeit Multichannel Publishing im e-Commerce**

In TAXOPublish werden die Funktionen bestehender Cross-Media-Publishing-Systeme (CMP), Customer-Relationship-Management-Systeme (CRM) und Media-Asset-Management-Systeme (MAM) um wissensbasierte (z.B. Taxonomie- und Ontologie-gesteuert) automatisierte Prozesse erweitert. Die dafür erforderlichen Algorithmen werden in dem Projekt entwickelt und in eine Plattform überführt, mit der die zu Grunde liegenden CMP-Systeme erweitert werden können.

Unter anderem ist TAXOPublish ein neuer Ansatz um die Bedienoberfläche zu entwerfen. Die Bedienoberfläche soll so gestaltet sein, dass Fachanwender abstrakte Prozessmodellierungen ohne tieferegehende Technologiekenntnisse schnell und einfach mit TAXOPublish erstellen können. Durch ebenfalls neu zu entwickelnde Annäherungsalgorithmen sollen hochindividuelle Kundeninformationen z.B. aus Webshop-Interaktion automatisiert weiterverwendet werden können. TAXOPublish soll an unterschiedliche Management-Systeme angebunden werden. Dazu sollen bidirektionale Konnektoren entwickelt werden, die Taxonomien aus diesen Systemen auslesen, zusammenführen und die resultierenden großen Datenmengen mit hoher Performance weiterverarbeiten.

### **moveBW II**

Mit dem Forschungsprojekt moveBW wurde die technologische Grundlage für einen intermodalen Mobilitätsassistenten für die Region Stuttgart gelegt. Dieser hat das Ziel, die Mobilität der Bürger in der Region zu optimieren und so den Verkehr zu verstetigen und die Umwelteinflüsse zu reduzieren. Erstmals hat die öffentliche Hand hierbei die Möglichkeit, über eine innovative Anwendung Verkehrsleitstrategien zu erfassen und so den Verkehr direkt und im Sinne eines gemeinschaftlichen Optimums zu beeinflussen. Durch die Vernetzung bestehender Mobilitätsangebote und umfangreiche Entwicklung neuer Funktionen ist eine Systemlandschaft einschließlich Anwenderschnittstellen zu Kommunen und zu den Mobilitätsnutzern entstanden. Aufgrund der



## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

vielsprechenden Entwicklung bietet das Verkehrsministerium Baden-Württemberg die Förderung eines Anschlussprojektes an. Ziel des Anschlussprojektes moveBW II ist es, die moveBW-App zu stabilisieren.

Ziele des Projekts sind:

- Die Ermittlung der Nutzerakzeptanz durch Usability- und User-Experience-Tests auf qualitativer und quantitativer Basis mit echten Nutzern im Labor sowie im Feld
- Die Ableitung von Optimierungsvorschlägen für die moveBW-App für ein verbessertes und individualisiertes Nutzererlebnis

### ***Beratung XR Schlösser Baden-Württemberg***

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, vermitteln, entwickeln und bewahren 60 der landeseigenen historischen Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,85 Millionen Menschen diese Originalschauplätze der Geschichte mit Kulturschätzen von höchstem Rang. Nach und nach sollen nun ausgewählte Bauwerke durch immersive Technologien (AR/VR) möglichst realitätsnah abgebildet werden, sodass sie auch von Menschen mit motorischen Behinderungen virtuell begangen werden können.

In diesem Projekt geht es darum, die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Ausschreibung und Bewertung der Bewerber für ein Pilotprojekt technisch zu beraten, insbesondere beim Aspekt Barrierefreiheit. Diese Aufgabe ist zunächst auf das Pilotprojekt "Ludwigsburger Schloss" begrenzt.

Ziele des Projekts sind:

- Die Beratung der Staatlichen Schlösser und Gärten BW zu technischen Aspekten und Aspekten der Barrierefreiheit in der Ausschreibung des Pilotprojekts "Ludwigsburger Schloss".
- Die Teilnahme in der Jury zur Auftragsvergabe

### ***Integration of Web Accessibility Courses in ICT Programmes (IWAC)***

The Integration of Web Accessibility Courses in ICT Programmes (IWAC) project establishes a unique partnership between higher education institutions and the private sector, with the overarching goal of mainstreaming accessibility skills in higher education curricula for ICT disciplines.

A major driving force behind the project is the EU's Web Accessibility Directive (2016/2102) that was recently implemented in national legislations across the EU. The Directive imposes

accessibility requirements on all public sector websites and apps. This increases demand for ICT professionals who have accessibility skills. Another driver of demand is the growing insight among view that accessible websites are better for everyone. However there is not yet a corresponding supply of skilled professionals. Web accessibility is usually not included in ICT programme curricula in higher education. As a result, many entry-level ICT professionals are unfamiliar with web accessibility. There is therefore a gap between demand and supply that must be closed. In pursuit of the vision of mainstreaming accessibility skills, the project has four overall aims. First, to spread best practice examples of how web accessibility can be integrated into higher education ICT curricula. Second, to give higher education institutions the support they need to integrate web accessibility into their ICT curricula. Third, to develop training material that will help students apply web accessibility skills in professional contexts. Finally, fourth, to create cross-sector collaborations for the dissemination of the project results.

## 2.3 Drittmittelentwicklungen

Das IAF hat sich an der HdM als eine feste Größe etabliert; was nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken ist, das das IAF regelmäßig mit einer Grundförderung von 65.000 € pro Jahr ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell so wichtige Förderung voraus.

Die projektbezogene Forschung stützt sich zu einem eher geringen Teil auf Haushaltsmittel der HdM und zum größten Teil auf eingeworbene Drittmittel.

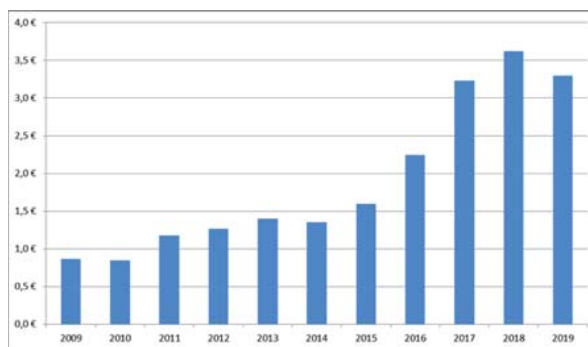
Im Berichtsjahr 2019 betragen die Drittmiteleinnahmen der HdM für die Forschung: **3.298.270 €** (Drittmittel mit ausschließlichem Forschungsbezug).

Die oben genannte Summe von **3.298.270 €** gibt die Auffassung der HdM wieder; deren Anerkennung von der Gutachtergruppe „AG IV“ steht noch aus.

Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt:

Jahr	Summe	in Mio. Euro
2009	867.000 €	0,867
2010	846.000 €	0,846
2011	1.177.000 €	1,177
2012	1.267.700 €	1,268
2013	1.402.500 €	1,403
2014	1.353.903 €	1,345
2015	1.597.174 €	1,597
2016	2.241.825	2,242
2017	3.231.636 €	3,232
2018	3.617.654 €	3,618
2019	3.298.270	3,298

**Forschungsmittel nach AG IV**



Der Betrag für 2019 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts; nach Auffassung der HdM müsste er über den Ergebnissen der Vorjahre liegen.

Die Summe der sonstigen Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug belief sich in 2019 auf **528.959 €**. Dadurch ergibt sich die absolute Summe der Drittmittel mit ausschließlichem und indirektem Forschungsbezug von **3.827.229 €**.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Auf Grund der Zahlen für 2018 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden 2019 insgesamt 155 Semesterwochenstunden Deputat für Forschungszwecke umgewidmet.

### 2.4 Promotionsförderung

Die Dissertation erfolgt in Kooperation mit Hochschulen im In- und Ausland. Unter den verleihenden Institutionen sind unter anderem die University of the West of Scotland (UWS), die Universitäten Tübingen und Stuttgart, die gemeinsam mit der HdM das Promotionskolleg Digital Media anbieten, sowie beispielsweise die Universität Passau, die Universität Swansea, die Exeter University oder die Staatliche Universität für das Druckwesen (Moskau), die kooperative Promotionen mit der HdM anbieten.

Die Universitäten Stuttgart, Tübingen und die HdM haben einen Antrag zur Weiterführung des kooperativen Promotionskollegs "Digital Media" gestellt. Das Wissenschaftsministerium finanziert für eine zweite Promovierendengeneration (Kohorte) bis zu 10 Stipendien. Die Universität Stuttgart und die Universität Tübingen bringen jeweils ein weiteres Stipendium aus den Mitteln der Landesgraduierföderung ein. Damit standen erneut 12 Stipendien für jeweils 36 Monate zur Verfügung.

Derzeit sind im kooperativen Promotionskolleg mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen die unten aufgeführten laufenden Promotionen zum Erfolg zu führen. In Klammern sind die Hochschulen genannt, an denen die Kollegiaten ihren Master- oder Diplomabschluss erhielten und wo ihr derzeitiger Arbeitsplatz eingerichtet ist (VIS & VisUS sind Institute der Universität Stuttgart).

- Jan Fröhlich (HdM, HdM) Promotion am 13.12. 2017, High dynamic range Imaging and wide color gamut
- Lena Gieseke (Univ. Georgia, VisUS), Promotion am 05. November 2018 inzwischen Professur für „bildorientierte Medientechnologien“ an Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Bildbasierte Erstellung Szenenrepräsentationen
- Sebastian Herholz (Uni Tü), Using parametric models for efficient light transport importance sampling
- Markus Huber (Uni Tü, VisUS), Promotion erfolgte am 5.2.2018, Methods for interaction and goal-oriented creation of physics based animations
- David Körner (TU Dresden, HdM, VisUS), Advanced methods in lighttransport simulation
- Dr. rer.nat. Robert Krüger (HS RT, VIS), Promotion erfolgte am 19.6.2017, Visual Analytics of Human Mobility
- Dieter Morgenroth (HdM, HdM), Rendering of small scale effects of fluid surfaces
- Patrick Bader (HdM, Vis) See-through displays
- Bernfried Runow (HdM, HdM), Beamforming mit koinzidenten Mikrofonarrays
- Valentin Schwind (HdM, VIS), The uncanny valley in

human-computer interaction – extent, impacts, and applications

Teilnehmer der zweiten Phase des Promotionskollegs:

- Jieen Chen (Univ. Jena, Uni Tü) Photonics programmable optics for computational photography
- Stefan Reinhardt (HdM, HdM) Simulation von Fluiden insbes. Smoothed Particle Hydrodynamics
- Mathias Schickel: (Uni Tü, Uni Tü) Generatives statistisches Volumenmodell des menschl. Körpers
- Andreas Karge (HS Köln, HdM) Farbkorrekturverfahren von Bildaufnahme- und Bildwiedergabegeräten
- Holger Schmidt (HdM, HdM) Eyetracking – Echtzeit Adaptionen und Evaluierung von Mediendaten
- Rufat Rzayev (Uni S, VIS) Context sensitive memory enhancement using sensory augmentation
- Jonathan Ziegler (HdM, HdM) Beamforming mit koinzidenten Mikrofonarrays
- Lingamenemi Ragavendra (Uni S, HdM) smart kitchen
- Benjamin Wollet (HdM, HdM) Visualisierung und Kompression großer Datenmengen
- Tobias Ableitner (HdM, HdM) Interaktionsmöglichkeiten für Orthesen in der Rehabilitation

Weiterhin hat die HdM mit der University of the West of Scotland (UWS) mit Hauptsitz in Paisley einen Vertrag zur Kooperation abgeschlossen. Die UWS erkennt Master-Grade und Diplome deutscher Fachhochschulen als Zugangsberechtigung zu ihrem PhD-Studium an. Die Betreuung der Arbeit wird von mindestens einem Professor von HdM und UWS gemeinsam geleistet. Die Fächerspektren von HdM und UWS decken sich in weiten Teilen, aber nicht vollständig.

2014 wurde an der HdM ein weiteres Abkommen unterzeichnet, das kooperative Promotionen an der HdM in Zusammenarbeit mit der Swansea University in Großbritannien auf eine vertragliche Basis stellt. Es soll die Mobilität in Forschung und Lehre fördern sowie das Promotionsangebot der HdM auf Dauer bereichern. Das Programm ermöglicht auch Akademikern, die ihren Abschluss an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften gemacht haben, die Krönung ihres Studiums mit einer Doktorarbeit. Als Titel wird der PhD verliehen, der weltweit zu den renommiertesten gehört. Das Abkommen hat seine Wurzeln im Bereich Druck und kam über Forschungsverbindungen zwischen Prof. Dr. Gunter Hübner vom Studiengang Druck- und Medientechnologie an der HdM und Prof. Tim Claypole von der Swansea University zustande.

Darüber hinaus kooperiert die HdM auf bestimmten Fachgebieten noch mit anderen deutschen und ausländischen Universitäten. Die HdM betrachtet die Promotionsmöglichkeit als einen wesentlichen Fortschritt bei der Entwicklung ihrer Forschungskultur und unterstützt ihre Promotionsstudenten, zum Beispiel durch Entgegenkommen bei der Organisation der Arbeitszeit oder beim Verzicht auf ihren Anteil an den Semestergebühren der UWS.

Ein weiterer Weg zur Promotion ist das DFG-Graduiertenkolleg 1681/2 "Privatheit und Digitalisierung". Dort haben Masterabsolventen die Möglichkeit, in geistes-, kultur- sowie rechtswissenschaftlichen Fachgebieten zu promovieren. Während ihrer Promotion werden die Doktoranden von einem Professor oder einer Professorin der Universität Passau sowie einem Leitungsmitglied des IDEs betreut. Initiatorin der Promotionskooperation ist Prof. Dr. Petra Grimm. Die Leiterin des Instituts für Digitale Ethik betreut selbst einige Doktoranden an der Partneruniversität. Neben dem persönlichen Netzwerk hat auch die Attraktivität der HdM dazu geführt, dass sich die Universität Passau für die Zusammenarbeit mit der HdM entschieden hat.

Zurzeit werden insgesamt 50 Promotionen in Zusammenarbeit bearbeitet.

Für die HdM ergibt sich aus diesen Kooperationen eine ganze Reihe von Vorteilen. Ihre Absolventen erhalten an der HdM eine echte Perspektive hinsichtlich einer weitergehenden wissenschaftlichen Ausbildung. Die Hochschule kann sich auf diesem Weg einen eigenen, hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs aufbauen. Die Möglichkeit zur Promotion steigert außerdem die Motivation der meist drittmittelfinanzierten Projektmitarbeiter erheblich.

Sechs Promotionen von HdM-Angehörigen wurden im Jahr 2019 erfolgreich abgeschlossen. Die Promotion erfolgte teilweise im Vorjahr werden aber in diesem Bericht aufgeführt, da sie erst später veröffentlicht wurden.

Waltinger, M. (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung, PH Ludwigsburg, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 435 Seiten

<https://www.springer.com/de/book/9783658252199>

Gieseke, L. (2019): Control Mechanisms for the Procedural Generation of Visual Pattern Designs, Universität Stuttgart, 173 Seiten

[https://stg.ibs-bw.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC02&sp=SAKSWB-IdNr1663299528](https://stg.ibs-bw.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC02&sp=SAKSWB-IdNr1663299528)

Gajicic, M. (2019) Untersuchung der Fördereigenschaften von mehrschichtigen Zylinderaufzügen, Bergische Universität Wuppertal, 176 Seiten

<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/fbe/medientechnik/diss2019/gajicic>

König (geb. Maier), L.A. (2019): Design für das Altern im demografischen Wandel in Deutschland - Potenziale zur Einbindung älterer Menschen in zukünftige Lebenswelten, Bergische Universität und Gesamthochschule Wuppertal, 214 Seiten  
Universitätsbibliothek Wuppertal, Elektronische Publikation /  
Universitätsbibliothek Wuppertal <http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/ffbf/industrialdesign/diss2018/koenig>

Willfahrt, Andreas (2019): Screen Printing Technology for Energy Devices. Linköping University, Department of Science and Technology, Physics and Electronics. Linköping University, Faculty of Science & Engineering, 87 Seiten

DOI: 10.3384/diss.diva-152425

ISBN: 9789176852743 (print)

Bayer, Michael (geb. Wendler) (2019): Performance of Printed Batteries. Universität Swansea, Wales UK. <https://www.swansea.ac.uk/staff/engineering/t.c.claypole/#supervision=is-expanded>. (Siehe auch Nachweise im Anhang, abgeschlossen in 2019, gesperrt, Sperrfrist endet am 19.12.202)

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM



### **3. DATENBLÄTTER ZU FORSCHUNGS- PROJEKTEN DER KATEGORIE 1**

Das folgende Kapitel listet die im Kalenderjahr 2019 an der Hochschule der Medien durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt. Es werden diejenigen Forschungsprojekte der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen. Weitere Projekte, die unter „Sonstige Drittmittel“ gelistet sind (siehe Tabelle 4.3 auf Seite 120 ff.), werden in diesem Kapitel nicht aufgeführt. Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie bei Alexandra Wenzel ([wenzel@hdm-stuttgart.de](mailto:wenzel@hdm-stuttgart.de)).

NR.	PROJEKTTITEL	Seite	NR.	PROJEKTTITEL	Seite
3.1	AUFSTOCKUNG MITTELSTAND 4.0 KOMPETENZENZENTRUM USABILITY KI-TRAINER	38	3.25	DIGITALDIALOG 21	62
3.2	DURCHFÜHRUNG VON A/B-TESTS MIT EYE-TRACKING VERFAHREN ZUR VALIDIERUNG EINER BI SOFTWARE	39	3.26	KOFFI - KOOPERATIVE FAHRER-FAHRZEUG-INTERAKTION	63
3.3	GREENFIELD-STUDIE: INFORMATION DESIGN AP2 FÜR ASCON	40	3.27	SMARTIDENTIFIKATION	64
3.4	GREENFIELD-STUDIE: NUTZUNGSKONTEXTSTUDIE UND SCENARIO-BASED DESIGN, AP1 FÜR ASCON	41	3.28	ICC & COLDSTART	65
3.5	MITTELSTAND 4.0 KOMPETENZENZENTRUM USABILITY	42	3.29	REHALITY GAMES	66
3.6	USABILITY TEST DER UNTERNEHMENSWEBSITE DER FESTO AG & CO. KG	43	3.30	VIRTUELLE UMWELTEN IN DER UNTERRICHTSFORSCHUNG: CHANCEN UND GRENZEN FÜR DAS VERSTÄNDNIS VON LEHR- UND LERNPROZESSEN	67
3.7	STIPENDIEN KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG „DIGITAL MEDIA“ – ZWEITE KOHORTE	44	3.31	HACKATHON - CHATBOT IN A WEEK	68
3.8	CONFREF	45	3.32	INDUSTRIEBERATUNG ECM	69
3.9	CONSEQUENCES OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR URBAN SOCIETIES	46	3.33	ASAP_BW (ACADEMIC SEED ACCELERATOR PROGRAM)	70
3.10	FID JUDAICA	47	3.34	3D SENSORIK-AKTORIK	71
3.11	FID JUDAICA II	48	3.35	BEWELL	72
3.12	ONLINE STRUKTURANALYSE IV	49	3.36	OXIFLEXIT	73
3.13	ONLINE STRUKTURANALYSE V	50	3.37	PRINTENERGY	74
3.14	TANGO	51	3.38	SKILLS FOR PAPER AND PRINT NEXT GENERATIONS	75
3.15	TRANSFORMATION-LAB-FREUDENSTADT	52	3.39	TESTDRUCKE	76
3.16	EINFLUSS DER HEUBEHANDLUNG „GRASPAPIER“ (GRAPA)	53	3.40	AUTOMATISIERTES ELSI-SCREENING & ASSESSMENT-TOOL FÜR MTI-FORSCHUNGSVORHABEN (ELSI-SAT)	77
3.17	WIRKLICHKEITSGETREUE MATERIALMODELLE DURCH CROWDSOURCING	54	3.41	PRÄDISIKO - PRÄVENTIVE DIGITALE SICHERHEITSKOMMUNIKATION	78
3.18	FLEXCAR (ARENA 2036)	55	3.42	INTELLIGENTE ECHTZEIT-AUDIOSIGNALVERARBEITUNG IN MULTICHANNEL-SZENARIEN	79
3.19	KI TRANSPARENZ	56	3.43	DPD - YOUTH EMPOWERMENT X MEDIA	80
3.20	MODI PROJEKTE	57	3.44	BWS+ 2018	81
3.21	SMART CHARGING - INFRASTRUKTURELLE UNTERSTÜTZUNG	58	3.45	DATA LITERACY FÜR DEN MITTELSTAND	82
3.22	DIGITALE WEGE INS MUSEUM - NATURKUNDEMUSEUM	59	3.46	DATA-SCIENCE-LAB	83
3.23	DIGITALE WEGE INS MUSEUM - STAATSGALERIE	60	3.47	SANDRA	84
3.24	ADVANCED IMAGING CINEMATOGRAPHY HDR	61	3.48	ANALYSE FACHÄRZTLICHER BESCHREIBUNGEN DER QUALITÄTSCHARAKTERISTIKA VON RÖNTGENAUFNAHMEN IM HINBLICK AUF KLINISCHE FRAGESTELLUNGEN	82



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

NR.	PROJEKTTITEL	Seite	NR.	PROJEKTTITEL	Seite
3.49	METAPHORISCHE BRÜCKEN BAUEN – KOMMUNIKATIVE STRATEGIEN ZUR IMAGEFÖRDERUNG INGENIEURWISSENSCHAFTLICHER STUDIENFÄCHER BEI STUDIENINTERESSIERTEN	86	3.58	LERNWELT HOCHSCHULE – LERNZENTREN ALS BAUSTEINE DER ZUKUNFT	95
3.50	METAPHORISCHE BRÜCKEN BAUEN – KOMMUNIKATIVE STRATEGIEN ZUR IMAGEFÖRDERUNG INGENIEURWISSENSCHAFTLICHER STUDIENFÄCHER BEI STUDIENINTERESSIERTEN	87	3.59	MOVEBW II - MITTELVERSCHIEBUNG UND AUFSTOCKUNG HDM	96
3.51	JAPANESE VISUAL MEDIA GRAPH	88	3.60	ORGANISATIONSENTWICKLUNG FÜR BIBLIOTHEKEN	97
3.52	DORIAN - DESINFORMATION BEKÄMPFEN	89	3.61	WEICHEN STELLEN – OPTIMIERTE STUDIEN-TRACKS (WEST-OST) / BI-SHORT-TRACK	98
3.53	EINHEITSBILDER - FRAMES IN DER BERICHTERSTATTUNG IN DEUTSCHLAND UND KOREA	90	3.62	DRUCKVERSUCHE TIEFDRUCK	99
3.54	SMARTKITCHEN	91	3.63	BERATUNG SCHLÖSSER BW	100
3.55	KOMPETENZERWERB REFLEKTIEREN, PLANEN UND MEDIAL ABBILDEN	92	3.64	BGMVITAL	101
3.56	VERBUNDPROJEKT HAW-MENTORING	93	3.65	ERWEITERTES ARBEITSPAKET IM PROJEKT BGMVITAL	102
3.57	FORSCHENDE BERATUNG LERNWELTEN	94			

### 3.1 AUFSTOCKUNG MITTELSTAND 4.0 KOMPETENZZENTRUM USABILITY KI-TRAINER

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 1/2019	
Projektnummer HdM	3036SFTF
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitle deutsch	Aufstockung Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Usability KI-Trainer
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz (KI)
Mittelgeber	BMWi
Name des Förderprogramms	Mittelstand Digital
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	270.650,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	41.638,46 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2
Projektbeginn	01.11.2019
Projektlaufzeit in Monaten	13,0
voraussichtliches Projektende	30.11.2020
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Hochschule Bonn Rhein Sieg, 53757 Sankt Augustin Deutschland
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Maucher, Johannes, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Die primären Aufgaben des Projekts sind, Unternehmen das enorme Potenzial der KI allgemein und für die unternehmensspezifischen Prozesse und Produkte speziell zu vermitteln und mit praxisnahen technischen und methodischen Beispielen (Demonstratoren) zu veranschaulichen. Andererseits müssen aber auch mögliche Nachteile aufgezeigt und Vorbehalte objektiv analysiert werden. Hinzu kommt auch, dass KI auch die Interaktion mit Computern verändern wird. Sichtbare Beispiele sind hier Serviceroboter, Chatbots und Conversational Interfaces. Weniger offensichtlich werden sich aber auch bekannte Nutzungsparadigmen verändern. Daraus ergeben sich folgende Angebote des KI-Trainers: Den Unternehmen werden wissenschaftliche und technische Grundlagen für den Einsatz von KI in Workshop-Formaten und durch Demonstratoren und bestehenden Anschauungsinfrastrukturen der Projekt-Partner nähergebracht. Durch die wissenschaftliche und praktische Expertise der im Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability vorhandenen Kompetenzen ergeben sich die thematischen Schwerpunkte des KI-Trainers und -Transfers in den Bereichen „Technische Grundlagen der KI für den Mittelstand“ sowie „Usability und User Experience (UUX) für die Mensch-KI-Interaktion“.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Magdalena Laib; E-Mail: magdalena.laib@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3502
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Künstliche Intelligenz, UUX
Schlagwörter englisch	Artificial Intelligence, UUX
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.2 DURCHFÜHRUNG VON A/B-TESTS MIT EYE-TRACKING VERFAHREN ZUR VALIDIERUNG EINER BI SOFTWARE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 2/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitle deutsch	Durchführung von A/B-Tests mit Eye-Tracking Verfahren zur Validierung einer BI Software
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Usability Testing, Eye-Tracking
Mittelgeber	Porsche AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	22.491,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	22.491,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	1
Projektbeginn	01.06.2019
Projektlaufzeit in Monaten	5,0
voraussichtliches Projektende	31.10.2019
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Experimentelle Studie zum Nachweis der Wirksamkeit einer neuen BI-Software im Vergleich zur Vorgänger Version. Kopplung von Eye-Tracking, Usability-Testing, Leistungsmessung und Instrumente zur User Experience.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Manuel Kulzer; E-Mail: kulzer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3508
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.3 GREENFIELD-STUDIE: INFORMATION DESIGN AP2 FÜR ASCON

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 3/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitel deutsch	Greenfield-Studie: Information Design AP2 für ASCon
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Greenfield-Studie zur Mensch-KI-Interaktion mit besonderem Fokus auf positive User Experience
Mittelgeber	ASCon Systems GmbH
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	9.412,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.412,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,7
Projektbeginn	11.03.2019
Projektlaufzeit in Monaten	2,0
voraussichtliches Projektende	10.05.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Zusammenarbeit der Hochschule der Medien mit der ASCon GmbH hat zum Ziel, dass anhand eines konkreten Nutzungsszenarios ein Szenarioprototyp für ein nutzerzentriertes Interface entwickelt wird und Potenziale für Usability und positive User Experience erkannt werden. Hierbei handelt es sich um ein Wartungsszenario, in welchem ein Mitarbeiter durch ein System unterstützt werden soll. Das System soll die für die Aufgabe relevanten Wechselwirkungen in den Anlagen sichtbar und handhabbar machen. Mit dieser Greenfield-Studie wird in mehrfacher Hinsicht Neuland betreten. Es soll eine Künstliche Intelligenz eingesetzt werden und Konzepte für positive User Experience für einen speziellen Kontext entwickelt werden. AP2 Information Design Prototyp
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Manuel Kulzer; E-Mail: kulzer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3508
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.4 GREENFIELD-STUDIE: NUTZUNGSKONTEXTSTUDIE UND SCENARIO-BASED DESIGN, AP1 FÜR ASCON

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 4/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitle deutsch	Greenfield-Studie: Nutzungskontextstudie und Scenario-Based Design, AP1 für ASCon
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Greenfield-Studie zur Mensch-KI-Interaktion mit besonderem Fokus auf positive User Experience
Mittelgeber	ASCon Systems GmbH
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	14.012,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.012,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,7
Projektbeginn	01.02.2019
Projektlaufzeit in Monaten	1,0
voraussichtliches Projektende	28.02.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Zusammenarbeit der Hochschule der Medien mit der ASCon GmbH hat zum Ziel, dass anhand eines konkreten Nutzungsszenarios ein Szenarioprototyp für ein nutzerzentriertes Interface entwickelt wird und Potenziale für Usability und positive User Experience erkannt werden. Hierbei handelt es sich um ein Wartungsszenario, in welchem ein Mitarbeiter durch ein System unterstützt werden soll. Das System soll die für die Aufgabe relevanten Wechselwirkungen in den Anlagen sichtbar und handhabbar machen. Mit dieser Greenfield-Studie wird in mehrfacher Hinsicht Neuland betreten. Es soll eine Künstliche Intelligenz eingesetzt werden und Konzepte für positive User Experience für einen speziellen Kontext entwickelt werden. AP1 Nutzungskontextstudie und Scenario-based Design
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Manuel Kulzer; E-Mail: kulzer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3508
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.5 MITTELSTAND 4.0 KOMPETENZZENTRUM USABILITY

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 5/2019	
Projektnummer HdM	3036SFTF
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitel deutsch	Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Usability
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Usability und User Experience
Mittelgeber	BMWi
Name des Förderprogramms	Mittelstand-Digital
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	720.823,32 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	240.274,50 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	29
Projektbeginn	01.12.2017
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	30.11.2020
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Technische Universität Berlin, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Fachgebiet Kognitionspsychologie und Kognitive Ergonomie; Hochschule Bonn-Rhein-Sieg; Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V; Universität Mannheim; Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Deutschlandweite Forschungsaktivität zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen im Rahmen der Digitalisierung bei der Anwendung von Methoden der Usability und positiven User Experience. Die HdM hat die Konsortialleitung dieses Kompetenzzentrums, welches eines der größten Mittelstand 4.0 Kompetenzzentren des BMWi ist.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Usability, User Experience, KMU
Schlagwörter englisch	Usability, User Experience, SME
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.6 USABILITY TEST DER UNTERNEHMENSWEBSITE DER FESTO AG & CO. KG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 6/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitel deutsch	Usability Test der Unternehmenswebsite der Festo AG & Co. KG
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Usability Testing
Mittelgeber	Festo AG & Co. KG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	29.931,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	29.931,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektbeginn	17.06.2019
Projektlaufzeit in Monaten	6,0
voraussichtliches Projektende	16.12.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Studie zu unterschiedlichen Bereichen der Unternehmenswebsite mit diversen Zielgruppen. Ziel ist es, Optimierungspotenziale aufzudecken.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Kristin Haasler; E-Mail: haasler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3505
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

## 3.7 STIPENDIEN KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG „DIGITAL MEDIA“ – ZWEITE KOHORTE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 7/2019	
Projektnummer HdM	5532
Projektleiter	Eberhardt, Bernhard, Dr. rer. nat.
Projekttitel deutsch	Stipendien kooperatives Promotionskolleg "Digital Media" – zweite Kohorte
Projekttitel englisch	Joint Ph.D. Program
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Computer Science, Computer Vision, Computer Graphics
Mittelgeber	Land Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	Kooperatives Promotionskolleg
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	696.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	98.500,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	55
Projektbeginn	01.12.2015
Projektlaufzeit in Monaten	48,0
voraussichtliches Projektende	30.11.2019
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universität Stuttgart; Universität Tübingen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Fuchs, Martin, Dr.-Ing.; Scheible, Jürgen, Dr.; Zimmermann, Gottfried, Dr.; Koch, Andreas, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Stipendien für das kooperative Promotionskolleg - zweite Kohorte (2016-2018) im Verbund mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen. HdM Betreuer: Promovend(en) Fördermonate 2019 in Klammer Prof. Dr. B. Eberhardt: J. Chen (0), A. Karge (1), S. Reinhardt (3), M. Schickel (7), T. Krake (12) Prof. Dr. G. Zimmermann: H. Schmidt (11), T. Ableitner (11)
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2829
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	12
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	Computer Science, Computer Vision, Computer Graphics
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia">https://www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia</a>



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.8 CONFREF

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 8/2019	
Projektnummer HdM	3047SFTF
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitel deutsch	Confref
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Information Science
Mittelgeber	Digital Science
Name des Förderprogramms	Catalyst Grant
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	16.900,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.900,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.10.2018
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
voraussichtliches Projektende	30.09.2019
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Zusammen mit SpringerNature und der Firma Netwise entwickelt die HdM ein Portal mit offenen Daten zu wissenschaftlichen Konferenzen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

## 3.9 CONSEQUENCES OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR URBAN SOCIETIES

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 9/2019	
Projektnummer HdM	3052SFTF
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitle deutsch	Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Sozialwissenschaft
Mittelgeber	Volkswagenstiftung
Name des Förderprogramms	Künstliche Intelligenz und Gesellschaft
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	129.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.04.2019
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
voraussichtliches Projektende	31.03.2020
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Universität Mannheim
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Planning Grant zur Vorbereitung eines Full Grants bei der VW Stiftung. Idee: Sozialwissenschaftliche Analyse der Auswirkungen von KI-basierten Systemen in der öffentlichen Verwaltung.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.10 FID JUDAICA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 10/2019	
Projektnummer HdM	3-018 SFTF
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitel deutsch	FID Judaica
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaft
Mittelgeber	DFG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	280.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	96.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9
Projektbeginn	01.05.2016
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	30.04.2019
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg, Frankfurt am Main
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Pfeffer, Magnus
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung des Fachinformationsdienstes (FID) Jüdische Studien zusammen mit der Universitätsbibliothek Frankfurt. Der FID Jüdische Studien schafft ein leistungsstarkes System der Informationsvermittlung und einen besseren Zugang zu Ressourcen. Ein Portal wird als zentrale Plattform für Wissenschaftsinformationen dienen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://wiss.iuk.hdm-stuttgart.de/projects/fid-judaica/">http://wiss.iuk.hdm-stuttgart.de/projects/fid-judaica/</a>

### 3.11 FID JUDAICA II

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 11/2019	
Projektnummer HdM	3055SFTF
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitel deutsch	FID Judaica II
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaft
Mittelgeber	DFG
Name des Förderprogramms	LIS
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	298.700,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	32.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	4
Projektbeginn	01.09.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.08.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg, Frankfurt am Main
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Pfeffer, Magnus
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung des Fachinformationsdienstes (FID) Jüdische Studien zusammen mit der Universitätsbibliothek Frankfurt. Der FID Jüdische Studien schafft ein leistungsstarkes System der Informationsvermittlung und einen besseren Zugang zu Ressourcen. Ein Portal wird als zentrale Plattform für Wissenschaftsinformationen dienen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.12 ONLINE STRUKTURANALYSE IV

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 12/2019	
Projektnummer HdM	3003SPTP
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitle deutsch	Online Strukturanalyse IV
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Marktanalyse
Mittelgeber	Deutsche Welle
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	17.900,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.900,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.10.2018
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
voraussichtliches Projektende	30.09.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Strukturelle Analyse der Deutsche Welle Website, sowie Websites ausgewählter Wettbewerber. Entwicklung von Analyse-Werkzeugen, Einsatz von BI-Lösungen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.13 ONLINE STRUKTURANALYSE V

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 13/2019	
Projektnummer HdM	3003SPTP
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitle deutsch	Online Strukturanalyse V
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaft
Mittelgeber	Deutsche Welle
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	19.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.10.2019
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
voraussichtliches Projektende	30.09.2020
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Fortsetzung, Strukturelle Analyse der Deutsche Welle Website, sowie Websites ausgewählter Wettbewerber. Entwicklung von Analyse-Werkzeugen, Einsatz von BI-Lösungen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.14 TANGO

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 14/2019	
Projektnummer HdM	2-069 SFTF
Projektleiter	Engeln, Arnd, Dr. rer. nat. habil.
Projekttitel deutsch	TANGO
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Marktforschung, nutzerzentrierte Produktentwicklung, Verkehrspsychologie
Mittelgeber	BMWi
Name des Förderprogramms	Hoch- und vollautomatisiertes Fahren für anspruchsvolle Fahrsituationen
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	802.673,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	173.105,60 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	15,8
Projektbeginn	01.12.2016
Projektlaufzeit in Monaten	42,0
voraussichtliches Projektende	31.05.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Robert Bosch GmbH, Stuttgart; Volkswagen AG, Wolfsburg; MAN Truck & Bus AG, München; Universität Stuttgart, Institut für Konstruktionstechnik und Technisches Design (IKTD)
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Michel, Burkard, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Der Name TANGO steht für „Technologie für automatisiertes Fahren, die nutzergerecht optimiert wird“ und markiert damit den Kern des Projekts: Auf dem Weg zur Automatisierung der Fahrzeugführung im LKW gewährleisten wir eine sichere Fahrzeugführung durch Aufrechterhaltung der Vigilanz des Fahrers und generieren Nutzen für den Fahrer und den Fuhrunternehmer durch die Ermöglichung von Nebenaufgaben. Hierzu zielt das Projekt auf die Kombination bewährter Umfelsesensorik mit neuer Innenraumsensorik und neuen HMI-Konzepten. Fahrer und Fahrzeug kooperieren dynamisch, indem die Nebenaufgaben auf die Kritikalität der Fahrsituation unter Berücksichtigung der Fahrer-Aufmerksamkeit sowie der möglichen Automation adaptiert werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: arnd.engeln@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2695
Stellvertretender Ansprechpartner	Sabine Palm; E-Mail: palm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3506
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Automatisiertes Fahren, LKW, Nebenaufgabe, Nutzererleben, Verkehrssicherheit
Schlagwörter englisch	automated driving, truck, subsidiary task, User Experience, traffic safety
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.15 TRANSFORMATION-LAB-FREUDENSTADT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 15/2019	
Projektnummer HdM	3-060SPTP
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr.
Projekttitel deutsch	Transformation-Lab-Freudenstadt
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kreativwirtschaft im ländlichen Raum BW
Mittelgeber	Wirtschaftsförderung Freudenstadt
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	17.464,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.732,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2
Projektbeginn	28.10.2019
Projektlaufzeit in Monaten	4,0
voraussichtliches Projektende	27.02.2020
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Schwarzwald (Freudenstadt)
Projektbeschreibung deutsch	Das Modellprojekt »Transformation Lab« soll die Umsetzung eines Kreativzentrums der Stadt Freudenstadt aktiv unterstützen und zum Ausbau und der erhöhten Sichtbarkeit der regionalen Kreativwirtschaft beitragen. Um eine bestmögliche Umsetzung des Modellprojektes zu gewährleisten, sollen wissenschaftliche Vorstudien durchgeführt werden. Im Mittelpunkt dieses Modellprojektes stehen nicht nur die Entwicklung neuer, innovativer Ansätze für das Kreativzentrum der Stadt Freudenstadt, sondern auch die Förderung der Region im Hinblick auf die Zukunft der Arbeit. Gleichzeitig werden auch die Digitalisierungsbestrebungen im ländlichen Raum und die Innovationskraft des Wirtschaftsstandortes gefördert.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172
Stellvertretender Ansprechpartner	Viktoria Heinzl; E-Mail: pepler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3268
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft im ländlichen Raum, Coworking
Schlagwörter englisch	Creative Industries Sector in Rural Areas, Coworking
URL/Homepage zum Projekt	–



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.16 EINFLUSS DER HEUBEHANDLUNG „GRASPAPIER“ (GRAPA)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 16/2019	
Projektnummer HdM	1-113SPTP
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Einfluss der Heubehandlung "Graspapier" (GraPa)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Materialentwicklung
Mittelgeber	Fraunhofer IGB
Name des Förderprogramms	Unterauftrag vom Fraunhofer IGB
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	30.035,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	30.035,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2
Projektbeginn	01.12.2019
Projektlaufzeit in Monaten	2,0
voraussichtliches Projektende	31.01.2020
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung angepasster Verfahren Stoffaufbereitung, Mahlung, Herstellung von Versuchsmaterialien (GraPa) auf Laborpapiermaschine und anschließende Materialprüfung nach DIN und ASTM
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Materialentwicklung
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

## 3.17 WIRKLICHKEITSGETREUE MATERIALMODELLE DURCH CROWDSOURCING

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 17/2019	
Projektnummer HdM	2-063 SFTF
Projektleiter	Fuchs, Martin, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Wirklichkeitsgetreue Materialmodelle durch Crowdsourcing
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Informatik
Mittelgeber	DFG
Name des Förderprogramms	DFG Sachmittelbeihilfe
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	311.779,20 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	103.926,40 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	01.04.2018
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.03.2021
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Schulz, Uwe, Dipl.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Aufwändige Materialbeschreibungsmodelle haben neben fortgeschrittenen Renderingalgorithmen in den vergangenen Dekaden den größten Beitrag zum Realismus der modernen Bildsynthese geleistet. In den letzten Jahren sind Materialmodelle erneut in den Fokus des Interesses gerückt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: fuchsm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2734
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. Uwe Schulz; E-Mail: schulz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2243
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.18 FLEXCAR (ARENA 2036)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 18/2019	
Projektnummer HdM	1094SFTF
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Projekttitel deutsch	FlexCAR (Arena 2036)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Human Computer Interaction
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	Fördermaßnahme: Forschungscampus - öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	233.886,28 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.144,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.10.2018
Projektlaufzeit in Monaten	60,0
voraussichtliches Projektende	30.09.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Daimler AG; Trumpf Laser- und Systemtechnik GmbH; Robert Bosch GmbH; Constellium GmbH; CSI Entwicklungstechnik GmbH; Siemens AG; Balluff GmbH; DXC Technology GmbH; DLR; Universität Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Mithilfe des HCD Prozesses (vgl. DIN EN ISO 9241-210) werden agil und iterativ innovative Interaktionskonzepte (UX), Funktionen und Darstellungen entwickelt. Ein Problem in diesem Prozess ist, dass der Aufwand die entwickelten Lösungen mit echten Nutzern in echten Kontexten (z.B. während der Fahrt im Auto, LKW, oder im Flugzeug) zu testen, oft sehr hoch ist. Hier könnte VR / AR / MR ein guter Lösungsansatz sein. VR / MR und AR wird bereits in einigen Bereichen bei der Produktentwicklung eingesetzt, unter anderem auch im Automobilbereich. Die Entwicklung ist allerdings in einer relativ frühen Phase und steht daher noch vor einigen Herausforderungen, die im Rahmen dieses Projektes untersucht werden sollen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.19 KI TRANSPARENZ

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 19/2019	
Projektnummer HdM	4752
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Projekttitle deutsch	KI Transparenz
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience Design
Mittelgeber	Mercedes-Benz AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	25.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	17.500,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	15.10.2019
Projektlaufzeit in Monaten	3,0
voraussichtliches Projektende	14.01.2020
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Forschungsprojekt in Kooperation mit der Mercedes-Benz Konzernforschung. Es geht um die Fragestellung der Benutzerinteraktion mit dem autonomen Fahrzeug. Wie kann hier Vertrauen und Sicherheit erzeugt werden, durch die Visualisierung von KI Entscheidungen während und nach der Fahrt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.20 MODI PROJEKTE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 20/2019	
Projektnummer HdM	1082SPTP
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Projekttitle deutsch	MODI Projekte
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Mobilität der Zukunft
Mittelgeber	Daimler AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	300.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.03.2017
Projektlaufzeit in Monaten	312,0
voraussichtliches Projektende	28.02.2043
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Gruel, Wolfgang, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Das Institute for Mobility and Digital Innovation beschäftigt sich mit neuen Lösungen zur Mobilität unter Verwendung digitaler Innovationen. Die Automatisierung des Fahrens verändert die Nutzung des Fahrzeugs disruptiv. Fahrzeuge werden öfters geteilt genutzt und die Fahrzeughersteller werden sich mehr über die flexiblen Möglichkeiten der Nutzung der Fahrzeuge differenzieren. Dabei gibt es allerdings noch viele ungeklärte Fragen, z.B. wie müsste ein autonomer Transportservice für Personen gestaltet sein, um Nutzerbedürfnissen gerecht zu werden? Wie müsste die Interaktion zwischen Fahrzeug, Kunde und Mobilitätsdienst gestaltet sein? Wie funktioniert der „Bestellprozess“, das Finden des Kunden/Fzg., das Ein-/Aussteigen, das Losfahren (Zeitpunkt, Unpünktlichkeit, Freigabe...), was ist in Notfällen, bei Routenänderung und wie ist im Fahrzeug das Entertainment, Innenraumgestaltung, etc., welche Geschäftsmodelle werden nutzerseitig akzeptiert?
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Wolfgang Gruel; E-Mail: gruel@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2633
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	10
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.21 SMART CHARGING - INFRASTRUKTURELLE UNTERSTÜTZUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 21/2019	
Projektnummer HdM	4752
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Projekttitle deutsch	Smart Charging - Infrastrukturelle Unterstützung
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	KI
Mittelgeber	Porsche AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	60.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.462,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.10.2016
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	30.09.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Algorithmus zur Prädiktion von Energiebedarfen für Elektrofahrzeuge in Kooperation mit der Porsche AG.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.22 DIGITALE WEGE INS MUSEUM - NATURKUNDEMUSEUM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 22/2019	
Projektnummer HdM	1-099SFTF
Projektleiter	Ghellal, Sabiha, Dr.
Projekttitle deutsch	Digitale Wege ins Museum - Naturkundemuseum
Projekttitle englisch	Digital Museum
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Experience & Game Design
Mittelgeber	MWK - Naturkundemuseum
Name des Förderprogramms	Digitale Wege ins Museum II
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	92.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	55.200,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	1
Projektbeginn	01.11.2018
Projektlaufzeit in Monaten	20,0
voraussichtliches Projektende	30.06.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Naturkundemuseen Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Für das Förderprogramm „Digitale Wege ins Museum II“ werden im Rahmen der umfassenden Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg von dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in den kommenden zwei Jahren insgesamt 3,1 Millionen Euro für Digitalisierungsprojekte an den Landesmuseen zur Verfügung gestellt. „Gemeinsam mit der Staatsgalerie Stuttgart und dem Naturkundemuseum Stuttgart erarbeiten wir im Rahmen dieser Initiative digitale Strategien und Anwendungen zur Erweiterung musealer Erfahrungen. Unser Fokus liegt dabei auf einer bedeutungsvollen Museumserfahrung, welche durch gamifizierte, mobile oder locationbasierte Anwendungen von Mixed Reality (Virtual Reality, Augmented Reality) bis hin zur festen Medieninstallation vermittelt wird. Im Zentrum steht neben digitaler Kunst oder neuartigen Vermittlungsebenen für Naturkunde auch die Gestaltung ganzheitlicher Erfahrungen. (...)“ Dr. Sabiha Ghellal Professorin für Game und Experience Design an der HdM Stuttgart und Linda Pfister Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Games und der Hochschule der Medien.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: Ghellal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2721
Stellvertretender Ansprechpartner	Linda Pfister; E-Mail: ; Tel.: (+49)711-8923-2673
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Digitalisierung, Games, Museum, Experience Design
Schlagwörter englisch	Digitisation, Games, Museum, Experience Design
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/erfolgreiches-programm-digitale-wege-ins-museum-geht-mit-starken-projekten-in-zweite-runde/">https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/erfolgreiches-programm-digitale-wege-ins-museum-geht-mit-starken-projekten-in-zweite-runde/</a>

### 3.23 DIGITALE WEGE INS MUSEUM - STAATSGALERIE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 23/2019	
Projektnummer HdM	1-098SFTF
Projektleiter	Ghellal, Sabiha, Dr.
Projekttitel deutsch	Digitale Wege ins Museum - Staatsgalerie
Projekttitel englisch	Digital Museum
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Experience & Game Design
Mittelgeber	MWK - Staatsgalerie Stuttgart
Name des Förderprogramms	Digitale Wege ins Museum II
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	131.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	78.900,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektbeginn	01.11.2018
Projektlaufzeit in Monaten	20,0
voraussichtliches Projektende	30.06.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Staatsgalerie Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Die Zugänge zu Kunst und Kultur erweitern und neue Zielgruppen gewinnen ist das Ziel des Forschungsprogramms "Digitale Wege ins Museum II" des MWK. Dafür sind die neuen digitalen Möglichkeiten prädestiniert. Neue Besuchergruppen wie Kinder, die mit digitalen Technologien aufwachsen, und junge Erwachsene, die sich tagtäglich über das Netz informieren und austauschen, benötigen eine neue Form der Ansprache. Gemeinsam mit der Staatsgalerie Stuttgart und dem Naturkundemuseum Stuttgart erarbeiten wir im Rahmen dieser Initiative digitale Strategien und Anwendungen zur Erweiterung musealer Erfahrungen. Unser Fokus liegt dabei auf einer bedeutungsvollen Museumserfahrung, welche durch gamifizierte, mobile oder locationbasierte Anwendungen von Mixed Reality (Virtual Reality, Augmented Reality) bis hin zur festen Medieninstallation vermittelt wird. Im Zentrum steht neben digitaler Kunst oder neuartigen Vermittlungsebenen für Naturkunde auch die Gestaltung ganzheitlicher Erfahrungen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: Ghellal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2721
Stellvertretender Ansprechpartner	Linda Pfister; E-Mail: ; Tel.: (+49)711-8923-2673
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Digitalisierung, Games, Museum, Experience Design
Schlagwörter englisch	Digitalisation, Games, Museum, Experience Design
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/erfolgreiches-programm-digitale-wege-ins-museum-geht-mit-starken-projekten-in-zweite-runde/">https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/erfolgreiches-programm-digitale-wege-ins-museum-geht-mit-starken-projekten-in-zweite-runde/</a>



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.24 ADVANCED IMAGING CINEMATOGRAPHY HDR

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 24/2019	
Projektnummer HdM	2-622
Projektleiter	Grandinetti, Stefan
Projekttitel deutsch	Advanced Imaging Cinematography HDR
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Film, TV
Mittelgeber	Lizenzkäufer s. Projekteinnahmen (z.B. VESA, Qualcomm,...)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	40.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	16.12.2012
Projektlaufzeit in Monaten	120,0
voraussichtliches Projektende	15.12.2022
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Fa. ARRI, München, Fa. Dolby, USA
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Eberhardt, Bernhard, Dr. rer. nat.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Forschungsprojekt wurden Hochkontrastaufnahmen in Kinoqualität generiert (HDR), die als Datensatz "HdM-HDR-2014" veröffentlicht wurden und an kommerzielle Lizenznehmer zu einem Unkostenbeitrag verkauft werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grandinetti@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2263
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.25 DIGITALDIALOG 21

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 25/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr.
Projekttitel deutsch	Digitaldialog 21
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Werteforschung
Mittelgeber	MWK
Name des Förderprogramms	Gesellschaft im digitalen Wandel
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	293.089,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	69.523,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	15.04.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	14.04.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Müller, Michael, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Der digitale Wandel wird die Lebenswelt der Menschen maßgeblich verändern. Das Verbundprojekt „Digitaldialog 21“ untersucht hierfür die Wertekonflikte im Zeitalter einer immer weiter voranschreitenden Digitalisierung und verknüpft diese mit innovativen Ansätzen zur Gesellschaftsgestaltung. Das Institut für Digitale Ethik bringt die Bereiche Werteforschung und Narrative Ethik in das Forschungsprojekt ein. Bereits gegenwärtig ist Digitalisierung ein bedeutsames Narrativ, mit dem die Menschen bestimmte Vorstellungen – sowohl Ängste als auch Hoffnungen – verbinden. Empirisch wird mit narrativen Interviews und Fokusgruppen gearbeitet: Untersucht wird, wie die Menschen Digitalisierung aufgrund ihrer erlebten Geschichten narrativ konstruieren. Mit Hilfe der narrativen Ethik wird so ein „Digital Ethics Assessment“ durchgeführt und ein Dialog über eine wertebasierte Digitalisierung ermöglicht. Dabei soll nicht nur der Frage eines Wertewandels nachgegangen werden; die Forschung soll auch Erkenntnisse darüber liefern, über welche Befähigungen die Menschen im Zuge des digitalen Wandels verfügen müssen, um ihr Leben erfolgreich gestalten können. Abschließendes Ziel des Forschungsprojekts ist die anwendungsbezogene Entwicklung einer Reihe medienethischer Tools für die Förderung der Digitalkompetenz der Bürgerinnen und Bürger.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.26 KOFFI - KOOPERATIVE FAHRER-FAHRZEUG-INTERAKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 26/2019	
Projektnummer HdM	2-065 SFTF
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr.
Projekttitle deutsch	KoFFI - Kooperative Fahrer-Fahrzeug-Interaktion
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kommunikationssysteme und Mensch-Technik-Interaktion
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	IKT2020-MTI für eine intelligente Mobilität
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	431.269,20 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	168.034,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	23
Projektbeginn	01.11.2016
Projektlaufzeit in Monaten	39,0
voraussichtliches Projektende	31.01.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Keber, Tobias, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt "Kooperative Fahrer-Fahrzeug-Interaktion (KoFFI) - Sichere, effiziente und kontrollierbare Interaktion mit autonomen Fahrzeugen" geht es um die Entwicklung einer benutzerfreundlichen, multimodalen Interaktionsschnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Das an der HdM angesiedelte Teilvorhaben behandelt die ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen, mit dem Ziel Datenschutz und Ethik von Beginn an zu implementieren.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Tobias Keber; E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2718
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.27 SMARTIDENTIFIKATION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 27/2019	
Projektnummer HdM	2-104 SFTF
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr.
Projekttitel deutsch	SmartIdentifikation
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	ELSI und Ethics by Design
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	Smartphone-basierte Analyse von Migrationstrends zur Identifikation von Schleuserouten
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	197.820,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	87.767,34 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	01.04.2018
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
voraussichtliches Projektende	31.03.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	In dem Projekt SmartIdentifikation wird ein System entwickeln, um Daten aus mitgeführten Dokumenten und Smartphones auszuwerten. Mit Hilfe dieser Daten sollen die Identität von Personen sowie die von ihnen getätigten Angaben überprüft werden. Dazu werden die für eine Alterserkennung auf dem Smartphone gespeicherten Bilder herangezogen. Weiterhin wird versucht, Schleuserouten mittels Analysen aus den erhobenen Daten zu identifizieren.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.28 ICC & COLDSTART

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 28/2019	
Projektnummer HdM	2-149SFTF
Projektleiter	Gruel, Wolfgang, Dr.
Projekttitle deutsch	ICC & Coldstart
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Mobilität
Mittelgeber	Porsche AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	12.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.10.2019
Projektlaufzeit in Monaten	6,0
voraussichtliches Projektende	31.03.2020
Status der FH im Projekt	kein Status
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Qualifizierung von Internetkonfigurationen zur Steigerung der Datenqualität für die Konfigurationsanalytik im weltweiten Vertriebsnetz der Porsche AG und zur Lösung von Cold-Start Problemen
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gruel@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2633
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Ansgar Gerlicher; E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

## 3.29 REHALITY GAMES

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 29/2019	
Projektnummer HdM	1-104SFTF
Projektleiter	Hahn, Jens-Uwe, Dr.
Projekttitle deutsch	Rehality Games
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Medizin
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	228.480,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	44.336,89 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6,3
Projektbeginn	01.04.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.03.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Neurologische Universitätsklinik Tübingen; VTplus GmbH Würzburg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Schulz, Uwe, Dipl.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Zur Therapie von Schlaganfallpatienten sollen Spiele in VR verwendet werden. Erstens soll die Motivationsfähigkeit von Spielen und der Spielspaß genutzt werden, die Therapie zu einem positiven Erlebnis für die Patienten zu machen. Zweitens können durch die Spiele die Bewegungen an den Zeitpunkten getriggert werden, die den maximalen Therapieerfolg erwarten lassen. Drittens kann den Patienten in VR eine erfolgreiche Bewegung vorgetäuscht werden, was nachweislich den Regenerationsprozess positiv beeinflusst.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2157
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. Uwe Schulz; E-Mail: schulz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2243
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Schlaganfall Rehabilitation Games Virtual Reality
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.30 VIRTUELLE UMWELTEN IN DER UNTERRICHTSFORSCHUNG: CHANCEN UND GRENZEN FÜR DAS VERSTÄNDNIS VON LEHR- UND LERNPROZESSEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 30/2019	
Projektnummer HdM	1-089SFTF
Projektleiter	Hahn, Jens-Uwe, Dr.
Projekttitel deutsch	Virtuelle Umwelten in der Unterrichtsforschung: Chancen und Grenzen für das Verständnis von Lehr- und Lernprozessen
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	empirische Bildungsforschung
Mittelgeber	Universität Tübingen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	76.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	76.500,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6,7
Projektbeginn	15.07.2019
Projektlaufzeit in Monaten	8,5
voraussichtliches Projektende	29.03.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universität Tübingen, Hektor-Institut für empirische Bildungsforschung
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Unterrichtssituationen in Virtual Reality sollen für empirische Bildungsforschung verwendet werden. In VR ist es möglich, Unterrichtsszenarien mehrfach durchzuspielen und dabei nur einzelne Parameter zu variieren, was in der Realität so nicht machbar ist. Dadurch wird es möglich, wissenschaftliche Beweise zu führen, die in der Realität nicht so leicht oder überhaupt nicht zu führen sind.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2157
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Virtual Reality Bildungsforschung
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.31 HACKATHON - CHATBOT IN A WEEK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 31/2019	
Projektnummer HdM	1092SFTF
Projektleiter	Hitzges, Arno, Dr. Ing.
Projekttitle deutsch	Hackathon - Chatbot in a Week
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	KI
Mittelgeber	Diverse Unternehmen (Drees & Sommer, TÜV-Nord, HdM, Festo,...)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	2.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	15.09.2019
Projektlaufzeit in Monaten	1,0
voraussichtliches Projektende	14.10.2019
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Machbarkeitsstudien zu Chatbots - Entwicklung von Kommunikationskonzepten und technologischen Umsetzungen unter Einbeziehung von KI-Allgorithmen für Spracherkennung und Case-Based-Reasoning.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hitzges@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2634
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.32 INDUSTRIEBERATUNG ECM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 32/2019	
Projektnummer HdM	4778
Projektleiter	Hitzges, Arno, Dr. Ing.
Projekttitle deutsch	Industrieberatung ECM
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Marktforschung, Umfragen
Mittelgeber	diverse Unternehmen (MBUF e.V., Redaktion Miedl, Fichtner AG, Microsoft, ...)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	25.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2019
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Durchführung von empirischen Marktstudien zur Userakzeptanz von Kommunikations- und Collaborationssystemen für den „Digitalen-Arbeitsplatz“. Entwicklung von Konzepten zur Mitarbeiterbeteiligung durch wissensbasierte Systeme
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hitzges@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2634
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

## 3.33 ASAP\_BW (ACADEMIC SEED ACCELERATOR PROGRAM)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 33/2019	
Projektnummer HdM	2123
Projektleiter	Högsdal, Nils, Dr.
Projekttitel deutsch	ASAP_BW (Academic Seed Accelerator Program)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Entrepreneurship
Mittelgeber	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit BW; Stadt Stuttgart
Name des Förderprogramms	Start-up BW
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	60.882,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	40.882,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6
Projektbeginn	01.10.2018
Projektlaufzeit in Monaten	9,0
voraussichtliches Projektende	30.06.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projekts ist die Konzeption, Entwicklung, Pilotierung und Umsetzung eines Seed-Accelerators mit Programmcharakter. Die Grundidee besteht darin, aus einer Idee in 3 Monaten ein validiertes Geschäftsmodell zu entwickeln. ASAP_BW nutzt moderne Ansätze der aktuellen Startup-Lehre wie Design Thinking, Customer Validation und Business Model Generation. Ziel ist es strukturiert zu evaluieren, ob sich so die Erfolgsaussichten von Gründungsideen erhöhen und deren Validierung zu tragfähigen Geschäftsmodellen beschleunigen lassen. Das Projekt schließt die Lücke zwischen der aktuellen Lehre (Lean Startup) und der Forschung im Bereich Entrepreneurial Processes.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hoegsdal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2003
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Entrepreneurship
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	www.asap-bw.com

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.34 3D SENSORIK-AKTORIK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 34/2019	
Projektnummer HdM	1-079SFTF
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	3D Sensorik-Aktorik
Projekttitle englisch	3D sensors actuators
Projektart	Forschungsprojekte mit Mischförderung (d.h. öffentliche UND private Mittelgeber)
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gedruckte Elektronik
Mittelgeber	MWK
Name des Förderprogramms	Innovative Projekte MWK
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	143.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	59.550,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	10
Projektbeginn	01.03.2019
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
voraussichtliches Projektende	28.02.2021
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Marquardt GmbH Rietheim-Weilheim ; Dr. Schneider GmbH Kronach
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Das primäre Projektziel ist die Erforschung eines funktionsfähigen Demonstrators aus einer Kombination von Sensorik und Aktorik (haptisches Feedback) integriert in einem drei-dimensional geformten Bauteil. Hierbei werden gedruckte Leiterbahnen auf der Sensorseite und gedruckte, piezoelektrisch aktive Bauelemente auf der Aktorseite möglichst auf dem gleichen Foliensubstrat mit Methoden der Kunststoffverarbeitung (Tiefziehen, Hinterspritzen o.ä.) dreidimensional verformt und auf diese Weise verstärkt.
Projektbeschreibung englisch	The primary project goal is the research of a functional demonstrator from a combination of sensors and actuators (haptic feedback) integrated in a three-dimensionally shaped component. In this case, printed conductor tracks on the sensor side and printed, piezoelectrically active components on the actuator side are deformed three-dimensionally. If possible, they are printed on opposite sides of the same film substrate and 3D-formed using methods of plastic processing (deep-drawing, back-injection molding or the like).
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Thomas Fischer; E-Mail: fischert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2132
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	gedruckte Elektronik, 3D-Formung, Sensorik, Piezo-Aktoren
Schlagwörter englisch	printed electronics, 3D-forming, sensors, piezo actuators
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.35 BEWELL

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 35/2019	
Projektnummer HdM	1-096SFTF
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	BEWELL
Projekttitle englisch	BEWELL
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gedruckte Elektronik
Mittelgeber	EU
Name des Förderprogramms	Horizon2020
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	251.250,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	83.750,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2021
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	VARTA Microbattery GmbH, Ellwangen D; Swarovski GmbH, AT; VTT, Oulu, Fi; Polar Electronics, Oy Fi; Beiersdorf AG, Hamburg, D; IMEC, Leuven, BE; CEA, Grenoble, Fr
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	EU
Projektbeschreibung deutsch	BEWELL project is about developing integration and manufacturing technologies needed for smart skin patch and wrist-device wearable electronics sensing and actuating products. Wearable electronics belongs to new age consumer electronics together with smartphones, gaming consoles and laptop/ tablet computers. Key development focuses of the new devices are better human-machine interfaces, improved connectivity, user-friendly form factors and convenience of use. Internet of things, connected living, quantified self and smart homes are identified as the driving trends of this evolution among which especially the quantified self is clearly driving the wearable electronics. In particular, the BEWELL project aims to unleash the potential of flexible and wearable electronics for physical and emotional wellbeing by advanced integrated technology components made in Europe.
Projektbeschreibung englisch	-
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH) Frank Etzel; E-Mail: etzel@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2724
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	gedruckte Elektronik, dekoratives Pflaster, gedruckte Batterien, Wellness, Wearables
Schlagwörter englisch	printed electronics, decorative plasters, printed batteries, wellness, Wearables
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.36 OXIFLEXIT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 36/2018	
Projektnummer HdM	1-107 SFTF
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	OxiFlexIT
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gedruckte Elektronik, Innovative Softwareanwendungen
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	Immer vor Ort – mobile medizintechnische Lösungen für eine patientenfreundliche Gesundheitsversorgung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	651.828,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	108.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	10
Projektbeginn	01.06.2019
Projektlauzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.05.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Varta Microbattery, Ellwangen; Ruprecht-Karls-Universität, Medizinische Fakultät Mannheim; Lohmann, Neuwied; ASPro, Großbettlingen; FM Siebdruck, Waldenbuch
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt OxiFlexIT wird ein mobiles Überwachungssystem für Patienten mit arteriosklerotischen Gefäßerkrankungen erforscht. Die Umsetzung erfolgt als intelligentes Pflastersystem, das die Durchblutung einzelner Körperregionen (bspw. Beine) über längere Zeiträume überwachen und dokumentieren soll. Auf Basis der Messwerte sollen kritische Durchblutungssituationen frühzeitig erkannt werden, so dass der behandelnde Arzt den Therapieplan individuell und patientengerecht anpassen kann. An der Hochschule der Medien (HdM) sind zwei Forschungsgruppen am Projekt beteiligt: Die Forschungsgruppe Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD) unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner beschäftigt sich primär mit der Energieversorgung des Pflastersystems. Das Institut für Mobilität und Digitale Innovation (MoDI) unter Leitung von Prof. Dr. Ansgar Gerlicher beschäftigt sich mit der Datenkommunikation und den (mobilen) Software-Anwendungen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Ansgar Gerlicher; E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Mobile Medizintechnik, Überwachungssystem, intelligentes Pflaster, arteriosklerotische Gefäßerkrankungen
Schlagwörter englisch	medical technology, mobile monitoring system, smart patch, vascular disease
URL/Homepage zum Projekt	–

## 3.37 PRINTENERGY

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 37/2019	
Projektnummer HdM	1-029 SFTF
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	PrintEnergy
Projekttitel englisch	PrintEnergy
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gedruckte Elektronik
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	InnoEMat - Innovative Elektrochemie mit neuen Materialien
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	380.640,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.02.2016
Projektlaufzeit in Monaten	42,0
voraussichtliches Projektende	31.07.2019
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	VARTA Microbattery GmbH, Daimlerstr. 1, 73479 Ellwangen; Universität Bayreuth; etifix GmbH, Riedericher Str. 68, 72661 Grafenberg; ELMERIC GmbH, Haigerlocherstraße 18, 72414 Rangendingen; Grillo-Werke AG, Weseler Straße 1, 47169 Duisburg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt wird die drucktechnische Herstellung von wiederaufladbaren Zink/Luft-Zellen erforscht, die große Mengen elektrischer Energie speichern sollen. Im Zentrum steht dabei das Zelldesign sowie die Erprobung neuer elektrochemisch aktiver Materialien und ihre Optimierung für den Einsatz in drucktechnischen Fertigungsverfahren.
Projektbeschreibung englisch	The scope of the project is the research on fully printed rechargeable zinc / air cells that are designed to store large amounts of electrical energy. The focus is on the cell design as well as the testing of new electrochemical active materials and their optimization for use in manufacturing processes based on printing technologies.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH) Michael Krebes; E-Mail: krebes@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2618
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	gedruckte Elektronik, gedruckte Batterien, Zink-Luft Batterie
Schlagwörter englisch	printed electronics, printed batteries, zinc-air battery
URL/Homepage zum Projekt	www.print-energy.de

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.38 SKILLS FOR PAPER AND PRINT NEXT GENERATIONS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 38/2019	
Projektnummer HdM	1-100SFTF
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Skills for Paper and Print Next Generations
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Studie zu Fachkräftemangel
Mittelgeber	EASME/COSME Intergraf
Name des Förderprogramms	EASME/COSME
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	5.218,86 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.218,86 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	18,0
voraussichtliches Projektende	30.06.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Intergraf, Brussels BE; CEPI, Brussels BE; Fachverband der Papier Industrie, Austria; Chamber of Commerce and Industry of Slovenia; Spin 360, Italy
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Jansen, Volker, Dipl.-Ing.; Wittenzellner, Helmut, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	EU
Projektbeschreibung deutsch	The general objective of this call for tenders is to provide a framework for developing a sectoral skills and recruitment strategy for the EU paper-based value chain, addressing both current and likely future skills needs, as well as education and training content and recruitment issues, as a basis for helping the sector try to remain globally competitive in the face of technological changes and policy changes which respond to societal challenges. To this end, the work proposed will complement the existing analysis of the supply and demand sides of skills training and recruitment needs in the EU's paper-based value chain <sup>2</sup> , with further knowledge, so as to identify existing mismatches, overlaps and gaps. Then, using that as a platform, the project will assess the sector's likely future needs as a basis for deriving both core and ancillary skills, and the education and training needed to address them. The consortium is also proposing a sectoral recruitment strategy to address the root causes of low demand for jobs in this sector, especially among young people, and what needs to be done to reverse this trend.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. Volker Jansen; E-Mail: jansen@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2150
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Fachkräftemangel, Kompetenzen, Ausbildung
Schlagwörter englisch	shortage in skilled employees, skills, training
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.39 TESTDRUCKE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 39/2019	
Projektnummer HdM	4-771
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	Testdrucke
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gedruckte Elektronik
Mittelgeber	Fraunhofer IPA; Robert Bosch GMBH; Heraeus
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	80.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.476,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	1
Projektbeginn	01.01.2017
Projektlaufzeit in Monaten	96,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2024
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt "Testdrucke" werden kleinere direkt aus der Industrie beauftragte Forschungsarbeiten im Bereich des funktionalen Drucks abgewickelt. Beispielsweise das Drucken von Leiterbahnen mit exakt definierten Widerstandswerten für lateral verteilte, ansteuerbare Heizpads.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Druckverfahren, funktionaler Druck, gedruckte Elektronik, Siebdruck
Schlagwörter englisch	Printing Processes, functional printing, screen printing, printed electronics
URL/Homepage zum Projekt	–



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.40 AUTOMATISIERTES ELSI-SCREENING & ASSESSMENT-TOOL FÜR MTI-FORSCHUNGSVORHABEN (ELSI-SAT)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 40/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Keber, Tobias, Dr.
Projekttitle deutsch	Automatisiertes ELSI-Screening & Assessment-Tool für MTI-Forschungsvorhaben (ELSI-SAT)
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Mensch-Technik-Interaktion (MTI)
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	370.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	171.896,40 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9
Projektbeginn	01.04.2019
Projektlauzeit in Monaten	18,0
voraussichtliches Projektende	30.09.2020
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.; Wiest, Simon, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	ELSI ist im Forschungsfeld der Mensch-Technik-Interaktion. Im Forschungsprojekt ELSI-SAT wird eine Software entwickelt, die Forscherinnen und Forscher bei der Berücksichtigung ethischer, rechtlicher und sozialer Aspekte unterstützt. Über einen Fragenkatalog ermittelt die Software für den Nutzer relevante ELSI-Gesichtspunkte und zeigt diese auf. Dadurch findet eine Sensibilisierung, Reflexion und Evaluation ethischer, rechtlicher und sozialer Fragen statt. Dies ermöglicht Forscherinnen und Forschern noch nicht berücksichtigte ELSI-Implikationen zu erkennen und einzubeziehen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2718
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.41 PRÄDISIKO - PRÄVENTIVE DIGITALE SICHERHEITSKOMMUNIKATION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 41/2019	
Projektnummer HdM	2-070 SFTF
Projektleiter	Kille, Gabriele
Projekttitle deutsch	PräDISiKo - Präventive digitale Sicherheitskommunikation
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kriminalprävention
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	Zivile Sicherheit – Neue ökonomische Aspekte
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	755.616,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	61.980,28 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	10
Projektbeginn	01.11.2016
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.10.2019
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.; Müller, Michael, Dr.; Zöllner, Oliver, Dr.; Michel, Burkard, Dr.; Keber, Tobias, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Das Ziel des Vorhabens ist die Erforschung und Umsetzung eines neuen inhaltlichen und technischen Lösungsansatzes, welcher der Polizei ermöglicht dialogorientiert und interaktiv präventive Botschaften über ein soziales Onlinenetzwerk (SON) zu kommunizieren.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kille@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2225
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Petra Grimm; E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Zivile Sicherheit, Kriminalprävention, digitale Sicherheitskommunikation
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.42 INTELLIGENTE ECHTZEIT-AUDIOSIGNALVERARBEITUNG IN MULTICHANNEL-SZENARIEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 42/2019	
Projektnummer HdM	2-120 SFTF
Projektleiter	Koch, Andreas, Dr.
Projekttitle deutsch	Intelligente Echtzeit-Audiosignalverarbeitung in Multichannel-Szenarien
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Audiotechnik, Signalverarbeitung, Künstliche Intelligenz
Mittelgeber	BMWi
Name des Förderprogramms	ZIM
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	190.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	85.436,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	24
Projektbeginn	15.06.2018
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
voraussichtliches Projektende	14.06.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Lawo AG, Christian Struck, Am Oberwald 8, 76437 Rastatt
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Mehrkanalsystems zur KI-gestützten Signalverarbeitung. Hierdurch wird es möglich, mehrere Signale in einem Netzwerkkarray zu verbinden, welches zudem für verschiedene Anwendungsbereiche automatisiert konfiguriert wird. Die Lösung soll in einem Mischpult der Fa. LAWO zum Einsatz kommen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kocha@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2249
Stellvertretender Ansprechpartner	Jonathan Ziegler; E-Mail: zieglerj@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2492
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	2
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.43 DPD - YOUTH EMPOWERMENT X MEDIA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 43/2019	
Projektnummer HdM	2-146 SFTF
Projektleiter	Kühnle, Boris, Dr.
Projekttitle deutsch	DPD - Youth empowerment x media
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kommunikationswissenschaft / 3rd mission
Mittelgeber	Baden-Württemberg Stiftung
Name des Förderprogramms	Perspektive Donau - Baden-Württemberg Stiftung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	7.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.500,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.05.2019
Projektlauzeit in Monaten	8,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Netzwerk Zivilgesellschaft EUSDR c/o Agapedia gGmbH, Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Donauraum
Projektbeschreibung deutsch	Partizipativ, interaktiv, sichtbar: Neue Formen der Kommunikation und der medialen Begleitung, um jungen Menschen im Donauraum Gesicht zu geben und Stimme zu verleihen – den Danube Participation Day neu und frisch gestalten.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2246
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Donauraum; angewandte Kommunikationsforschung
Schlagwörter englisch	Danube region, applied communication research
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://www.instagram.com/danubeyouth">www.instagram.com/danubeyouth</a>

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.44 BWS+ 2018

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 44/2019	
Projektnummer HdM	3025SFTF-Exchang
Projektleiter	Lehmann, Peter, Dr.
Projekttitel deutsch	BWS+ 2018
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Big Data / Data Science
Mittelgeber	Baden-Württemberg Stiftung
Name des Förderprogramms	BWS+
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	72.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	32.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.11.2017
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
voraussichtliches Projektende	31.10.2019
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland, USA, Finland, Niederlande, Spanien
Projektbeschreibung deutsch	Beim Antrag geht es um den Auf- und Ausbau von neuen Beziehungen zu ausländischen Hochschulen auf dem Gebiet „Business Analytics und Big Data“ mit dem Ziel, den Studierendenaustausch nachhaltig zu fördern und institutionell zu etablieren. Ziel ist es, eine Community von 7 bis 10 international eng zusammenarbeiteten Hochschulen aufzubauen, die eigene Minor-Angebote zum Fachgebiet „Business Analytics und Big Data“ aufbauen wollen. Ebenfalls interessant sind mehrmonatige Praktika im Rahmen von Forschungsprojekten zum Thema, die an den einzelnen Hochschulen der Community laufen. Die Praktika ließen sich als Praxissemester anerkennen. Die Hochschulen sollen dabei unterstützt werden, ihre Minor-Angebote zum Fachgebiet „Business Analytics und Big Data“ etwas aufeinander abzustimmen. Auf Wunsch der Studierenden sollten die Minor-Programme dann auf einer zentralen Website miteinander verlinkt werden. Würde die Website mit Kontaktdaten, Beschreibungen, oder Blogs von Studierenden befüllt, so wäre dies eine sehr attraktive Ausgangsbasis für alle Studierende, hochschulweit und –übergreifend. Zudem könnten Stellenbeschreibungen für mehrmonatige Praktika (Internships) eingestellt werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2312
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl. Ing. (FH) Elisabeth Messerschmidt; E-Mail: messerschmidt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3242
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://wp12713769.server-he.de/wordpress/">http://wp12713769.server-he.de/wordpress/</a>

### 3.45 DATA LITERACY FÜR DEN MITTELSTAND

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 45/2019	
Projektnummer HdM	2151SFTF
Projektleiter	Lehmann, Peter, Dr.
Projekttitel deutsch	Data Literacy für den Mittelstand
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Data Science
Mittelgeber	ESF; MWK
Name des Förderprogramms	Data Literacy für den Mittelstand
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	122.775,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	32.740,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	8
Projektbeginn	01.05.2019
Projektlaufzeit in Monaten	30,0
voraussichtliches Projektende	31.10.2021
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universität Ulm
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Verbundprojekt. Ausführende Einrichtung: School of Advanced Professional Studies (SAPS) der Universität Ulm. Mit dem Projekt "Data Literacy und Data Science für den Mittelstand: Weiterbildung und Qualifizierung" wollen neun Hochschulen aus Baden-Württemberg die Kompetenzen kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Erfassung und Auswertung massiver Datenmengen stärken. Dazu haben die Partner unterschiedliche Schulungs- und Qualifizierungsangebote entwickelt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2312
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.uni-ulm.de/en/einrichtungen/school-of-advanced-professional-studies/projekte/data-literacy-und-data-science/">https://www.uni-ulm.de/en/einrichtungen/school-of-advanced-professional-studies/projekte/data-literacy-und-data-science/</a>

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.46 DATA-SCIENCE-LAB

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 46/2019	
Projektnummer HdM	3027SFTF-Data-Sc
Projektleiter	Lehmann, Peter, Dr.
Projekttitel deutsch	Data-Science-Lab
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Data Science / Big Data
Mittelgeber	Roche Diagnostics GmbH
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	430.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	120.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	27
Projektbeginn	01.11.2017
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.10.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland, Schweiz, USA
Projektbeschreibung deutsch	Auszug aus dem Kooperationsvertrag: [...] Die Vertragsparteien beabsichtigen in Forschungsfragen im Rahmen eines Data-Science-Labs zusammen zu arbeiten, um neue Strategien, Methoden, Anwendungen und Werkzeuge für die Analyse von Daten zu entwickeln bzw. zu erproben. [...] Die HdM wird in Zusammenarbeit mit Roche Diagnostics das Projekt mit dem Titel „Data-Science-Lab“ durchführen. Dabei sollen verschiedene Aufgabenstellungen aus dem Bereich Business Analytics mit Methoden aus dem Gebiet Data Science bearbeitet werden. Aufgaben sind beispielsweise: Erprobung von neuen Methoden; Erprobung von neuen Werkzeugen im Rahmen von Proof-of-Concepts; Evaluation von Vorgehensmodellen; Evaluation von technischen IT-Architekturen; Untersuchung von neuen Anforderungen seitens der Benutzer; Evaluation von unterschiedlichen Analyse-Werkzeugen; [...]
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2312
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.47 SANDRA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 47/2019	
Projektnummer HdM	1-080SFTF
Projektleiter	Maucher, Johannes, Dr.
Projekttitle deutsch	SANDRA
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	BMBF Programm: Zukunft der Arbeit
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	256.741,80 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	93.714,97 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	01.04.2017
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.03.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Fraunhofer IAO; Universität Kassel; Technische Universität Darmstadt; Goethe-Universität Frankfurt; Agilevia; AK Reprotechnik
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projekts SANDRA ist es, arbeitnehmerfreundliche Lösungen für das Problem der technisch bedingten ständigen Erreichbarkeit zu finden. Es werden organisatorische Ansätze und ein Schulungskonzept für Unternehmen erarbeitet, wie sie ihre Beschäftigten im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln unterstützen können. Zudem wird im Projekt interdisziplinär ein Erreichbarkeits-Assistent entwickelt, der in Unternehmen erprobt wird. Diese technische Lösung soll intelligent und im Einklang mit den Interessen der Beteiligten Anrufe und E-Mails an Smartphones ablehnen beziehungsweise verzögern, um unterbrechungsfreie Ruhezeiten für Beschäftigte zu schaffen. Die Wirksamkeit bei der Stressminderung wird mit einem im Leistungssport bereits erfolgreich eingesetzten Verfahren geprüft.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: maucher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2178
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.48 ANALYSE FACHÄRZTLICHER BESCHREIBUNGEN DER QUALITÄTSCHARAKTERISTIKA VON RÖNTGENAUFNAHMEN IM HINBLICK AUF KLINISCHE FRAGESTELLUNGEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 48/2019	
Projektnummer HdM	3-058SPTP
Projektleiter	Papadopoulos, Judith, Dr.
Projekttitle deutsch	Analyse fachärztlicher Beschreibungen der Qualitätscharakteristika von Röntgenaufnahmen im Hinblick auf klinische Fragestellungen
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kognitionslinguistik
Mittelgeber	Siemens Corporate Technology
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	4.880,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.880,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	30.08.2019
Projektlaufzeit in Monaten	2,0
voraussichtliches Projektende	29.10.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Bewertung der Qualität von Röntgenbildern variiert abhängig vom Kontext wie z. B. der klinischen Fragestellung oder der Lokalisation. Unklar dabei ist, wie Radiologen die Bildqualität von Röntgenbildern bewerten, welche Bewertungsmuster sie leiten und wie der Kontext die Bewertung beeinflusst. In Interviews mit Radiologen wurde deutlich, dass das Wissen um die Bewertungscharakteristika implizit als eine Art Engramm vorhanden zu sein scheint, es aber schwerfällt, dieses zu versprachlichen. Mit dem Projekt soll deshalb ein neuer Ansatz verfolgt werden, diese impliziten Bewertungsmuster aufzudecken und greifbar zu machen. Da angenommen wird, dass Radiologen das Wissen zur Bewertung der Bildqualität in der Ausbildung durch Lernen an Beispielen und Erklärungen von ausgebildeten, erfahrenen Radiologen aufbauen, werden Interviews und/oder Lehrvideos untersucht, die sich auf die Vermittlung der Bildqualität von Röntgenbildern beziehen. Die Videos werden transkribiert und anschließend mit kognitionslinguistischen Methoden analysiert, um über die identifizierten sprachlichen Charakteristika Hinweise auf die impliziten Bewertungsmuster der Bildqualität zu erhalten
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: papadopoulos@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3262
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.49 METAPHORISCHE BRÜCKEN BAUEN – KOMMUNIKATIVE STRATEGIEN ZUR IMAGEFÖRDERUNG INGENIEURWISSENSCHAFTLICHER STUDIENFÄCHER BEI STUDIENINTERESSIERTEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 49/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Papadopoulos, Judith, Dr.
Projekttitle deutsch	Metaphorische Brücken bauen – kommunikative Strategien zur Imageförderung ingenieurwissenschaftlicher Studienfächer bei Studieninteressierten
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kommunikationsforschung
Mittelgeber	MWK
Name des Förderprogramms	Innovative Projekte
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	119.752,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	59.876,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2020
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Kompetenznetz Verfahrenstechnik Pro3 e.V., Geschäftsstelle Stuttgart, Nobelstraße 15 (c/o SRCBSB), 70569 Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Mangold, Roland, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Durch das Projekt werden Kommunikationsmaßnahmen zur Förderung des Images ingenieurwissenschaftlicher Fächer unterstützt. Dabei wird in Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk Verfahrenstechnik Pro3 e.V. der Einsatz von Metaphern zur Veränderung der Einstellung von Schulabgängern gegenüber ingenieurwissenschaftlicher Fächer wie Verfahrenstechnik, Bioingenieur- bzw. Chemieingenieurwesen erforscht. Metaphern sind mächtige kommunikative Stilmittel, die – wie zahlreiche empirische Forschungsstudien belegen – das Denken, die Bedürfnisse, die Emotionen und das Handeln von Rezipienten beeinflussen können. Die Erkenntnisse zur Wirkung von Metaphern auf die Einstellung gegenüber Verfahrenstechnik sollen systematisch ausgedehnt und in Imagekampagnen der Kooperationspartner aus der Industrie umgesetzt werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: papadopoulos@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3262
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Roland Mangold; E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3119
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.50 METAPHORISCHE BRÜCKEN BAUEN – KOMMUNIKATIVE STRATEGIEN ZUR IMAGEFÖRDERUNG INGENIEURWISSENSCHAFTLICHER STUDIENFÄCHER BEI STUDIENINTERESSIERTEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 50/2019

Projektnummer HdM	
Projektleiter	Papadopoulos, Judith, Dr.
Projekttitel deutsch	Metaphorische Brücken bauen – kommunikative Strategien zur Imageförderung ingenieurwissenschaftlicher Studienfächer bei Studieninteressierten
Projekttitel englisch	–
Projektart	Forschungsprojekte mit Mischförderung (d.h. öffentliche UND private Mittelgeber)
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kognitionslinguistik
Mittelgeber	kompetenznetz verfahrenstechnik pro3
Name des Förderprogramms	Metaphorische Brücken bauen – kommunikative Strategien zur Imageförderung ingenieurwissenschaftlicher Studienfächer bei Studieninteressierten
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	6.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Mangold, Roland, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt Metaphorische Brücken bauen untersuchen wir das Anwendungspotenzial von Metaphern in der Imagekommunikation ingenieurwissenschaftlicher Fächer insbesondere bei potenziellen Nachwuchskräften. Ziel ist es, einen Baukasten von metaphornbasierten Kommunikationsmaßnahmen bereitzustellen, deren Wirkungsweise bei der Verbesserung des Images von MINT-Fächern erforscht und dokumentiert ist.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: papadopoulos@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3262
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Roland Mangold; E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3119
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.51 JAPANESE VISUAL MEDIA GRAPH

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 51/2019	
Projektnummer HdM	3-053 + 3-054
Projektleiter	Pfeffer, Magnus
Projekttitle deutsch	Japanese Visual Media Graph
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Medienwissenschaften, Japanologie, Informationswissenschaften
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Name des Förderprogramms	Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	796.243,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	160.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	21,5
Projektbeginn	01.05.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	30.04.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Prof. Schneider, Universitätsbibliothek, Universität Leipzig
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Japan
Projektbeschreibung deutsch	Das Ziel des Projekts ist der Aufbau einer graph-basierten Forschungsdatenbank zum Komplex der japanischen visuellen Medien wie Manga, Anime, Computerspiele und Visual Novels. Zielgruppe sind Forscher aus der Japanologie oder den Medienwissenschaften, die sich intensiv mit allen Aspekten der modernen japanischen Medien, deren Schöpfern, Inhalten, Ausdrucksformen und Protagonisten sowie deren Rezeption beschäftigen. Die Datenbank soll eine stark vernetzte Struktur verwenden, ergänzt um ein flexibles Interface zur Suche in den Daten und zur Analyse von Treffermengen. Die Daten für den Graph möchten wir von den zahlreichen Fan-Gemeinschaften im Web, die sich mit diesen Medien beschäftigen, einsammeln.
Projektbeschreibung englisch	The goal of the project is the creation of a consolidated graph-based database on all types of Japanese visual media, specifically manga, anime and character-driven computer games like visual novels. Data models and retrieval functions will be modelled to conform to the requirements of researchers from the fields of Japan studies or media science.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:pfeffer@hdm-stuttgart.de">pfeffer@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-3169
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Martin Roth; E-Mail: <a href="mailto:rothm@hdm-stuttgart.de">rothm@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: –
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://jvmg.iuk.hdm-stuttgart.de/">https://jvmg.iuk.hdm-stuttgart.de/</a>

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.52 DORIAN - DESINFORMATION BEKÄMPFEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 52/2019	
Projektnummer HdM	2-090 SFTF
Projektleiter	Rinsdorf, Lars, Dr.
Projekttitel deutsch	Dorian - Desinformation bekämpfen
Projekttitel englisch	Dorian - Tackling Desinformation
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Kommunikationswissenschaft, Informatik, Medienpsychologie, Recht
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	Forschungsprogramm der Bundesregierung zur IT-Sicherheit
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	223.815,67 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	64.465,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9
Projektbeginn	01.08.2017
Projektlaufzeit in Monaten	26,0
voraussichtliches Projektende	30.09.2019
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Bader, Katarina, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Fake News werden meist zur Stimmungsmache oder gezielten Hetze gegen einzelne Personen verbreitet und können schnell über das Internet kursieren. Doch was genau ist eine Fake News und wie lassen sie sich am besten bekämpfen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das im August gestartete und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt DORIAN. Juristen, Medienwissenschaftler, Psychologen, Informatiker und Journalisten suchen gemeinsam nach Möglichkeiten, um Fake News automatisiert zu erkennen und ihrer Verbreitung entgegenzuwirken. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Methoden und Handlungsempfehlungen, die praxistauglich sind und zugleich den Datenschutz und die Meinungsfreiheit wahren. Projektpartner sind das Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie, die Hochschule der Medien Stuttgart, die Universität Duisburg-Essen und die Universität Kassel.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2257
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Katarina Bader; E-Mail: baderk@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2689
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Desinformation, FakeNews, Künstliche Intelligenz
Schlagwörter englisch	disinformation, fake news, artificial intelligence
URL/Homepage zum Projekt	www.sit.fraunhofer.de/dorian

### 3.53 EINHEITSBILDER - FRAMES IN DER BERICHTERSTATTUNG IN DEUTSCHLAND UND KOREA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 53/2019	
Projektnummer HdM	2-138SFTF
Projektleiter	Rinsdorf, Lars, Dr.
Projekttitel deutsch	Einheitsbilder - Frames in der Berichterstattung in Deutschland und Korea
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Journalistik
Mittelgeber	Deutscher Akademischer Austauschdienst,
Name des Förderprogramms	GEnKO
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	13.408,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.291,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2020
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Prof. Dr. Hwa-Haeng Lee, Tongmyong University, 428 Sinseon-ro, Nam-gu, 48520 Busan; Prof. Dr. Petra Werner, TH Köln, Claudiusstraße 1, 50678 Köln
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Süd-Korea, Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt Einheitsbilder analysieren wir in einer qualitativen Analyse synchron und diachron vergleichend Frames zur nationalen Einheit in der deutschen und südkoreanischen Qualitätspresse am Beispiel der deutschen Einheit 1989 und den Bemühungen Präsident Moon Jae-Ins zur Entspannung auf der koreanischen Halbinsel in den Jahren 2018/2019. Projektpartner sind die Tongmyong University und die TH Köln.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2257
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Nationale Einheit, Korea, Deutschland, Qualitative Inhaltsanalyse, Leitmedien, Framing
Schlagwörter englisch	National unity, Korea, Germany, qualitative content analysis, legacy media, framing
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.54 SMARTKITCHEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 54/2019	
Projektnummer HdM	2-046
Projektleiter	Scheible, Jürgen, Dr.
Projekttitel deutsch	SmartKitchen
Projekttitel englisch	SmartKitchen
Projektart	Forschungsprojekte mit Mischförderung (d.h. öffentliche UND private Mittelgeber)
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Nutzerinteraktion, Digitale Medien
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	FHprofUnt
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	509.322,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	9.511,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	–
Projektbeginn	01.02.2016
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.01.2019
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	E.G.O. - Elektro-Gerätebau GmbH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Engeln, Arnd, Dr. rer. nat. habil.; Schulz, Uwe, Dipl.-Ing.; Keber, Tobias, Dr.; Zimmermann, Gottfried, Dr.; Burmester, Michael, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	SmartKitchen erforscht Nutzerverhalten und -erleben rund ums Kochfeld in Anlehnung an den nutzerzentrierten Produktentwicklungsprozess nach DIN ISO 9241-210: 2010(E). Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung multimodaler Nutzeroberflächen und neuartiger Interaktionskonzepte für eine medial erweiterte Kochumgebung. Innovative Bedienkonzepte und Designs sollen neue Erlebnispotentiale beim Kochen erschließen, und sich durch Nutzerzentriertheit und Personalisierbarkeit von bestehenden Einzellösungen abheben.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:scheible@hdm-stuttgart.de">scheible@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-2276
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. rer. nat. habil. Arnd Engeln; E-Mail: <a href="mailto:arnd.engeln@hdm-stuttgart.de">arnd.engeln@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-2695
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://scheible.hdm-stuttgart.de/smartkitchen/">http://scheible.hdm-stuttgart.de/smartkitchen/</a>

## 3.55 KOMPETENZERWERB REFLEKTIEREN, PLANEN UND MEDIAL ABBILDEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 55/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Seidl, Tobias, Dr.
Projekttitle deutsch	Kompetenzerwerb reflektieren, planen und medial abbilden
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Hochschuldidaktik
Mittelgeber	Stifterverband für die deutsche Wissenschaft
Name des Förderprogramms	Curriculum 4.0
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	50.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.182,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,1
Projektbeginn	07.12.2017
Projektlaufzeit in Monaten	23,0
voraussichtliches Projektende	06.11.2019
Status der FH im Projekt	kein Status
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt wird erforscht, wie ein e-Portfolio dazu beitragen kann folgenden Ziele in der Hochschulausbildung zu erreichen: A) die vertikale Vernetzung der Studieninhalte, insbesondere im Wahl- und Schlüsselkompetenzbereich, B) die Anregung und Moderation der Reflexion (inklusive abgeleiteter Planung) der Studierenden über das Studium und ihre individuelle Kompetenzentwicklung, die zentraler Beitrag zum Lernprozess und zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden sind sowie C) die studiengangübergreifende Entwicklung von Medienproduktionskompetenz. Zu diesem Zweck wird eine flächendeckende e-Portfolio-Lösung auf Wordpress-Basis an der Fakultät konzeptioniert, implementiert und evaluiert.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: seidl@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2735
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.56 VERBUNDPROJEKT HAW-MENTORING

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 56/2019	
Projektnummer HdM	3-033SFTF
Projektleiter	Spitzer, Sarah, Dr.
Projekttitle deutsch	Verbundprojekt HAW-Mentoring
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gleichstellung
Mittelgeber	Europäischer Sozialfonds
Name des Förderprogramms	CoMent - Coaching, Mentoring, Training
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	73.352,49 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	32.279,77 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.04.2017
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.03.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Hochschule Karlsruhe für Technik und Wirtschaft; Hochschule Mannheim; Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen; Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg; Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg; Hochschule Konstanz
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Im Rahmen der dreijährigen Projektlaufzeit erfolgt neben dem systematischen Aufbau eines Netzwerks auch die gezielte Analyse der Treiber und Hemmnisse für Karrieren weiblicher Kandidatinnen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Dabei werden sowohl heterogene Bildungskarrieren als auch vielfältige Profile und Schwerepunkte der Bewerberinnen in den Blick genommen, so dass neben der quantitativen Erfolgsmessung und Identifikation von wichtigen Einflussfaktoren auch die qualitative Identifikation und Bewertung der Wirksamkeit einzelner Fördermaßnahmen in den Blick genommen wird. Ziel der wissenschaftlichen Dokumentation und Analyse ist dabei die Optimierung des bestehenden Programms sowie das Aufzeigen von Potenzialen zur zukünftigen Verbesserung von Mentoringprogrammen im wissenschaftlichen Bereich.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: spitzer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3161
Stellvertretender Ansprechpartner	h.c. Magdalena Weinle; E-Mail: weinle@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2043
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	HAW-Mentoring, Mentoring, CoMent, Frauenförderung, Karriere, Professorin werden
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://traumberuf-professorin.de/">http://traumberuf-professorin.de/</a>

### 3.57 FORSCHENDE BERATUNG LERNWELTEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 57/2019	
Projektnummer HdM	4792
Projektleiter	Stang, Richard, Dr.
Projekttitel deutsch	Forschende Beratung Lernwelten
Projekttitel englisch	–
Projektart	Forschungsprojekte mit Mischförderung (d.h. öffentliche UND private Mittelgeber)
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Lernwelten
Mittelgeber	Diverse Auftraggeber
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	20.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.082,81 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,4
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2021
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	"Die wissenschaftliche Begleitung von Organisationsberatungsprozessen setzt im Zentrum dieses Projektes. Dabei werden die Prozesse im Hinblick auf die Entwicklung neuer Lernarrangements, neuer Organisationsmodelle unter anderem für kommunale Lernarrangements genauer in den Blick genommen. Darüber hinaus werden wissenschaftliche Gutachten erstellt. In den Beratungsprojekten wurde zielgerichtet eine Forschungsperspektive eingebunden und vertraglich geregelt, so dass die Beratungsprozesse unter einer Forschungsperspektive durchgeführt werden können. Die Finanzierung der Forschungsarbeit erfolgt im Rahmen von Einzelförderungen. In den letzten Jahren wurden solche Projekte u.a. in Bochum, Ludwigsburg, Norderstedt, Nürnberg, Trier und Wolfsburg durchgeführt auch gab es Aufträge u.a. vom Bibliotheksverband Baden-Württemberg."
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3174
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.58 LERNWELT HOCHSCHULE – LERNZENTREN ALS BAUSTEINE DER ZUKUNFT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 58/2019	
Projektnummer HdM	3-028 SFTF
Projektleiter	Stang, Richard, Dr.
Projekttitle deutsch	Lernwelt Hochschule – Lernzentren als Bausteine der Zukunft
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Medienwissenschaft, Medienpädagogik, Lernwelten
Mittelgeber	Dieter Schwarz Stiftung gGmbH
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	424.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	129.250,50 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	24
Projektbeginn	01.01.2017
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2019
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hamburg; Otto-Friedrich-Universität Bamberg; Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist, einen strukturierten Überblick über die Ist-Situation der Lernwelten an Universitäten und Hochschulen in Deutschland zu gewinnen. Dabei werden alle Hochschularten in den Blick genommen. Im Rahmen des Projektes soll eine möglichst umfassende Bestandsaufnahme der Situation an Hochschulen realisiert werden. Diese Basis dient dem langfristigen Ziel ein kooperatives, integratives Konzept zur Gestaltung der Lernwelt Hochschule im (infra-)strukturellen Bereich zu entwickeln. Das heißt, dass neben der Ausstattung auch die studierendenbezogenen Dienstleistungen, die für das erfolgreiche Lernen von Relevanz sind, in den Fokus gerückt werden. Die Untersuchungen sollen aufgrund der vielfältigen und differierenden Anforderungen der einzelnen Hochschularten und -strukturen sowie deren Schwerpunkte multimethodisch durchgeführt werden (Online-Befragung, Experten/innen-Interviews und Fallstudien). In diesem Projekt ist angestrebt, Bedarfe zu identifizieren und Lösungsmöglichkeiten und Good-Practice-Beispiele aufzuzeigen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3174
Stellvertretender Ansprechpartner	Alexandra Becker; E-Mail: beckera@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2646
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.59 MOVEBW II - MITTELVERSCHIEBUNG UND AUFSTOCKUNG HDM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 59/2019	
Projektnummer HdM	3-039 SFTF
Projektleiter	Vidackovic, Kresimir, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	moveBW II - Mittelverschiebung und Aufstockung HdM
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Usability und User Experience
Mittelgeber	Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	14.294,10 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.294,10 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	4,0
voraussichtliches Projektende	30.04.2019
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Robert Bosch GmbH; highQ Computerlösungen GmbH; highQ Professional Services GmbH; Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH; PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH; TraffiCon - Traffic Consultants GmbH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Burmester, Michael, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Mit dem Forschungsprojekt moveBW wurde die technologische Grundlage für einen intermodalen Mobilitätsassistenten für die Region Stuttgart gelegt. Dieser hat das Ziel, die Mobilität der Bürger in der Region zu optimieren und so den Verkehr zu verstetigen und die Umwelteinflüsse zu reduzieren. Aufgrund der vielversprechenden Entwicklung bietet das Verkehrsministerium Baden-Württemberg die Förderung eines Anschlussprojektes an. Ziel des Anschlussprojektes ist es, das Produkt moveBW zu stabilisieren und eine geeignete Betreiberorganisation aufzubauen, so dass ab dem 1.1.2019 ein nachhaltiger Betrieb und anschließender Rollout von moveBW erfolgen kann. Im Arbeitspaket 3, das von der Hochschule der Medien geleitet wird, soll die Nutzerakzeptanz der moveBW-App insbesondere im Hinblick auf deren Usability und User Experience ermittelt werden, indem wissenschaftlich fundierte Nutzerstudien auf qualitativer und quantitativer Basis durchgeführt werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: vidackovic@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3179
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Michael Burmester; E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Mobility App, Usability, User Experience
Schlagwörter englisch	Mobility App, Usability, User Experience
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://movebw.de">http://movebw.de</a>

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.60 ORGANISATIONSENTWICKLUNG FÜR BIBLIOTHEKEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 60/2019	
Projektnummer HdM	3-001 SPTP
Projektleiter	Vonhof, Cornelia
Projekttitle deutsch	Organisationsentwicklung für Bibliotheken
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Public Management
Mittelgeber	Diverse Kommunen, Ministerien, Hochschulen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	100.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.655,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektbeginn	01.09.2014
Projektlaufzeit in Monaten	84,0
voraussichtliches Projektende	31.08.2021
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Hochschule Heilbronn; Hochschule Pforzheim; Hochschule Albstadt Sigmaringen; Stiftung Zentral und Landesbibliothek Berlin; Stadt Offenbach; Stadt Augsburg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	D, A, CH
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Begleitung von Organisationsentwicklungsprojekten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Es werden Aspekte wie Prozessmanagement, strategisches Management sowie Informations- und Wissensmanagement bearbeitet. Die Forschungsaktivitäten umfassen u.a. projektbegleitende Evaluationen und die Prüfung der Wirksamkeit modellhaft erprobter Projekte oder Projektbausteine mit dem Ziel, aus dieser Ergebnisevaluation Empfehlungen abzuleiten.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3165
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Organisationsentwicklung; Bibliothek; Begleitforschung
Schlagwörter englisch	Organizational Development; Library; Accompanying Research
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung/iqu">https://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung/iqu</a>

### 3.61 WEICHEN STELLEN – OPTIMIERTE STUDIEN-TRACKS (WEST-OST) / BI-SHORT-TRACK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 61/2019	
Projektnummer HdM	
Projektleiter	Vonhof, Cornelia
Projekttitle deutsch	Weichen stellen – optimierte Studien-Tracks (West-oST) / BI-Short-Track
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Didaktik
Mittelgeber	MWK
Name des Förderprogramms	Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg / Programmlinie
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	99.986,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	44.567,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	28.11.2016
Projektlaufzeit in Monaten	49,0
voraussichtliches Projektende	27.12.2020
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung individualisierter Studienverläufe über vordefinierte Tracks, die es ermöglichen frühzeitig Weichen für den Studienverlauf zu stellen und flexibel auf die Heterogenität von Studienanfängern zu reagieren. Das Teilprojekt "ShortTrack im Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement" identifiziert Abweichungen und Äquivalenzen zwischen Studienmodulen und Modulen der schulischen Ausbildung; entwickelt Modelle und Verfahren zum Umgang mit Abweichungen zwischen schulisch vermittelten Kompetenzen und angestrebten Kompetenzen der hochschulischen Ausbildung; entwickelt Instrumente der Zielgruppenansprache und -betreuung
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3165
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/iw/short-track">https://www.hdm-stuttgart.de/iw/short-track</a>

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.62 DRUCKVERSUCHE TIEFDRUCK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 62/2019	
Projektnummer HdM	4798
Projektleiter	Weichmann, Armin
Projekttitle deutsch	Druckversuche Tiefdruck
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Tiefdruck
Mittelgeber	OMYA INTERNATIONAL AG BASEL; De La Rue International Limited; hubergroup Deutschland GmbH
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	41.047,87 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	41.047,87 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	3
Projektbeginn	01.01.2019
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
voraussichtliches Projektende	31.12.2019
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Druckversuche für verschiedene Auftraggeber. Untersuchungsobjekte: Papiere für Tiefdruck, Farben und Lacke für Tiefdruck, Lösemittel, Druckformoberflächen für Tiefdruck, Sicherheitsdruck
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH), MBE(r) Thomas Sprinzing; E-Mail: sprinzing@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2196
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.63 BERATUNG SCHLÖSSER BW

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 63/2019	
Projektnummer HdM	1105SPTP
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitle deutsch	Beratung Schlösser BW
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Virtual Reality
Mittelgeber	Land Baden-Württemberg, Staatliche Schlösser & Gärten Baden-Württemberg, Schlossverwaltung Schwetzingen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	17.850,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.412,50 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,4
Projektbeginn	01.06.2019
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
voraussichtliches Projektende	31.05.2020
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Beratung insbesondere zum Aspekt Barrierefreiheit als auch weitere technische Aspekte im Rahmen der Erstellung der Leistungsbeschreibung bzgl. des Digitalisierungsprojekts „Kultur Liegen-schaften 4.0, Unterprojekt: Virtuelle Besichtigung ohne Barrieren“ Pilot 1, Residenzschloss Ludwigsburg sowie Teilnahme bei entsprechenden Auftakt- und Abstimmungsgesprächen, Juryteilnahme
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Patrick Münster; E-Mail: muenster@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2768
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–



### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

#### 3.64 BGMVITAL

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 64/2019	
Projektnummer HdM	1-095SFTF
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitel deutsch	BGMvital
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Personalisierung, Gamification
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	BMBF: Gesund - ein Leben Lang
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	300.182,30 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	69.731,04 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	8,4
Projektbeginn	01.11.2018
Projektlaufzeit in Monaten	48,0
voraussichtliches Projektende	31.10.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Institut für Arbeitsmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin; Institut für Sportwissenschaft, Universität Tübingen ; Institut für klinische Epidemiologie und angewandte Biometrie, Universitätsklinikum Tübingen; Zentrum für Medienkompetenz, Universität Tübingen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung sowie des Wandels der Arbeitswelt hin zu neuen Arbeits- und Organisationsformen wird es für Unternehmen zunehmend relevanter, sich mit dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit aller Beschäftigten und den hierfür notwendigen gesundheitsorientierten Organisations- und Arbeitsstrukturen auseinanderzusetzen. Hierfür fehlt es derzeit gerade mit Blick auf die kleineren Unternehmen und angesichts der zunehmend vielfältiger werdenden Gesellschaft an konkreten, zielgruppenorientiert und kultursensibel ausgestalteten BGM-Unterstützungsmaßnahmen. Das Verbundprojekt BGM vital hat zum Ziel, eine regionale BGM-Servicestelle mit integrierter webbasierter BGM-Handlungshilfe für KMU aufzubauen, weiterzuentwickeln und empirisch zu evaluieren. Aus dem Verbundvorhaben ergeben sich verschiedene kurz-, mittel- und langfristige wissenschaftliche und wirtschaftliche Verwertungsstrategien für die nachhaltige Unterstützung von KMU mit dem Aufbau einer nutzerorientierten, zielgruppenspezifischen und kultursensiblen BGM-Servicestelle mit integrierter Handlungshilfe auf Online-Basis.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Patrick Münster; E-Mail: muenster@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2768
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.65 ERWEITERTES ARBEITSPAKET IM PROJEKT BGMVITAL

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 64/2019	
Projektnummer HdM	1102SPTP
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitel deutsch	Erweitertes Arbeitspaket im Projekt BGMvital
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Webdesign, Usability
Mittelgeber	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	11.345,92 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.374,73 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,7
Projektbeginn	01.04.2019
Projektlaufzeit in Monaten	43,0
voraussichtliches Projektende	31.10.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Übernahme von Web-administrativen Tätigkeiten und Qualitätsmanagement für das Projekt BGMvital
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Patrick Münster; E-Mail: muenster@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2768
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3. JAHRESBERICHTE ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN



## **4. TABELLENANHANG**

- 4.1 Wissenschaftliche Publikationen | 105
- 4.2 Drittmittel mit direktem Forschungsbezug (Kategorie 1) | 116
- 4.3 Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2) | 120
- 4.4 Gesamtsumme aller Drittmittel | 121
- 4.5 Promotionen | 122
- 4.6 Abschlussarbeiten | 126
- 4.7 Vorträge | 128
- 4.8 Patente | 157

## 4.1 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Aufgeführt sind wissenschaftliche Publikationen von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HdM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen.

### Veröffentlichungen in Peer Review Journals

**001** BUHL, V.; SEIDL, T.; ZEINER, K. (2019): Einfluss eines ePortfolio Einsatzes in der Lehre auf Selbstverständnis und Perspektiven der Lehrenden. In: die hochschullehre, 5, S. 250–264. ISSN: 2199-8825.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

**002** EBERHARDT, B.; KRAKE, T.; REINHARDT, S.; WEISKOPF, D. (2019): Consistent Shepard Interpolation for SPH-Based Fluid Animation. In: ACM Transactions on Graphics, 38, 6 Article 186, S. 1–11. ISSN: 0730-0301 / 1557-7368.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

**003** FÄHNRIch, B.; PUSCHMANN, C.; RINSDORF, L. (2019): Gute Aussichten! Chancen der Digitalisierung für das Publikationswesen in der Kommunikationswissenschaft – ein Diskussionsbeitrag. In: Medien & Kommunikationswissenschaft, 1, S. 63–76. ISSN: 1615-634X.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

**004** FRANZ, M. (2019): Utilidad del mapeo del Flujo de Valor para el análisis de sostenibilidad en cadenas de suministro agroalimentarios. In: Ingenieria Industrial, vol. XL/No.3, S. 235–249. ISSN: ISSN 1815-5936..

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

**005** GAUTERIN, F.; GERLICHER, A.; HERBERT, R.; LUO, C.; MENZ, L.; WANG, Q. (2019): Identifying Atypical Travel Patterns for Improved Medium-Term Mobility Prediction. In: IEEE Transactions on Intelligent Transportation Systems, Volume 21, S. 1–12. DOI: 10.1109/TITS.2019.2947347.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

**006** KNEISL, J.; WIESENMÜLLER, H. (2019): Resource Discovery Systeme im Zusammenspiel mit anderen Rechercheinstrumenten. Eine Analyse am Beispiel der Bibliothek der Evangelischen Hochschule Nürnberg. In: o-bib, 2, S. 48–66. ISSN: 2363- 9814.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

**007** KUMAKURA, E.; SCHMID, K.; WERNER, A.; YOKOSAWA, K. (2019): Subjective evaluation of natural high-saturated images on a wide gamut display. In: Color Research and Application, Volume 44, Issue 6 , S. 886–893. ISSN: 1520-6378.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

**008** MUNDT, S. (2019): Das Gesichtsfeld erweitern - Mobile Passanteninterviews in Öffentlichen Bibliotheken. In: BuB - Forum Bibliothek und Information, Vol. 71, H. 10, S. 598–601. ISSN: 1869 -1137.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

**009** RASSEK, P.; STEINER, E.; HERRENBÄUER, M.; CLAYPOL, T. (2019): The effect of electrode calendaring on the performance of fully printed Zn|MnO<sub>2</sub> batteries.. In: Flexible and Printed Electronics, 3, S. 35003. DOI: 10.1088/2058-8585/ab38e2.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

**010** SCHEITER, K.; SCHUBERT, C.; SCHÜLER, A.; SCHMIDT, H.; ZIMMERMANN, G.; WASSERMANN, B.; KREBS, M.-C.; EDER, T. (2019): Adaptive multimedia: Using gaze-contingent instructional guidance to provide personalized processing support. In: Computers & Education, 139, S. 31–47. ISSN: 0360-1315.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

**011** SCHÜTZ-PITAN, J.; SEIDL, T.; HENSE, J. (2019): Wirksamkeit eines fächer- und modulübergreifenden ePortfolio-Einsatzes in der Hochschullehre. Einflussfaktoren auf den Kompetenzerwerb. In: die hochschullehre, 5, S. 769–796. ISSN: 2199-8825.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

**012** STANG, R. (2019): Auf der Suche nach der „atmenden Raumstruktur“. In: Magazin Erwachsenenbildung.at, 35/36, S. 1–8. ISSN: 1993-6818.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

**013** STANG, R. (2019): Lernwelten für Bibliotheken – Dimensionen der Zukunftsgestaltung. In: Bibliothek - Forschung und Praxis, 1, S. 139–149. ISSN: 1865-7648.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

**014** TROPP, J.; BAETZGEN, A. (2019): Users' Definition of Snapchat Usage. Implications for Marketing on Snapchat.. In: JMM International Journal on Media Management, 21(2), S. 130–156. ISSN: 1424-1277.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

### Dissertationen

**Hinweis: Einige Institutionen führen Dissertationen erst ein oder mehrere Jahr(e) nach der eigentlichen Fertigstellung als veröffentlicht auf. Dies betrifft alle nachfolgenden Dissertationen mit einem Veröffentlichungsjahr vor 2019. Diese Dissertationen werden erstmalig im vorliegenden Forschungsbericht gemeldet.**

**015** WALTINGER, M. (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung, PH Ludwigsburg, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 435 Seiten. URL: <https://www.springer.com/de/book/9783658252199> .

HdM Betreuer: Prof. Dr. Oliver Zöllner

**016** GIESEKE, L. (2018): Control Mechanisms for the Procedural Generation of Visual Pattern Designs, Universität Stuttgart, 173 Seiten. URL: [https://stg.ibs-bw.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC02&sp=SAKSWB-IdNr1663299528](https://stg.ibs-bw.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC02&sp=SAKSWB-IdNr1663299528)

HdM Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs & Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn

**017** GAJICIC, M. (2019) UNTERSUCHUNG DER FÖRDEREIGENSCHAFTEN VON MEHRSCHICHTIGEN ZYLINDERAUFZÜGEN, BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL, 176 SEITEN. URL: <http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/fbe/medientechnik/diss2019/gajicic>

HdM Betreuer: Prof. Dr. Karl Schaschek

**018** KÖNIG (GEB. MAIER), L.A. (2019): Design für das Altern im demografischen Wandel in Deutschland - Potenziale zur Einbindung älterer Menschen in zukünftige Lebenswelten, Bergische Universität und Gesamthochschule Wuppertal, 214 Seiten. URL: <http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/fbf/industrialdesign/diss2018/koenig>

HdM Betreuer: Prof. Dr. Christoph Häberle

**019** WILLFAHRT, ANDREAS (2019): Screen Printing Technology for Energy Devices. Linköping University, Department of Science and Technology, Physics and Electronics. Linköping University, Faculty of Science & Engineering, 87 Seiten. DOI: 10.3384/diss.diva-152425; ISBN: 9789176852743 (print).

HdM Betreuer: Prof. Dr. Erich Steiner

**020** BAYER, MICHAEL (GEB. WENDLER) (2019): Performance of Printed Batteries. Universität Swansea, Wales UK. URL: <https://www.swansea.ac.uk/staff/engineering/t.c.claypole/#supervision=is-expanded>, gesperrt, Sperrfrist endet am 19.12.2024

HdM Betreuer: Prof. Dr. Erich Steiner

### Veröffentlichungen in Proceedings oder Tagungsbänden

**021** ABLEITNER, T.; SOEKADAR, S.; SCHILLING, A.; STROBBE, C.; ZIMMERMANN, G. (2019): User acceptance of augmented reality glasses in comparison to other interaction methods for controlling a hand exoskeleton. In: Mensch und Computer 2019 - Workshopband, Hamburg, 08-11 Sep 2019, S. 178–184.

**022** ABLEITNER, T.; ZIMMERMANN, G. (2019): Personal User Experience im Smarthome. In: Smart Day 2019 - Lösungen für ein intelligentes Zuhause - Fachtagung 13.11.2019, Universität Stuttgart, 13-13 Nov 2019, S. 12–14.

**023** BAIER, M.F.; BURMESTER, M. (2019): Nicht nur Nutzersache: Akzeptanz von Sprachinteraktion in der Öffentlichkeit. In: Alt, F.; Bulling, A.; Döring, T. (Hrsg.), Mensch und Computer 2019 - Tagungsband, New York: ACM, S. 1–10.

**024** BURMESTER, M.; LAIB, M. (2019): Warum fällt das Positive so schwer? Beschreibung von Herausforderungen bei der Gestaltung einer positiven User Experience. In: Mensch und Computer 2019 - Workshopband, Hamburg, Deutschland, 08-11 Sep 2019, S. 269–273.

**025** BURMESTER, M.; LAIB, M.; BENKE, I.; MINGE, M. (2019): Vom ersten Schritt bis zum Dauerlauf. Wie bringt man Usability und User Experience (UUX) ins Unternehmen? In: Mensch und Computer 2019 - Workshopband, Hamburg, Deutschland, 05-11 Sep 2019, S. 265–268.

**026** BURMESTER, M.; PLATZ, A.; SCHIPPERT, K.; ZEINER, K.M. (2019): Creating Positive Experiences with Digital Companions. In: Extended Abstracts of the 2019 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems (CHI EA '19), Glasgow, UK, 04-09 Mai 2019, S. 1–6. ISBN: 978-1-4503-5971-9

**027** DÖRSAM, B. (2019): SMART GRID @ HOME - Problem-oriented learning based on a current social theme. In: ICERI2019 Proceedings, Sevilla, Spanien, 11-13 Nov 2019, S. 5102–5105. ISBN: 978-84-09-14755-7

**028** DÖRSAM, B.; RIEDEL, A. (2019): A self-learning platform for web technologies. In: ICERI2019 Proceedings, Sevilla, Spanien, 11-13 Nov 2019, S. 5094. ISBN: 978-84-09-14755-7

- 029** DREHER, M. (2019): Trends and Novelties in Flexography and Packaging Printing. In: China Academic Conference on Printing and Packaging, Xi'an, China, 14-17 Nov 2019, S. 15–26.
- 030** ENGSTLER, M.; HEINZEL, V. (2019): Coworking als progressives Arbeitsmodell. Transfer der Erfahrungen in der Kreativwirtschaft. In: Engstler, M.; Fazal-Baqae, M.; Kuhmann, M.; Linssen, O.; Mikusz, M.; Volland, A.; Yigitbas, E. (Hrsg.), Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2019, GI LNI Volume 298, Bonn: Gesellschaft für Informatik und Köllen, S. 185–198. ISSN: 1617-5468
- 031** GAJICIC, M.; SCHASCHEK, K. (2019): Tangentiale Deformation der Deckschicht unterschiedlicher Drucktücher infolge der radialen Beistellung im Druckspalt. In: Fügmann, U. (Hrsg.), Proceedings zum 14. Bahnlaufseminar 2018, Chemnitz, 18-19 Sep 2018, S. 165–175. ISBN: 978-3-89700-116-9
- 032** GRAMBAU, J.; HITZGES, A.; BORIS, O. (2019): Reference Architecture framework for enhanced social media data analytics for Predictive Maintenance models. In: Proceedings of IEEE International Conference on Engineering, Technology and Innovation (ICE/ITMC), Valbonne Sophia-Antipolis, , France, 17-19 Juni 2019, S. 111–119.
- 033** BGREWE, Y.; CURDT, O. (2019): Evaluation on the Perceptual Influence of Floor Level Loudspeakers for Immersive Audio Reproduction. In: Convention Paper 10276, Presented at the 147th Convention 2019 October 16 – 19, New York, New York, USA, 16-19 Okt 2019, S. 1–10.
- 034** HECKEL, C.; WILLFAHRT, A.; FISCHER, T.; NUFER, F.; HÖTZEL, J.; STEINER, E.; HÜBNER, G. (2019): Screen Printed Supercaps using Hydrogels as Electrolyte. In: Advances in Printing and Media Technology, Vol. XLVI(VI), Stuttgart, 15-18 Sep 2019, S. 16–28. ISSN: 2409-4021
- 035** HERMOSA PERRINO, C.; ZEINER, K.M.; FINK, V.; BURMESTER, M. (2019): UPA Arbeitskreis The Positive X. In: Mensch und Computer 2019 - Usability Professionals., Hamburg, Deutschland, 07-11 Sep 2019, S. 270–275.
- 036** HUBER, M.; MAUCHER, J.; SCHAAF, N. (2019): Enhancing Decision Tree based Interpretation of Deep Neural Networks through L1-Orthogonal Regularization. In: Proceedings of the 18th International IEEE Conference on Machine Learning and Applications, Boca Raton, Boca Raton, USA, 16-19 Dez 2019, S. 237–245.
- 037** HUNSÄNGER, M.; WEICHMANN, A. (2019): Conditions for Colorimetric RGB-Luminescent-Printing. In: Advances in Printing and Media Technology, Stuttgart, 15-18 Sep 2019, S. 42–51.
- 038** KOCH, A.; PAUKERT, H.; ZIEGLER, J. (2019): Hörversuche zur Entwicklung eines neuartigen Mehrkapsel-Mikrofons. In: Proceedings Tonmeistertagung, Köln, 14-17 Nov 2018, S. 136–143.
- 039** MARC, N.; HITZGES, A.; GRAMBAU, J. (2019): Evaluation of Sentiment Databases - A Comparison of Sentiment Databases through Social Listening Statements and Azure Machine Learning Studio. In: Proceedings of ICEBI 2019, Prag, Tschechien, 09-11 Nov 2019, S. 111–118.
- 040** PÄRSCH, N.; HARNISCHMACHER, C.; BAUMANN, M.; ENGELN, A.; KRAUSS, L. (2019): Designing Augmented Reality Navigation Visualizations for the Vehicle: A Question of Real World Object Coverage? In: International Conference on Human-Computer Interaction. , Orlando, Florida, 26-31 Juli 2019, S. 161–175. ISBN: 978-3-030-22665-7
- 041** PLATZ, A.; BURMESTER, M.; LÖFFLER, D. (2019): Von der Nutzung zur Zusammenarbeit – User Experience in Zeiten der Künstlichen Intelligenz. In: Mensch und Computer 2019 - Workshopband, Hamburg, Deutschland, 07 Sep - 07 Nov 2019, S. 504–506.
- 042** RUNOW, B.; ZIEGLER, J.; KOCH, A.; SCHILLING, A. (2019): The Fundamental Problem of the Spectral Subtraction.. In: Proceedings Tonmeistertagung, Köln, 14-17 Nov 2018, S. 147–154.
- 043** SCHASCHEK, K. (2019): Untersuchungen der Dehnungszustände von Drucktüchern im Nip. In: Institut für Print- und Medientechnik der TU Chemnitz; Fügmann, U. (Hrsg.), Proceedings zum 14. Bahnlaufseminar 2018, Chemnitz, 18-19 Sep 2018, S. 177–186. ISBN: 978-3-89700-116-9



#### 4. TABELLENANHANG

**044** SCHEIBLE, J.; FUNK, M. (2019): TrayDrone – A Flying Helping Companion for in-situ Payload Delivery in the Smart Home. In: In Proceedings of the iHDI - International workshop on Human-Drone Interaction, CHI '19 Extended Abstracts, Glasgow, Scotland, UK, 04-09 Mai 2019, S. 1–6.

**045** SCHEIBLE, J.; LINGAMANANI, R.; FUNK, M. (2019): Display-Drone as Police Deployment Tool for Ubiquitously Available Public Displays and Digital Signage. In: In Proceedings of the iHDI - International workshop on Human-Drone Interaction, Glasgow, Scotland, UK, 04-09 Mai 2019, S. 1–6.

**046** SCHMIDT, H.; ZIMMERMANN, G.; SCHMIDT, A. (2019): Using Gaze-based Interactions in Automated Vehicles for Increased Road Safety. In: Proceedings of the 11th International Conference on Automotive User Interfaces and Interactive Vehicular Applications: Adjunct Proceedings, Utrecht, Niederlande, 22-25 Sep 2019, S. 321–326. ISBN: 978-1-4503-6920-6

**047** STIMM, D.; ENGELN, A.; SCHÄFER, J.; SCHMIDT, H. (2019): Investigating Temporal Changes of Behavioral Adaptation and User Experience during Highly Automated Driving. In: HCI in Mobility, Transport, and Automotive Systems, S. 103-114. Cham, Schweiz: Springer Nature. , Orlando, Florida, 26-31 Juli 2019, S. 103–112. ISBN: 978-3-030-22665-7

#### **Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften**

**048** DIERTL-DESKOVIC, H.; BERGMANN, M.; WERTHER, S. (2019): Aufbruch in die Agilität. In: Personalwirtschaft, 2, S. 10–13.

**049** DREHER, M. (2019): Digimarc Barcode – digitales Wasserzeichen im Flexodruck. In: Flexo+Tief-Druck, 5-2019, S. 24–29.

**050** EICHSTELLER, H.; KERCHOW, L. (2019): Das stationäre Geschäft unter Einfluss der Digitalisierung. In: markenartikel, 11/2019, S. 82–85. ISSN: 0342-1236.

**051** EICHSTELLER, H.; KERCHOW, L. (2019): Digitalisierung beeinflusst das stationäre Geschäft. In: Public Marketing, Nr. 11-12, S. 48–50. ISSN: 1867-4496.

**052** EICHSTELLER, H.; SCHWEND, A. (2019): Herausforderung Digitale Transformation. In: BOARD Zeitschrift für Aufsichtsräte in Deutschland, 4, S. 142–145. ISSN: 2192-211X.

**053** ENGSTLER, M. (2019): Der Einfluss der Digitalisierung auf Projektmanagementmethoden und Entwicklungsprozesse. Bericht zur PVM 2018. In: WI-MAW-Rundbrief, Gesellschaft für Informatik e.V. - Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung im Fachbereich Wirtschaftsinformatik, 43, S. 49–50. ISSN: 1610-5753.

**054** GRUEL, W. (2019): Next Generation Mobility Systems: More Efficient and More Personal. In: Rearview, 05, S. 12–14.

**055** HEINZEL, V.; SEIDL, T. (2019): Verbreitung und Ausgestaltung von Makerspaces an Universitäten in Deutschland. In: o-bib, 3, S. 40–55. DOI: <https://doi.org/10.5282/o-bib/2019H3S40-55>.

**056** HERMANN, W.; WERTHER, S. (2019): Zukunftsszenarien zur Digitalisierung der betrieblichen Ausbildung – Wie viel Selbststeuerung ist vorstellbar? In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP, 3, S. 34–38.

**057** KAMPS, K. (2019): Die Einflüsterer des Präsidenten: Fox News und Donald Trump. In: Blätter für deutsche und internationale Politik, 10/2019, S. 69–78. ISSN: 0006-4416.G1800E.

**058** KEBER, T. (2019): Mythen der Datenschutzgrundverordnung – Erlesenes aus knapp 300 Tagen DS-GVO. In: Recht der Datenverarbeitung (RDV), Heft 2, S. 58–63. ISSN: 0178-8930.

**059** MARTIN, L.; POTTH, D.; SABLowski, F.; TANNous, I.; UNTIEDT, F.; VONHOF, C. (2019): Zukunft reloaded. In: o-bib, 2, S. 112–120. DOI: <https://doi.org/10.5282/o-bib/2019H2S112-120>.

**060** NOHR, H.; IRNLEITNER, S. (2019): Die Gerechtigkeitsfrage im Diskurs um die Einführung eines Rechts auf Eigentum an Daten. In: PinG - Privacy in Germany, Jg. 7, 2019, Heft Nr. 4, S. 167–172. ISSN: 2197-1862.

**061** PFEFFER, M. (2019): IT-Kernkompetenzen im Bachelorstudiengang "Informationswissenschaften" an der Hochschule der Medien Stuttgart. In: BIBLIOTHEK Forschung und Praxis, 2, S. 266–274. ISSN: 1865-7648.

**062** SEIDL, T. (2019): Die Integration von PM in die Curricula von Maschinenbau-Studiengängen. In: projektManagement aktuell, 2, S. 39–41. ISSN: 0942-1017.

**063** SEIDL, T. (2019): Kreativität ist kein Zufall. Die Unterstützung kreativer Problemlöseprozesse mit dem Methodenset „Delight“. In: Neues Handbuch Hochschullehre, 2, S. 1–18.

**064** STANG, R. (2019): Urban Learning in Europe. A journey to co-living and learning spaces. In: ELM Magazine, 4, S. 1–9.

**065** VONHOF, C. (2019): Bibliothekspreise in den Niederlanden und Deutschland: Vergleichbare Ziele – unterschiedliche Verfahren. In: BuB – Forum Bibliothek und Information, 10, S. 536–537. ISSN: 1869-1137.

**066** VONHOF, C. (2019): Bürgerbeteiligung in Bibliotheken. In: Büchereiperspektiven, 1, S. 6–9.

**067** WEBER, Y.; CURDT, O. (2019): Mehrwert von 3D-Audio in der Musikproduktion hinsichtlich Musikrichtung. In: vdt Magazin - Die Fachzeitschrift für Tonmeister, 03 / 2019, S. 22–27.

**068** WERTHER, S. (2019): Coworking-Monitor Deutschland mit Implikationen für Unternehmen: Coworking-Szene im Aufbruch. In: Arbeit und Arbeitsrecht, 4, S. 228–231.

**069** WERTHER, S. (2019): Die Gründerszene wächst. In: Personalwirtschaft, 9, S. 62–64.

**070** WERTHER, S. (2019): Disruption im Personalwesen? HR-Innovationen zwischen technologischen Neuerungen und bekannten inhaltlichen Konzepten. In: HR Performance, 3, S. 24–26.

**071** WERTHER, S. (2019): HR Innovation Roadshow tour zum vierten Mal durch Deutschland. In: zPersonalführung, 4, S. 10–11.

**072** WERTHER, S. (2019): HR-Start-ups treiben Innovationen im Personalwesen. In: Personalmagazin, 5, S. 18–21.

**073** WERTHER, S. (2019): Mitarbeiterbefragungen im digitalen Wandel. In: Lohn+Gehalt, 8, S. 36–37.

**074** WIESENMÜLLER, H. (2019): Reform in zwei Stufen: Der neu aufgestellte Studiengang „Informationswissenschaften“ an der Hochschule der Medien. In: o-bib, 1/2019, S. 73–81. ISSN: 2363-9814.

**075** ZÖLLNER, O. (2019): Jugendschutz, Digitalisierung und Ethik. Selbstbestimmt im Netz als ‚Digitalitätsbürger‘. In: jugendhilfe, 57. Jahrg., Heft 3, S. 299–304. ISSN: 0022-5940.

### Wissenschaftliche Buchbeiträge

**076** BADER, K. (2019): Fremdes Erbe im Gepäck. In: Ewa, K.-D. (Hrsg.), Im Schatten von Krieg und Holocaust. Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 295–309. ISBN: 978-3-8379-2913-3.

**077** BAETZGEN, A. (2019): Kopf oder Zahl? Warum der Faktor Mensch für Marken in Zukunft umso mehr zählt. In: Baetzgen, A. (Hrsg.), Brand Innovation. Impulse für das Markenmanagement von morgen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 123–138. ISBN: 978-3-7910-4468-2.

**078** DREES, U. (2019): Interaktion - Aktion - Erlebnis. In: Marinescu, S.; Poesch, J. (Hrsg.), Messedesign Jahrbuch 2019/20. Stuttgart: avedition, S. 148–159. ISBN: 978-3-89986-313-0.

**079** EICHSTELLER, H.; WIECH, N. (2019): Untersuchung zur Bekanntheit und Nutzung von Corporate Videoinhalten im Internet. In: Beißwenger, A. (Hrsg.), YouTube und seine Kinder. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 47–70. ISBN: 978-3-8487-5130-3.

**080** EISENBEIS, U.; DOROSTAN, Y. (2019): Europapolitische Information in Zeiten veränderter Informations- und Nachrichtenmärkte: Divergenz und/oder Konvergenz im Hinblick auf europapolitische Informationspraktiken und Rezipientenerwartungen. In: Dörrenbächer, H.P.; Rennig, A.; Scholz, C. (Hrsg.), Europa jenseits des Konvergenzparadigmas. Divergenz – Dynamik – Diskurs. Baden-Baden: Nomos, S. 301–322. ISBN: 978-3-8487-4928-7.

**081** GERLICHER, A. (2019): Wahl der richtigen App-Technologie. In: Melaschuk, I. (Hrsg.), Web-To-Publish / Web-To-Media – Wege crossmedialer Medienproduktion. Stuttgart: Melschuk Medien, S. 186–198. ISBN: 3000453016.

#### 4. TABELLENANHANG

- 082** GRIMM, P. (2019): Haltung in einer digitalisierten Kindheit. Die Perspektive der narrativen Ethik. In: Stapf, I. (Hrsg.), *Aufwachsen mit Medien. Zur Ethik mediatisierter Kindheit und Jugend*. Baden-Baden: Nomos, S. 85–103.
- 083** GRIMM, P.; HAMMELE, N. (2019): Künstliche Intelligenz. In: Grimm, P. (Hrsg.), *Digitale Ethik*. Stuttgart: Reclam, S. 153–170.
- 084** GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O. (2019): Digitale Ethik: Positionsbestimmung und Perspektiven. In: Grimm, P.; Keber, T.O.; Zöllner, O. (Hrsg.), *Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten*. Ditzingen: Philipp Reclam jun., S. 9–26. ISBN: 978-3-15-015240-9.
- 085** KAMPS, K. (2019): Populistische Elemente und Akzente in Wahlwerbespots zur Bundestagswahl 2017. In: Schicha, C. (Hrsg.), *Wahlwerbespots zur Bundestagswahl 2017*. Wiesbaden: Springer VS, S. 381–405. ISBN: 978-3-658-24405-7.
- 086** KAMPS, K.; RINSDORF, L. (2019): Relevanz im Aggregat: Zum emanzipatorischen Potenzial des Datenjournalismus. In: Ettinger, P. (Hrsg.), *Intimisierung des Öffentlichen. Zur multiplen Privatisierung des Öffentlichen in der digitalen Ära*. Wiesbaden: Springer VS, S. 177–190. ISBN: 978-3-658-24052-3.
- 087** MICHEL, B. (2019): Subsumtionsdilemmata erster und zweiter Ordnung: Ambivalenzen bei der Rekonstruktion von Bildrezeptionsprozessen. In: Dörner, O.; Endreß, F.; Klinge, D.; Krämer, F. (Hrsg.), *Metapher, Medium, Methode. Theoretische und empirische Zugänge zur Bildung Erwachsener*. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 199–225. ISBN: 978-3-8474-2381-2.
- 088** MÜLLER, M. (2019): Developing the Future Stories of Companies: Open and Closed Story Worlds. In: Chlopczyk, J.; Erlach, C. (Hrsg.), *Transforming Organizations. Narrative and Story-Based Approaches*. Cham (CH): Springer Nature Switzerland, S. 75–89. ISBN: 973-3-030-17850-5.
- 089** MÜLLER, M. (2019): Glaubwürdigkeit in der narrativen Konstruktion von Unternehmensidentität. In: Ettl-Huber, S. (Hrsg.), *Storytelling in Journalismus, Organisations- und Marketingkommunikation*. Wiesbaden: Springer VS, S. 131–145. ISBN: 978-3-658-25727-9.
- 090** NOHR, H.; HÄRING, K. (2019): Datenschutzbewusstsein von Kindern und Jugendlichen bei der Nutzung von Social-Media-Diensten. In: Blaich, H.; None, N. (Hrsg.), *ALLES ANDERS? Medien in der Kinder- und Jugendhilfe*. Stuttgart: ajs Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg, S. 54–65. ISBN: 9783923970483.
- 091** RINSDORF, L. (2019): Praxen vernetzen und Perspektiven eröffnen. In: Gemeinhardt, A. (Hrsg.), *Die Praxis der Gesellschaftswissenschaften*. Darmstadt: Schader-Stiftung, S. 71–77. ISBN: 978-3-932736-49-0.
- 092** SEIDL, T. (2019): Experiencing the Necessity of Project Management Through the Egg-Dropping-Challenge. In: James, A.; Nerantzi, C. (Hrsg.), *The Power of Play in Higher Education*. Cham: Palgrave, S. 141–143. ISBN: 978-3-319-95780-7.
- 093** SEIDL, T. (2019): Mit LEGO den Sinn des Zitierens begreifen. In: Wymann, C. (Hrsg.), *Praxishandbuch Schreibdidaktik*. Stuttgart: UTB, S. 132–136. ISBN: 978-3-8252-5264-9.
- 094** SEITZ, J. (2019): Das Kundenkonto: sicher und bequem. In: F.A.Z. - Institut (Hrsg.), *Managementkompass - Der individuelle Kunde*. Frankfurt: Frankfurt Business Media GmbH - Der F.A.Z.-Fachverlag, S. 23–24. ISBN: 978-3-945999-87-5.
- 095** STANG, R. (2019): Kaufhäuser für die Bildung. In: Rossmann, E.D.; Schrader, J. (Hrsg.), *100 Jahre Volkshochschulen*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 210–211. ISBN: 978-3-7815-2300-5.
- 096** STANG, R. (2019): Lehr- und Lernraumforschung im Kontext der Informationswissenschaft. In: Bredemeier, W. (Hrsg.), *Zukunft der Informationswissenschaft*. Berlin: Simon Verlag für Bibliothekswissen, S. 244–253. ISBN: 978-3-945610-46-6.
- 097** STANG, R. (2019): Menschenunterstützung als Mission. Bildungsinstitutionen werden zu Bildungslandschaften. In: Hauke, P. (Hrsg.), *Öffentliche Bibliothek 2030*. Bad Honnef: Bock + Herchen, S. 237–240. ISBN: 978-3-88347-304-8.
- 098** VONHOF, C. (2019): Recruiting von Auszubildenden – Generation Z und was das für Ausbildungsbetriebe bedeutet. In: Umlauf, K.; Vonhof, C. (Hrsg.), *Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen / Aktualisierung 04/2019*. Hamburg: Dashöfer, S. 1–24. ISBN: 978-3-931832-46-9.

**099** WERTHER, S. (2019): Schöne neue Arbeitswelt? Agilität und Demokratie als Grundpfeiler moderner Organisationen. In: Kobi-alka, A. (Hrsg.), Unternehmens- und Führungskultur! Entwickeln. Stärken. Erleben. Freiburg: Lambertus, S. 44–51.

**100** ZÖLLNER, O. (2019): Das Picknick von Bucklebury: ein Genrebild erfolgreicher Herrschaftsdiskurse im Medienzeitalter. Eine dokumentarische Analyse. In: Junge, M. (Hrsg.), Das Bild in der Metapher. Bilder des Erfolgs – Bilder des Scheiterns. Wiesbaden: Springer VS, S. 89–115. ISBN: 978-3-658-24561-0.

**101** ZÖLLNER, O. (2019): Großbritanniens Militärrundfunk und die „Westernisierung“ deutscher Hörer. Der British Forces Broadcasting Service (BFBS) als nicht intendierte Maßnahme britischer Public Diplomacy. In: Fäßler, P.E.; Neuwöhner, A.; Staffel, F. (Hrsg.), Briten in Westfalen. Besatzer, Verbündete, Freunde?. Paderborn: Schöningh, S. 290–320. ISBN: 978-3-657-79250-4.

**102** ZÖLLNER, O. (2019): Haltung im digitalen Zeitalter. Wie wir der Welt begegnen. In: Grimm, P.; Keber, T.O.; Zöllner, O. (Hrsg.), Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten. Ditzingen: Philipp Reclam jun., S. 219–233. ISBN: 978-3-15-015240-9.

### Wissenschaftliche Buchveröffentlichungen als Allein- oder Coautor

**103** ACKERMANN, L.; DOMHARDT, M.; ENGELN, A.; KÜHN, E.; KWEE-MEIER, S.; MICHEL, J.; OGONOWSKI, C.; PÄRSCH, N.; SCHMITT, H.; SEIFERT, J.; SWINDELLS, S.; WEBER, M. (2019): Arbeitskreis User Research: Nutzerzentrierung im Entwicklungsprozess sicherstellen. Magdeburg: German UPA e.V., 40 Seiten.

**104** BAETZGEN, A.; MICHEL, B.; CIEPLUCH, M. (2019): Die Kreativen von morgen. Was Arbeitgeber über die nächste Generation von Designern und Informatikern wissen sollten. Stuttgart: Karl Steinbuch Forschungsprogramm, MFG Stiftung, 108 Seiten.

**105** EICHSTELLER, H.; LORENZ, M. (2019): Fit für die Geschäftsführung im digitalen Zeitalter. Frankfurt, New York: Campus, 250 Seiten. ISBN: 978-3-593-51097-2.

**106** EICHSTELLER, H.; LORENZ, M.; WECKE, S. (2019): Fit für die Geschäftsführung (4. Auflage). Frankfurt, New York: Campus, 343 Seiten. ISBN: 978-3-593-51042-2.

**107** EICHSTELLER, H.; SCHÜSSLER, J. (2019): Erfolgsfaktoren von Produkteinführungen. Köln: Reguvis, Bundesanzeiger Verlag GmbH, 25 Seiten. ISBN: 978-3-8462-1098-7.

**108** EICHSTELLER, H.; SEITZ, J. (2019): Digital Dialog Insights 2019 - Intelligentes Marketing. Köln: Reguvis - Bundesanzeiger Verlag GmbH, 32 Seiten. ISBN: 978-3-8462-1118-2.

**109** EISENBEIS, U.; BOHNE, A.; BUSCH, I.A.; FALKENMAYER, E.; FREUDENBERG, F.; FRIES, S.; HUBER, L.; RAUSCH, T. (2019): Spin-off als Organisationskonzept. Eine Systematisierung und Fallbeispiele für die Geschäftsmodellinnovation. Wiesbaden: SpringerGabler, 44 Seiten. ISBN: 9783658285241.

**110** EISENBEIS, U.; GLÜCK, A.; JANISCH, M.; KLING, M.A.; KLOSS, A.-L.; KOHLER, E.S.; KURZ, M.D.; MEIER, S.; RIEDEL, D.; WILLE, N. (2019): Fallstudien zur Ökonomie der Musikmärkte, Band 2. Köln: Reguvis, 46 Seiten. ISBN: 9783846210536.

**111** EISENBEIS, U.; KAYMAZ, A.; KOHLER, E.S.; RAISCH, L.S.; SCHÖN, I.; SIEHLER, L.; UNKAN, Ö.; WEGNER, P.; WOLF, A.-L.; ZUNKER, L.-A. (2019): Fallstudien zur Ökonomie der Musikmärkte, Band 1. Köln: Reguvis, 42 Seiten. ISBN: 9783846210413.

**112** GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O. (2019): Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten. Ditzingen: Reclam Verlag, 252 Seiten. ISBN: 978-3-15-015240-9.

**113** GRIMM, P.; KOZIOL, K. (2019): Der verwertete Mensch. Vom Wandel des digitalisierten Lebens. München: kopaed, 180 Seiten.

**114** GÜNTHER, D.; KIRSCHBAUM, M.; KRUSE, R.; LADWIG, T.; PRILL, A.; STANG, R.; WERTZ, I. (2019): Zukünftige Lernraumgestaltung im digitalen Zeitalter. Essen: Edition Stifterverband, 46 Seiten. ISBN: 2365-7081.

**115** KAMPS, K.; RÖSSLER, P.; VOWE, G. (2019): Weimar 1924. Wie Bauhauskünstler die Massenmedien sahen. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 208 Seiten. ISBN: 978-3-515-12281-8.

**116** SCHÄDEL, N. (2019): Wirtschaftsrecht für Hightech-Startups. Wiesbaden: SpringerGabler, 368 Seiten. ISBN: 978-3-658-27032-2.

## 4. TABELLENANHANG

**117** SCHLÜTER, O.; QUADE, S. (2019): DesignAgility - Toolbox Media Prototyping: developing media products with design thinking using agile methods. Seattle: Amazon Kindle Direct Publishing, 157 Seiten. ISBN: 9781070542720.

**118** SCHMITZ, R. (2019): Theoretische Informatik. Heidelberg: Wiley, 286 Seiten. ISBN: 978-3-527-71431-5.

**119** ZÖLLNER, O.; BACHMANN, N.; FREY, A.-K.; GUTHMANN, S.; HABERSETZER, J.; LANGE, C.; LEWOHL, M.; RICCI, M.; SAWICKI, A.; STORANDT, K. (2019): Wie WhatsApp den Alltag beherrscht. Eine empirische Studie zum ambivalenten Umgang mit Messengerdiensten. Köln: Reguvis Bundesanzeiger-Verlag, 78 Seiten. ISBN: 978-3-8462-1039-0.

### Herausgeberschaft von Fachzeitschriften (reviewed papers)

**120** BONTE, A.; HORSTMANN, W.; KELLER, A.; KELLERSOHN, A.; LUX, C.; MARWINSKI, K.; MITTLER, E.; RCAHINGER, J.; SEADLE, M.; VODOSEK, P.; VOGT, H.; VONHOF, C. (HRSG.)(2019): Bibliothek Forschung und Praxis. Berlin, Boston: DE GRUYTER . ISSN: 0341- 4183.

Drei Ausgaben in 2019.

**121** BRINTZINGER, K.-R.; HOHOFF, U.; STÄCKER, T.; STEENWEG, H.; WIESENMÜLLER, H. (HRSG.)(2019): o-bib - das offene Bibliotheksjournal. München: VDB - Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare. ISSN: 2363-9814.

Vier Ausgaben in 2019.

### Herausgeberschaft von Fachbüchern

**122** BAETZGEN, A. (HRSG.) (2019): Brand Innovation. Impulse für das Markenmanagement von morgen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 334 Seiten. ISBN: 978-3-7910-4468-2.

**123** EICHSTELLER, H.; MÜLLER, E.; RAJARAM, D. (HRSG.) (2019): Storytelling with Augmented Reality. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 109 Seiten. ISBN: 978-3-8487-5774-9.

**124** GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O. (HRSG.)(2019): Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten. Ditzingen: Reclam, 252 Seiten. ISBN: 978-3-15-015240-9.

**125** HUSE, U.; SCHLÜTER, O. (HRSG.) (2019): Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Transmedia Storytelling. Transmediale Narration im Spannungsfeld zwischen Rezeption und Produktion (von David Michalik). Stuttgart: Stuttgarter Beiträge zur Verlagswirtschaft Bd. 2 1, 181 Seiten. ISBN: 978-3-942015-21-9.

**126** LINSSEN, O.; MIKUSZ, M.; VOLLAND, A.; YIGITBAS, E.; ENGSTLER, M.; FAZAL-BAQAIE, M.; KUHRMANN, M. (HRSG.) (2019): Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2019: Neue Vorgehensmodelle in Projekten – Führung, Kulturen und Infrastrukturen im Wandel. Bonn: Gesellschaft für Informatik und Köllen, 286 Seiten. ISBN: 978-3-88579-692-3.

**127** SCHNURR, J.; MÄDER, A. (HRSG.)(2019): Wissenschaft und Gesellschaft: Ein vertrauensvoller Dialog. Positionen und Perspektiven der Wissenschaftskommunikation heute. Heidelberg: Springer, 295 Seiten. ISBN: 978-3-662-59465-0.

**128** UMLAUF, K.; VONHOF, C. (HRSG.)(2019): Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen / Loseblattsammlung. Hamburg: Dashöfer, 3044 Seiten. ISBN: 978-3-931832-46-9.

**129** WIESENMÜLLER, H.; BRINTZINGER, K.-R.; HOHOFF, U.; STÄCKER, T.; STEENWEG, H. (HRSG.) (2019): 135. Offen & vernetzt. 107. Deutscher Bibliothekartag, Berlin 2018. Münster: readbox unipress in der readbox publishing GmbH, 298 Seiten. ISBN: 978-3-95925-112-9.

### Wissenschaftliche Online Publikationen

**130** BIEBER, C.; KAMPS, K. (2019): House of Frames #1: Das Impeachment und die öffentliche Meinung. URL: <http://carta.info/house-of-frames-1-die-impeachment-untersuchung-ist-vor-allem-ein-kampf-um-die-oeffentliche-meinung/>. 16 Seiten.

**131** BIEBER, C.; KAMPS, K. (2019): House of Frames #2: Das Impeachment-Verfahren im Spiegel der Facebook-Ads. URL: <https://carta.info/house-of-frames-2-das-impeachment-verfahren-im-spiegel-der-facebook-ads/>. DOI: Nicht bekannt. 6 Seiten.

**132** BIEBER, C.; KAMPS, K. (2019): House of Frames #3: Der Ersatzkönig und seine Framers. URL: <http://carta.info/house-of-frames-3-der-ersatzkoenig-und-seine-framers/>. 12 Seiten.

- 133** DREHER, M. (2019): Rasterwinkelung von AM-Rastern: Freie Auswahl – zwischen zwei Übeln. URL: <http://www.labelpack.de/rasterwinkelung-von-am-rastern-freie-auswahl-zwischen-zwei-uebeln/>. 3 Seiten.
- 134** ENES, K.; ERRAMI, H.; WOLTER, M.; KRAKE, T.; EBERHARDT, B.; WEBER, A.; ZIMMERMANN, J. (2019): Unsupervised and Generic Short-Term Anticipation of Human Body Motions. URL: <https://arxiv.org/abs/1912.06688>. DOI: arXiv:1912.06688. 10 Seiten.
- 135** KAMPS, K. (2019): Ein Präsident und (s)ein Sender: Donald Trump und Fox News. URL: <https://regierungsforschung.de/ein-praesident-und-sein-sender/>. 12 Seiten.
- 136** KEBER, T.; BACHMEIER, E.; NEEF, K. (2019): Learning Analytics – Datenschutzrechtliche und ethische Überlegungen zu studienleistungsbezogenen Datenanalysen an Hochschulen. URL: <https://www.jurpc.de/jurpc/show?id=20190097>. DOI: 10.7328/jurpcb201934898. 24 Seiten.
- 137** KRAKE, T.; WEISKOPF, D.; EBERHARDT, B. (2019): Dynamic Mode Decomposition: Theory and Data Reconstruction. URL: <https://arxiv.org/pdf/1909.10466.pdf>. DOI: arXiv:1909.10466. 21 Seiten.
- 138** SCHEIBLE, J.; LINGAMANENI, R. (2019): Fliegendes Medien-Display - Anwendungsmöglichkeiten und Nutzungsszenarien. URL: [https://stiftung.mfg.de/files/06\\_Stiftung/PDF/20180227\\_KSF15-Fliegendes-Medien-Display.pdf](https://stiftung.mfg.de/files/06_Stiftung/PDF/20180227_KSF15-Fliegendes-Medien-Display.pdf). 46 Seiten.
- 139** SCHMID, K. (2019): Color Grading im Dokumentarfilm: Leidet die Glaubwürdigkeit? In: <https://blog.zhdk.ch/zdok/2019/katja-schmid/>, Zürich, Schweiz, 22-22 Mrz 2019, S. 1–10.
- 140** SEIDL, T. (2019): A potpourri of LEGO® SERIOUS PLAY® applications. In: James, Alison; Chrissi Nerantzi (2019): LEGO® for university learning: Inspiring academic practice in higher education (Version 1). URL: None. DOI: 10.5281/zenodo.2813447. 2 Seiten.
- 141** THISSEN, F. (2019): E-Learning. URL: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/200580/>. DOI: <https://doi.org/10.23768/wirelex.ELearning.200580>. 22 Seiten.
- 142** THISSEN, F. (2019): E-Teaching. URL: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/200581/>. DOI: <https://doi.org/10.23768/wirelex.ETeaching.200581>. 10 Seiten.

#### 4. TABELLENANHANG

4.2 DRITTMITTEL MIT AUSSCHLIEßLICHEM ODER ÜBERWIEGENDEM FORSCHUNGSBEZUG (KATEGORIE 1)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)						
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
1	Aufstockung Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Usability KI-Trainer	BMWi	Ö	270.650,00 €	41.638,46 €	Burmester, Michael, Dr.
2	Durchführung von A/B-Tests mit Eye-Tracking Verfahren zur Validierung einer BI Software	Posche AG	P	22.491,00 €	22.491,00 €	Burmester, Michael, Dr.
3	Greenfield-Studie: Information Design AP2 für ASCon	ASCon Systems GmbH	P	9.412,00 €	9.412,00 €	Burmester, Michael, Dr.
4	Greenfield-Studie: Nutzungskontextstudie und Scenario-Based Design, AP1 für ASCon	ASCon Systems GmbH	P	14.012,00 €	14.012,00 €	Burmester, Michael, Dr.
5	Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Usability	BMWi	Ö	720.823,32 €	240.274,50 €	Burmester, Michael, Dr.
6	Usability Test der Unternehmenswebsite der Festo AG & Co. KG	Festo AG & Co. KG	P	29.931,00 €	29.931,00 €	Burmester, Michael, Dr.
7	Stipendien kooperatives Promotionskolleg „Digital Media“ – zweite Kohorte	Land Baden-Württemberg	Ö	696.000,00 €	98.500,00 €	Eberhardt, Bernhard, Dr. rer. nat.
8	Confref	Digital Science	Ö	16.900,00 €	12.900,00 €	Eckert, Kai, Dr.
9	Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies	Volkswagenstiftung	Ö	129.000,00 €	65.000,00 €	Eckert, Kai, Dr.
10	FID Judaica	DFG	Ö	280.000,00 €	96.000,00 €	Eckert, Kai, Dr.
11	FID Judaica II	DFG	Ö	298.700,00 €	32.000,00 €	Eckert, Kai, Dr.
12	Online Strukturanalyse IV	Deutsche Welle	P	17.900,00 €	12.900,00 €	Eckert, Kai, Dr.
13	Online Strukturanalyse V	Deutsche Welle	P	19.000,00 €	6.000,00 €	Eckert, Kai, Dr.
14	TANGO	BMWi	Ö	802.673,00 €	173.105,60 €	Engeln, Arnd, Dr. rer. nat. habil.
15	Transformation-Lab-Freudenstadt	Wirtschaftsförderung Freudenstadt	P	17.464,00 €	8.732,00 €	Engstler, Martin, Dr.
16	Einfluss der Heubehandlung „Graspapier“ (GraPa)	Fraunhofer IGB	P	30.035,00 €	30.035,00 €	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
17	Wirklichkeitsgetreue Materialmodelle durch Crowdsourcing	DFG	Ö	311.779,20 €	103.926,40 €	Fuchs, Martin, Dr.-Ing.
18	FlexCAR (Arena 2036)	BMBF	Ö	233.886,28 €	65.144,00 €	Gerlicher, Ansgar, Dr.

\* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)



Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)						
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
19	KI Transparenz	Mercedes-Benz AG	P	25.000,00 €	17.500,00 €	Gerlicher, Ansgar, Dr.
20	MODI Projekte	Daimler AG	P	300.000,00 €	8.000,00 €	Gerlicher, Ansgar, Dr.
21	Smart Charging - Infrastrukturelle Unterstützung	Porsche AG	P	60.000,00 €	4.462,00 €	Gerlicher, Ansgar, Dr.
22	Digitale Wege ins Museum - Naturkundemuseum	MWK - Naturkundemuseum	P	92.000,00 €	55.200,00 €	Ghellal, Sabiha, Dr.
23	Digitale Wege ins Museum - Staatsgalerie	MWK - Staatsgalerie Stuttgart	Ö	131.500,00 €	78.900,00 €	Ghellal, Sabiha, Dr.
24	Advanced Imaging Cinematography HDR	Lizenzkäufer s. Projekteinnahmen (z.B. VESA, Qualcomm,...)	Ö	40.000,00 €	2.000,00 €	Grandinetti, Stefan
25	Digitaldialog 21	MWK	Ö	293.089,00 €	69.523,00 €	Grimm, Petra, Dr.
26	KoFFI - Kooperative Fahrer-Fahrzeug-Interaktion	BMBF	Ö	431.269,20 €	168.034,00 €	Grimm, Petra, Dr.
27	Smartidentifikation	BMBF	Ö	197.820,00 €	87.767,34 €	Grimm, Petra, Dr.
28	ICC & Coldstart	Porsche AG	P	12.000,00 €	12.000,00 €	Gruel, Wolfgang, Dr.
29	Rehality Games	BMBF	Ö	228.480,00 €	44.336,89 €	Hahn, Jens-Uwe, Dr.
30	Virtuelle Umwelten in der Unterrichtsforschung: Chancen und Grenzen für das Verständnis von Lehr- und Lernprozessen	Universität Tübingen	Ö	76.500,00 €	76.500,00 €	Hahn, Jens-Uwe, Dr.
31	Hackathon - Chatbot in a Week	diverse Unternehmen	P	2.000,00 €	2.000,00 €	Hitzges, Arno, Dr. Ing.
32	Industrieberatung ECM	diverse Unternehmen	P	25.000,00 €	25.000,00 €	Hitzges, Arno, Dr. Ing.
33	ASAP_BW (Academic Seed Accelerator Program)	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit BW; Stadt Stuttgart	Ö	60.882,00 €	40.882,00 €	Högsdal, Nils, Dr.
34	3D Sensorik-Aktorik	MWK	M	143.000,00 €	59.550,00 €	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
35	BEWELL	EU	Ö	251.250,00 €	83.750,00 €	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
36	OxFlexIT	BMBF	Ö	651.828,00 €	108.000,00 €	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.

\* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

Drittittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)							
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung	
37	PrintEnergy	BMBF	Ö	380.640,00 €	0,00 €	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	
38	Skills for Paper and Print Next Generations	EASME/COSME Intergraf	Ö	5.218,86 €	5.218,86 €	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	
39	Testdrucke	Fraunhofer IPA; Robert Bosch GMBH; Heraeus	P	80.000,00 €	6.476,00 €	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	
40	Automatisiertes ELSI-Screening & Assessment-Tool für MTI-Forschungsvorhaben (ELSI-SAT)	BMBF	Ö	370.000,00 €	171.896,40 €	Keber, Tobias, Dr.	
41	PräDiSiKo - Präventive digitale Sicherheitskommunikation	BMBF	Ö	755.616,00 €	61.980,28 €	Kille, Gabriele	
42	Intelligente Echtzeit-Audiosignalverarbeitung in Multichannel-Szenarien	BMW i	Ö	190.000,00 €	85.436,00 €	Koch, Andreas, Dr.	
43	DPD - Youth empowerment x media	Baden-Württemberg Stiftung	Ö	7.500,00 €	7.500,00 €	Kühnle, Boris, Dr.	
44	BWS+ 2018	Baden-Württemberg Stiftung	Ö	72.000,00 €	32.000,00 €	Lehmann, Peter, Dr.	
45	Data Literacy für den Mittelstand	ESF, MWK	Ö	122.775,00 €	32.740,00 €	Lehmann, Peter, Dr.	
46	Data-Science-Lab	Roche Diagnostics GmbH	P	430.000,00 €	120.000,00 €	Lehmann, Peter, Dr.	
47	SANDRA	BMBF	Ö	256.741,80 €	93.714,97 €	Maucher, Johannes, Dr.	
48	Analyse fachärztlicher Beschreibungen der Qualitätscharakteristika von Röntgenaufnahmen im Hinblick auf klinische Fragestellungen	Siemens Corporate Technology	P	4.880,00 €	4.880,00 €	Papadopoulos, Judith, Dr.	
49	Metaphorische Brücken bauen – kommunikative Strategien zur Imageförderung ingenieurwissenschaftlicher Studienfächer bei Studieninteressierten	MWK	Ö	119.752,00 €	59.876,00 €	Papadopoulos, Judith, Dr.	
50	Metaphorische Brücken bauen – kommunikative Strategien zur Imageförderung ingenieurwissenschaftlicher Studienfächer bei Studieninteressierten	Kompetenznetz Verfahrenstechnik Pro3	M	6.000,00 €	3.000,00 €	Papadopoulos, Judith, Dr.	
51	Japanese Visual Media Graph	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.	Ö	796.243,00 €	160.000,00 €	Pfeffer, Magnus	

\* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

4. TABELLENANHANG

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)						
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
52	Dorian - Desinformation bekämpfen	BMBF	Ö	223.815,67 €	64.465,00 €	Rinsdorf, Lars, Dr.
53	Einheitsbilder - Frames in der Berichterstattung in Deutschland und Korea	Deutscher Akademischer Austauschdienst	Ö	13.408,00 €	6.291,00 €	Rinsdorf, Lars, Dr.
54	SmartKitchen	BMBF; E.G.O. - Elektro-Gerätebau GmbH	M	509.322,00 €	9.511,00 €	Scheible, Jürgen, Dr.
55	Kompetenzwerb reflektieren, planen und medial abbilden	Stiftenverband für die deutsche Wissenschaft	Ö	50.000,00 €	6.182,00 €	Seidl, Tobias, Dr.
56	Verbundprojekt HAW-Mentoring	Europäischer Sozialfonds	Ö	73.352,49 €	32.279,77 €	Spitzer, Sarah, Dr.
57	Forschende Beratung Lernwelten	Diverse Auftraggeber	M	20.000,00 €	5.082,81 €	Stang, Richard, Dr.
58	Lernwelt Hochschule – Lernzentren als Bausteine der Zukunft	Dieter Schwarz Stiftung gGmbH	Ö	424.000,00 €	129.250,50 €	Stang, Richard, Dr.
59	moveBW II - Mittelverschiebung und Aufstockung HdM	Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg	Ö	14.294,10 €	14.294,10 €	Vidakovic, Kresimir, Dr.-Ing.
60	Organisationsentwicklung für Bibliotheken	Diverse Kommunen, Ministerien, Hochschulen	P	100.000,00 €	12.655,00 €	Vonhof, Cornelia
61	Weichen stellen – optimierte Studien-Tracks (West-oST) / BI-Short-Track	MWK	Ö	99.986,00 €	44.567,00 €	Vonhof, Cornelia
62	Druckversuche Tiefdruck	Omya International AG Basel; De La Rue International Limited; hubergroup Deutschland GmbH	P	41.047,87 €	41.047,87 €	Weichmann, Armin
63	Beratung Schösser BW	Land Baden-Württemberg, Staatliche Schösser & Gärten Baden-Württemberg, Schlossverwaltung Schwetzingen	P	17.850,00 €	10.412,50 €	Zimmermann, Gottfried, Dr.
64	BGMVital	BMBF	Ö	300.182,30 €	69.731,04 €	Zimmermann, Gottfried, Dr.
65	Erweitertes Arbeitspaket im Projekt BGMVital	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN	P	11.345,92 €	2.374,73 €	Zimmermann, Gottfried, Dr.
<b>Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1):</b>					<b>3.298.270,02 €</b>	

\* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

4.3 SONSTIGE DRITTMITTEL MIT INDIKREKTEM FORSCHUNGSBEZUG (KATEGORIE 2)

Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2)						
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Leiter/in	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	
1	Marktforschung	El Puente Fairtradegesellschaft	Engel, Arnd, Dr. rer. nat. habil.	3.000,00 €	1.500,00 €	
2	META – Medienethik-Award „Künstliche Intelligenz“ Verleihung des Medienethik-Awards META 2019	LFK, Hochschule Karlsruhe, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Pflanzenhof Vaihingen, PM event GmbH, Württemberger Medien, Datalyix.IO	Grimm, Petra, Dr.	11.252,29 €	11.252,29 €	
3	Leitmeier Stiftung	Leitmeier Stiftung	Grimm, Petra, Dr.	25.590,48 €	25.590,48 €	
4	Spinnoovation	MWK	Högsdal, Nils, Dr.	770.222,95 €	144.105,00 €	
5	Spinnoovation Plus	MWK	Högsdal, Nils, Dr.	166.600,00 €	79.700,00 €	
6	Start-up BW ASAP	MWK	Högsdal, Nils, Dr.	299.700,00 €	89.949,00 €	
7	HD Campus	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg	Müller, Michael, Dr.	50.000,00 €	16.555,50 €	
8	DIALOGUE - Enhancing Constructive Journalism on Social Media through Dialogue based Storytelling	Styrelse for Forskning og Udannelse	Rinsdorf, Lars, Dr.	61.793,00 €	6.865,89 €	
9	Kommunikationsprojekt mit „DER KREIS - Anja Schaible Stiftung“ Januar 2019	DER KREIS - Anja Schaible Stiftung	Scheible, Jürgen, Dr.	9.054,00 €	9.054,00 €	
10	Begegnung Leben	142 Unterstützerinnen	Schmid, Katja	16.295,00 €	16.295,00 €	
11	Juha - In the life of a reeindeer herder	GHD Karlsruhe (Humus Plus), Naturpolis Nordic Business Center	Schmid, Katja	8.000,00 €	8.000,00 €	
12	FormatLAB Vox	VOX	Stadler, Eva, Dr.	2.500,00 €	0,00 €	
13	HUMUS	GHD/MWK	Thissen, Frank, Dr.	5.000,00 €	5.000,00 €	
14	Interkulturelle Kompetenzen in einer hybriden Lehrveranstaltung erwerben	Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an HAW	Thissen, Frank, Dr.	2.882,88 €	2.882,88 €	
15	Deutscher Fotobuchpreis	Diverse Verlage, Fotodesigner, Fotografen	Vonhof, Cornelia	40.000,00 €	7.776,00 €	
16	Transferprojekt zum Seminar	BAVARIA Film GmbH	Weißhaupt, Michael, Dr.	2.000,00 €	2.000,00 €	
17	IWAC - Integration of Web Accessibility Courses in ICT Programmes	Europäische Kommission über: Universitäts- und högskolerådet	Zimmermann, Gottfried, Dr.	59.030,00 €	7.378,75 €	
18	Lernradioförderung Hochschulradio Stuttgart	LFK	Zöllner, Oliver, Dr.	100.000,00 €	50.000,00 €	

<b>Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2)</b>					
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Leiter/in	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr
19	Technikförderung für das Hochschulradio Stuttgart	LFK	Zöllner, Oliver, Dr.	45.054,00 €	45.054,00 €
<b>Summe Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2):</b>					<b>528.958,79 €</b>

**4.4 GESAMTSUMME ALLER DRITTMITTEL**

<b>Gesamtsumme aller Drittmittel 2019</b>		Betrag im Berichtsjahr
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug		3.298.270,02 €
Summe der sonstigen Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug		528.958,79 €
Gesamtsumme aller Drittmittel		3.827.228,81 €

#### 4.5 PROMOTIONEN

			Promotionen		
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
1	Baetzgen, Andreas	Zinkstein, Katja	Employer Branding	University of the West of Scotland	laufend
2	Curdt, Oliver	Runow, Bernfried	Mikrofonarrays in der professionellen Audioproduktion	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
3	Dreher, Martin	Lankinen, Kai	Efficiency Of Expanded Gamut Printing In Flexography	Tampere University of Technology	laufend
4	Eberhardt, Bernhard	Huber, Markus	Animated Surfaces in Physically-based Simulation	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	abgeschlossen in 2018 und publiziert 2018
5	Eberhardt, Bernhard	Körner, David	Volume Rendering and Simulation	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
6	Eberhardt, Bernhard	Morgenroth, Dieter	Small Scale Fluid Simulation	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
7	Eberhardt, Bernhard	Pohl, Norman	Interactiv Wearable Devices	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	abgebrochen in 2018
8	Eberhardt, Bernhard	Schickel, Mathias	Generatives statistisches Volumenmodell des menschlichen Körpers	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
9	Eberhardt, Bernhard	Karge, Andreas	Farbkorrekturverfahren von Bildaufnahme- und Bildwiedergabegeräten	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
10	Eberhardt, Bernhard	Chen, Jieen	Programmable Optics for Computational Photography	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
11	Eberhardt, Bernhard	Reinhardt, Stefan	Smoothed Praticle Hydrodynamics	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
12	Eberhardt, Bernhard	Wollet, Benjamin	Visualisierung und Kompression grosser Datensätze	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
13	Eberhardt, Bernhard	Schwind, Valentin	Implications of the Uncanny Valley of Avatars and Virtual Characters for Human-Computer Interaction	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	abgeschlossen in 2018 und publiziert 2018
14	Eberhardt, Bernhard	Fröhlich, Jan	Encoding High Dynamic Range and Wide Color Gamut Imagery	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	abgeschlossen in 2018 und publiziert 2018
15	Eckert, Kai	Dröge, Evelyn	A Problem-Based Approach for Evaluating Ontology Matching Tools	Humboldt-Universität zu Berlin	abgebrochen in 2019
16	Eckert, Kai	Lauscher, Anne	Scientific Publication and Reference Mining	Universität Mannheim	laufend

4. TABELLENANHANG

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
17	Eisenbeis, Uwe	Ciepluch, Magdalena	Technologie-Adoptionsstrategien in der Verlagswirtschaft. Eine interdisziplinäre Analyse der Auswirkungen technologischer Innovationen auf Unternehmen der Zeitungs- und Zeitschriftenbranche	Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht	laufend
18	Engeln, Arnd	Pärsch, Nikolai	Analytische Workload Prognose von Fahrzeug HMI (Arbeitstitel)	Universität Ulm	laufend
19	Engeln, Arnd	Reckin, Ron	Kommunikation des Themas UX in Software KMU's (Arbeitstitel)	TU Berlin	laufend
20	Franz, Matthias	Rodriguez, Yadira	Contribution to local sustainable Development through Lean management of fruits and vegetables supply chains in Cuba	Universidad de Villa Clara	laufend
21	Friedrichsen, Mike	Schalt, Christian	Hörfunkmarketing in fragmentierten Märkten	Humboldt-Universität zu Berlin	laufend
22	Friedrichsen, Mike	Jagoda, Martha	Interne Markenführung in KMU	Humboldt-Universität zu Berlin	laufend
23	Friedrichsen, Mike	Löffel, Marc	Zeitungswebsites als Werbemittel	Humboldt-Universität zu Berlin	laufend
24	Fuchs, Martin	Gieseke, Lena	Control Mechanisms for the Procedural Generation of Visual Pattern Designs	Universität Stuttgart	abgeschlossen in 2019 und publiziert 2019
25	Gerlicher, Ansgar	Reinsch, Christiane	Smart Mobile Car-2-X-Communication	University of the West of Scotland	abgebrochen in 2019
26	Gerlicher, Ansgar	Menz, Leonhard	Integration of Electrical Vehicle in the Smart Home	Exeter University	laufend
27	Gerlicher, Ansgar	Wolynski, Lara	Selfhealing Vehicle	Universität Tübingen	abgebrochen in 2019
28	Grimm, Petra	Henning, Clarissa	Das filmische Modell Jugend im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung	Universität Passau	laufend
29	Grimm, Petra	Trost, Kai	Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft	Universität Passau	laufend
30	Grimm, Petra	Schlegel, Marcel	Politische Influencer – Ein neuer Meinungsführer-Typ	Universität Passau	laufend
31	Grimm, Petra	Hammele, Nadine	Künstliche Intelligenz im Film	Universität Passau	laufend
32	Grimm, Petra	Susanne, Kuhnert	Intelligente Fahrzeugtechnik und gesellschaftlicher (Werte-)Wandel - das automatisierte und autonome Autofahren aus ethischer Perspektive	Hochschule für Philosophie	laufend
33	Gruel, Wolfgang	Hofvenschield, Elizabeth	Communicating the Future to Trigger Positive Change	University of the West of Scotland	laufend
34	Hahn, Jens-Uwe	Herholz, Sebastian	Realtime Global Illumination	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
35	Hahn, Jens-Uwe /Fuchs, Martin	Gieseke, Lena	Automatische Erzeugung parametrischer Szenenbeschreibungen	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	abgeschlossen in 2018 und publiziert 2019
36	Herrenbauer, Michael	Rasek, Patrick	Efficiency Optimization of Screen Printed Zn MnO <sub>2</sub> Batteries in Coplanar Configuration	Swansea University	laufend
37	Hitzges, Arno	Grambau, Jens	Predictive Maintenance mit Social Listening	Universität Dortmund	laufend
38	Hitzges, Arno	Angermann, Heiko	An adaptive approach for user-specific taxonomy evolution using background knowledge	University of the West of Scotland	abgeschlossen in 2019 und publiziert 2019
39	Häberle, Christoph	König (geb. Maier), Liesa Anneke	Design für das Altern im demografischen Wandel in Deutschland - Potenziale zur Einbindung älterer Menschen in zukünftige Lebenswelten	Bergische Universität und Gesamthochschule Wuppertal	abgeschlossen in 2019 und publiziert 2019
40	Hübner, Gunter	Ippolito, Fabio	3D-Druck	University of Swansea	laufend
41	Koch, Andreas	Ziegler, Jonathan	Sound Source Localization für ein digitales Trackingmikrofon	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
42	Lehmann, Peter	Poonawat, Waranya	A Framework of using DSS with Business Simulation Game	University of the West of Scotland	abgeschlossen in 2018 und publiziert 2018
43	Matt, Bernd-Jürgen	Wiech, Bernd	Productivity Measurement	University of the West of Scotland	laufend
44	Maucher, Johannes	Bader, Patrick	HRI Konzepte für die Unterstützung des Lernvorgangs von Robotern	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
45	Maucher, Johannes	Grieffhaber, Daniel	Low-Resource Learning for NLP	Universität Stuttgart	laufend
46	Maucher, Johannes	Maucher, Johannes	Visual Content Generation via Machine Learning	Universität Tübingen	laufend
47	Michel, Burkard	Rollé, Willy	Participatory Cinema - Film in Social Stress Field	University of the West of Scotland	laufend
48	Michel, Burkard	Fickel, Björn	Competitive impact of the digitalization in the area of video content in Germany	TU Ilmenau	laufend
49	Müller, Marie Elisabeth	Knupper, Franziska	Citizen Journalism	Universität Tübingen	laufend
50	Müller, Marie Elisabeth	Knoll, Christa	Liquide Kommunikation von Architektur in Instagram.	Universität Stuttgart	laufend
51	Probst, Ursula	Fogas-Braun, Marie	Korrosionsschutz	TU Aachen	laufend
52	Riekert, Wolf-Fritz	Bildstein, Andreas	Knowledge Sharing across Distributed Production Learning Systems by means of Semantic Technology	University of the West of Scotland	laufend



#### 4. TABELLENANHANG

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
53	Rinsdorf, Lars	Rosenberger, Marcella	Die journalistischen und crossmedialen Kompetenzen von Studienanfängern journalistischer Studiengänge. Ein Beitrag für eine Fachdidaktik der hochschulgebundenen Journalismusausbildung.	Katholische Universität Eichstätt	laufend
54	Roos, Alexander	Bräuning, Andrea	Smart Cities	University of the West of Scotland	abgeschlossen in 2019 und publiziert 2019
55	Schaschek, Karl	Gajcic, Mihael	Untersuchung der Fördereigenschaften von mehrschichtigen Zylinderaufzügen	Bergische Universität Wuppertal	abgeschlossen in 2019 und publiziert 2019
56	Scheible, Jürgen	Lingamaneni, Ragavendra	HCI and IoT	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
57	Seitz, Jürgen	Corduan, Anja	Social Media als Instrument der Kundenkommunikation auf internationaler Ebene	TU Dresden	laufend
58	Stang, Richard	Becker, Alexandra	Hochschulorganisation und -Didaktik in Deutschland – Standortbestimmung und Untersuchung der Zusammenhänge zwischen dem „Shift from Teaching to Learning“ und der Organisation Hochschule	Universität Köln	laufend
59	Steiner, Erich	Willfahrt, Andreas	Screen Printing Technology for Energy Devices	Linköping University	abgeschlossen in 2019 und publiziert 2019
60	Steiner, Erich	Bayer, Michael	Performance of Printed Batteries	Swansea University	abgeschlossen in 2019, gesperrt, Sperrfrist endet am 19.12.2024
61	Vidackovic, Kresimir	Hube, Natalie	Interaktionen mittels Avataren in Virtual Reality Meetings	Universität Stuttgart	laufend
62	Witzenzellner, Helmut	Bohlmann, Daniel	Mustererkennungsbasierte Prognosesysteme für Finanzmärkte - Entwicklung eines heuristischen, sequentiellen Verfahrensansatzes unter Verwendung digitaler Signalverarbeitung, nichtlinearer Zeitreihenanalyse und maschinellen Lernens zur Vorhersage des EUR/USD-Wechselkurses	Bergische Universität Wuppertal	laufend
63	Zimmermann, Gottfried	Ableitner, Tobias	Interaktionsmöglichkeiten für Orthesen in der Rehabilitation	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
64	Zimmermann, Gottfried	Schmidt, Holger	Eye-Tracking – Echtzeit-Adaptionen und Evaluierung von Mediendarstellungen	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
65	Zöllner, Oliver	Waltinger, Michael	Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung	PH Ludwigsburg	abgeschlossen in 2018 und publiziert 2019

#### 4.6 ABSCHLUSSARBEITEN

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
1	Adamczyk, Jan	9
2	Bader, Katarina	2
3	Baetzgen, Andreas	5
4	Beisswenger, Melanie	9
5	Burmester, Michael	8
6	Charzinski, Joachim	15
7	Curdt, Oliver	27
8	Dörsam, Barbara	14
9	Drees, Ursula	1
10	Dreher, Martin	4
11	Dusch, Bernhard	3
12	Eberhardt, Bernhard	1
13	Eichsteller, Harald	21
14	Eisenbeis, Uwe	9
15	Engeln, Arnd	9
16	Engstler, Martin	9
17	Felten, Michael	4
18	Forster, Martin	21
19	Franz, Matthias	5
20	Friedrichsen, Mike	19
21	Fröhlich, Jan	3
22	Fuchs, Martin	1
23	Fuchs, Wolfgang	15
24	Gerlicher, Ansgar	10
25	Ghellal, Sabiha	18
26	Goik, Martin	5
27	Grandinetti, Stefan	4
28	Grimm, Petra	2
29	Gruel, Wolfgang	5
30	Güttler, Stefan	2
31	Häberle, Christoph	16
32	Hahn, Jens-Uwe	6
33	Hartmann, Detlef	2
34	Hartz, Axel	14

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
35	Hassenstein, Katrin	20
36	Hedler, Marko	1
37	Hennies, Markus	6
38	Herrenbauer, Michael	13
39	Heuzeroth, Dirk	6
40	Hinkelmann, Mathias	1
41	Hitzges, Arno	11
42	Högsdal, Nils	7
43	Hübner, Gunter	3
44	Huse, Ulrich	10
45	Ihler, Edmund	1
46	Jäger, Rolf	11
47	Jansen, Volker	2
48	Kämmeler, Georg	10
49	Kamps, Klaus	17
50	Keber, Tobias	4
51	Kiefer, Roland	6
52	Kille, Gabriele	14
53	Kirenz, Jan	21
54	Knittel, Elke	1
55	Koch, Andreas	7
56	Kretzschmar, Oliver	3
57	Kriha, Walter	25
58	Kühnle, Boris	4
59	Kunz, Christoph	2
60	Lehmann, Peter	5
61	Lehning, Thomas	2
62	Mäder, Alexander	1
63	Mair, Josef	1
64	Mangold, Roland	12
65	Marlow, Stuart	1
66	Maucher, Johannes	20
67	Meth, Hendrik	12
68	Michalski, Boris	5

#### 4. TABELLENANHANG

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
69	Michel, Burkard	10
70	Mildenberger, Udo	6
71	Mödinger, Wilfried	17
72	Müller, Marie Elisabeth	4
73	Müller, Michael	12
74	Mundt, Sebastian	10
75	Nohr, Holger	1
76	Otterbach, Andreas	16
77	Papadopoulos, Judith	12
78	Pfeffer, Magnus	2
79	Precht, Jörn	15
80	Probst, Ursula	5
81	Radicke, Stefan	13
82	Reim, Friedemann	2
83	Riemke-Gurzki, Thorsten	4
84	Rinsdorf, Lars	11
85	Ritz, Christine	25
86	Rota, Franco	1
87	Rüger, Marc	5
88	Sandhu, Swaran	16
89	Schädel, Nicolai	6
90	Schaschek, Karl	7
91	Schaugg, Johannes	10
92	Schaul, Ronald	1
93	Scheible, Jürgen	3
94	Schlüter, Okke	14
95	Schmid, Katja	11
96	Schmid, Stefan	5
97	Schmid, Sybille	16
98	Schmitz, Roland	3
99	Scholz, Barbara	1
100	Schulz, Uwe	11
101	Schwarzer, Bettina	14
102	Seeger, Christof	5

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
103	Seidl, Tobias	11
104	Seitz, Jürgen	20
105	Sigler, Constanze	2
106	Spitzer, Sarah	6
107	Stadler, Eva	9
108	Stang, Richard	17
109	Stingel, Susanne	4
110	Stöhr, Hannes	1
111	Tabel, Bettina	3
112	Thaler, Klaus	4
113	Thies, Peter	1
114	Thissen, Frank	4
115	Tille, Ralph	1
116	Toenniessen, Fridtjof	4
117	Veddem, Michael	5
118	Vidackovic, Kresimir	20
119	Vonhof, Cornelia	12
120	Weichmann, Armin	2
121	Weißhaupt, Michael	7
122	Wendling, Eckhard	1
123	Werther, Simon	8
124	Westbomke, Jörg	3
125	Wiesener, Oliver	2
126	Wiesenmüller, Heidrun	5
127	Wiest, Simon	8
128	Wilczek, Stephan	2
129	Wittenzellner, Helmut	16
130	Witting, Heinrich	3
131	Zimmermann, Gottfried	9
132	Zöllner, Oliver	35

4.7 Vorträge

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
1	Bader, Katarina	Wir gegen die? Gesellschaftliche und mediale Polarisierung in Polen	Ringvorlesung Medien und Macht	Potsdam	28.05.19	Brandenburgische Zentrum für Medienwissenschaften
2	Baetzgen, Andreas	Made with Love. Die Magie der »kleinen« Marken.	Soirée »Made in Luxembourg«	Luxemburg	07.10.19	Chambre des Metiers, Luxembourg
3	Burmester, Michael	Aspekte und Methoden der Usability und positiver User Experience	UUX Roadshow - Ludwigshafen	Ludwigshafen	06.02.19	Freischwimmer GmbH in Ludwigshafen am Rhein
4	Burmester, Michael	Arbeit der Zukunft positiv gestalten: Potenziale Künstlicher Intelligenz und Positiver User Experience	New Faces: UUX und künstliche Intelligenz	Mannheim	16.04.19	UIG, Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Usability
5	Burmester, Michael	Digital als Material? Digital als Utopie!	Bitkom Bauhaus Workshop	Dessau	13.05.19	Bitkom, Bauhaus Dessau
6	Burmester, Michael	Von der Nutzung zur Zusammenarbeit: Künstliche Intelligenz am Arbeitsplatz für positive User Experience gestalten	Mission UUX	Elmshorn bei Hamburg	18.06.19	Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability
7	Burmester, Michael	Angebote Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability	Digitale Kompetenzen aufbauen: Mit Hilfe der Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren	Stuttgart	04.07.19	IHK Region Stuttgart
8	Burmester, Michael	Informationsdesign - Menschzentrierte Gestaltung für Informationsmedien	AK Digital Design – Aus- und Weiterbildung zu Digital Design	Berlin	12.09.19	Bitkom, Bauhaus Dessau
9	Burmester, Michael	Warum fällt das Positive so schwer?	Mensch und Computer 2019	Hamburg	07.09.19	Gesellschaft für Informatik (GI)
10	Dreher, Martin	Der neue DFTA Rasterwalzen-Anwenderleitfaden	DFTA ProFlex 2019	Stuttgart	06.03.19	DFTA
11	Dreher, Martin	Intelligenz spart Kosten	PacDay	Hamburg	28.03.19	Hanse Reprintzentrum GmbH - Meyje+Müller GmbH+Co. KG
12	Dreher, Martin	Digitale Wasserzeichen im Druckbild – Digimarc Barcode	DFTA Fachsymposium	Köln	02.05.19	DFTA
13	Dreher, Martin	Digitale Wasserzeichen im Druckbild – Digimarc Barcode	DFTA Fachsymposium	Ochsenhausen	03.07.19	DFTA
14	Dreher, Martin	Digitale Wasserzeichen im Druck – Disruption im Handel und für den Verpackungsdruck?	dmpi / DFTA Afterwork Special	Stuttgart	23.07.19	dmpi / DFTA

4. TABELLENANHANG

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
15	Dreher, Martin	Wellpappe und Digitaldruck – Neu kombiniert!	DFTA Fachsymposium	Weilherhammer	29.10.19	DFTA
16	Dreher, Martin	Trends and Novelities in Flexography and Packaging Printing	China Academic Conference on Printing and Packaging	Xi'an	15.11.19	China Academic Conference on Printing and Packaging
17	Dreher, Martin	Intelligenz spart Kosten! - Auf was man bei der Qualitätsbewertung und -spezifikation WIRKLICH achten sollte?	PackBox (Fachpack)	Nürnberg	25.09.19	Fachpack (Messe Nürnberg)
18	Dörsam, Barbara	Smart Grid - Ein Thema für die Lehre?	2. Projektkonferenz HUMUS plus	Pforzheim	06.06.19	GHD - Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik
19	Dörsam, Barbara	A Self-Learning Platform for Web Technologies	12th International Conference of Education, Research and Innovation	Sevilla, Spanien	11.11.19	IATED
20	Dörsam, Barbara	Smart Grid @ Home - Problem-Oriented Learning Based on a Current Social Theme	12th International Conference of Education, Research and Innovation	Sevilla, Spanien	11.11.19	IATED
21	Eberhardt, Bernhard; Reinhardt, Stefan	Consistent Shepard	ACM SIGGRAPH Asia 2019,	Brisbane, Australien	19.11.19	ACM Siggraph
22	Eberhardt, Bernhard; Krake, Tim	Numerical Linear Algebra for physically-based Fluid Animations	ACM Siggraph Asia 2019, Doctoral Consortium	Brisbane, Australien	17.11.19	ACM Siggraph
23	Eckert, Kai	Teaching Information Science	Workshop at University of North Carolina ischool	Chapel Hill, USA	25.06.19	SLIS at UNC
24	Eckert, Kai	Teaching Information Science	Workshop at Berkeley University Library	Berkeley, USA	05.07.19	UC Berkeley Library
25	Eckert, Kai	Teaching Information Science	Workshop at Stanford University Library	Stanford, USA	08.07.19	Stanford University Library
26	Eckert, Kai	Teaching Information Science	Workshop at University of Washington	Seattle, USA	06.08.19	iSchool at University of Washington
27	Eckert, Kai	Teaching Information Science	International Conference on Dublin Core and Metadata Applications	Seoul, Korea	23.09.19	DCMI Dublin Core Metadata Initiative
28	Eckert, Kai	Extended Data Science Use Cases in Jupyter Labs	International Conference on Dublin Core and Metadata Applications	Seoul, Korea	25.09.19	DCMI Dublin Core Metadata Initiative

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
29	Eckert, Kai	Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies	Kick-off "Artificial Intelligence and the Society of the Future"	Hannover	08.11.19	Volkswagen Stiftung
30	Eckert, Kai	Extended Data Science Use Cases in Jupyter Labs	Tutorial Introduction to Jupyter Notebooks at the SWIB 2019	Hamburg	25.11.19	ZBW - Leibniz-Informationen-zentrum Wirtschaft und Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein Westfalen(hbz)
31	Eisenbeis, Uwe	It's about technology! Is it? Strategisches Verhalten in der Medienindustrie.	Aktuelle Trends und Entwicklungen in der Medienindustrie (Veranstaltungsreihe)	Hamburg	09.11.19	Ferdinand Holzmann Verlag
32	Eisenbeis, Uwe; Kühnle, Boris	Welche Sektoren? Welche Technologien? welche Regionen?	Tagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK	Köln	27.09.19	Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK
33	Eisenbeis, Uwe; Nehrenberg, Anke	Alternative Organisationsformen bei jungen Unternehmen. Erkenntnisse und Erfahrungen aus einem Lehrforschungsprojekt	International Entrepreneurship Education Summit	Stuttgart	29.11.19	Hochschule der Medien
34	Eisenbeis, Uwe; Kühnle, Boris	It's about technology! Is it? Strategies and strategic behaviour in the media industry	HdM Innovation Day	Stuttgart	27.11.19	Hochschule der Medien
35	Eisenbeis, Uwe	In Search of Digital Excellence. Decoding the Leap.	Ringvorlesung der Hochschule der Medien	Stuttgart	15.05.19	Hochschule der Medien
36	Engeln, Arnd	Automatisiert Fahren - aber wie beschäftigen wir den Fahrer?	Ringvorlesung HdM	Stuttgart	22.05.20	Hochschule der Medien
37	Engeln, Arnd	User-centered design for automated driving - how to occupy the driver?	Innovation Network „Future Car“: Meeting 5 User Experience	Stuttgart	17.07.19	Fraunhofer IAO
38	Engeln, Arnd	Temporal changes in Adaptation and User Experience during highly automated driving (TANGO project)	Innovation Day 2019	Stuttgart	27.11.19	Hochschule der Medien
39	Engstler, Martin	Coworking. A Progressive Work Model not only for the Creative Industries	Innovation Day	Stuttgart	27.11.19	Hochschule der Medien - IAF

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
40	Engstler, Martin	Coworking - a Progressive Work Model for Cooperation in the Creative Industries. Potentials of Coworking as Working model for actors of the cultural and Creative Industries	2019 Annual Conference of the European Media Management Association (emma): Media Management and Actionable Knowledge. The Relationship between Theory and Practice	Limassol, Zypern	06.06.19	European Media Management Association (emma)
41	Engstler, Martin	Coworking as a Progressive Work Model for Creative Work	International Scientific Conference European Realities – Movements	Osijek, Kroatien	13.12.19	Academy of Arts and Culture, Josip Juraj Strossmayer University of Osijek
42	Fröhlich, Jan	Wide Color Gamut	Tech Talks des Animation Media Cluster Region Stuttgart (AMCRS) der MFG	Stuttgart	25.06.19	Animation Media Cluster Region Stuttgart (AMCRS) der MFG
43	Grandinetti, Stefan	Perception of Judder at higher Frame Rates and higher Luminance Levels	Cinematography in Progress, Conference	Brüssel, Belgien	04.04.19	IMAGO
44	Grandinetti, Stefan	Authentizität im Dokumentarfilm	ZDOK-Festival, ZHDK	Zürich, Schweiz	21.03.19	Prof. C. Iseli, ZHDK
45	Grimm, Petra	Podiumsdiskussion	#Doxxing #Datenklau #Digitale Ethik Unser digitales Leben – alternativlos?!	Stuttgart	26.03.19	Verein Freunde und Förderer der HdM, Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg
46	Grimm, Petra	Begrüßung und Einweisung in die digitale Konferenztechnik	Bessere Medizin? Wie wir Künstliche Intelligenz verantwortlich gestalten	Stuttgart, Deutschland	06.12.19	Evangelische Akademie Bad Boll
47	Grimm, Petra	Einführung	IDEpolis 2019: KI-Ethik Wie künstlich und wie intelligent ist Künstliche Intelligenz?	Stuttgart, Deutschland	04.12.19	Institut für Digitale Ethik, Hochschule der Medien Stuttgart
48	Grimm, Petra	Podiumsdiskussion	Algorithm rules - Wie kommt Ethik in KI	Karlsruhe, Deutschland	28.11.19	Karlsruher Institut für Technologie
49	Grimm, Petra	Ethics by Design	11. Sustainability Dialogue in Stuttgart	Stuttgart, Deutschland	21.11.19	Daimler AG
50	Grimm, Petra	„Digitale Ethik – Werte und Bildung für morgen!“	Deutscher Arbeitgebertag 2019	Berlin, Deutschland	12.11.19	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
51	Grimm, Petra	Podiumsdiskussion	Augsburger Mediengespräche 2019: Mensch und Maschine - Wie Künstliche Intelligenz unser Leben beeinflusst	Augsburg, Deutschland	11.11.19	Bayrische Landeszentrale für neue Medien

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
52	Grimm, Petra	Paneldiskussion	Medienpolitischer Kongress der Landesregierung	Stuttgart, Deutschland	07.11.19	Landesregierung Baden-Württemberg
53	Grimm, Petra	Paneldiskussion	KI Science Film on Tour	Stuttgart, Deutschland	05.11.19	ZAK   Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
54	Grimm, Petra	Brauchen Medien eine Haltung?	M <sup>3</sup> Medienmacher*innen Meet-up Baden-Württemberg	Stuttgart, Deutschland	04.11.19	MFG Baden-Württemberg
55	Grimm, Petra	Topografie der Digitalen Ethik	Medientage München 2019	München, Deutschland	24.09.19	Bayrischer Rundfunk und Medienwirtschaft
56	Grimm, Petra	Podiumsdiskussion	Medientage München 2019	München, Deutschland	24.09.19	Bayrischer Rundfunk und Medienwirtschaft
57	Grimm, Petra	Digitale Ethik	BvD-Herbstkonferenz Datenschutz: Wirtschaft trifft Aufsicht „Konsens oder Konflikt - wo geht's lang?“	Nürnberg, Deutschland	23.10.19	Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands
58	Grimm, Petra	Das Prometheus-Narrativ oder die Orientierung des digitalen Fortschritts am Wohl der Menschen?	Die Herrschaft der Algorithmen-Konferenz zur Interaktion von Mensch und KI	Karlsruhe, Deutschland	17.10.19	Kulturamt der Stadt Karlsruhe und ZKM (Zentrum für Kunst und Medien)
59	Grimm, Petra	Wo bleibt der Mensch? Ethik der Künstlichen Intelligenz	k. A.	Wien	07.10.19	MERITO Financial Solutions GmbH
60	Grimm, Petra	Desinformiert in einer informierten Gesellschaft? Eine medienethische Reflexion	Stuttgarter Tage der Medienpädagogik: Alles Fake?! Medien – Desinformation – Bildung	Stuttgart, Deutschland	13.03.19	Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Evangelisches Medienhaus GmbH (Geschäftsbereich Medien und Bildung), die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (lpb), Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
61	Grimm, Petra	Ethik in der Digitalisierung	Digitalisierung in der Landeskirche	Stuttgart, Deutschland	07.02.19	Evangelische Landeskirche in Württemberg
62	Grimm, Petra	Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Ethik	k. A.	Calw, Deutschland	18.01.19	AOK Nordschwarzwald



Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
63	Grimm, Petra	Digitaler Ethos - Wertehaltung als Bildungsziel?	Zukunft der Weiterbildung	Hamburg, Deutschland	15.02.19	Hamburger Institut für Berufliche Bildung
64	Grimm, Petra	Ethik - Erfolgsfaktor in einer digitalisierenden Markenwelt?	k. A.	Zürich, Schweiz	28.03.19	Martin et Karczinski
65	Gruel, Wolfgang	Mobility without Noise	City Science Summit	Hamburg	11.11.19	Hafen City University
66	Gruel, Wolfgang	Neue Mittel, neue Wege	Verkehrswende in Freiburg?	Freiburg	11.11.19	EWS Schönau, Jobrad
67	Gruel, Wolfgang	Smart Villages	Republica	Berlin	11.11.19	Republica
68	Gruel, Wolfgang	Mobility as a service - Wohin geht die Reise?	VDI Automation	Baden-Baden	11.11.19	VDI
69	Gruel, Wolfgang	How to make the best out of autonomous cars?	Diconium Talks	Berlin	11.11.19	Diconium GMBH
70	Gruel, Wolfgang	How will CASE reshape our cities?	M:ility Europe	Stuttgart	11.11.19	Automotive World
71	Gruel, Wolfgang	Urban mobility 2.0: Marks micro mobility transportation the beginning of a new era?	Startup Autobahn	Stuttgart	11.11.19	Startup Autobahn
72	Gruel, Wolfgang	Infrastruktur und Mobilität: Welche Lösungen braucht Stuttgart?	Zeit Convent	Stuttgart	11.11.19	Die Zeit
73	Gruel, Wolfgang	Understanding current mobility behavior and its impact	Daimler Sustainability Dialogue	Stuttgart	21.11.19	Daimler AG
74	Gruel, Wolfgang	Individuelle und adaptive Technologien für eine vernetzte Mobilität	Vernetzungstreffen des BMBF	Berlin	04.12.19	BMBF
75	Herrenbauer, Michael	Diskrepanz zwischen gefühlter und tatsächlicher Nachhaltigkeit von Verpackungen	Zero-Waste-Tag	Vaihingen Enz	11.10.19	Laiseacker
76	Herrenbauer, Michael	Erzeugung hydrophober Oberflächen auf Papier - Eine neue Feuchtigkeitsbarriere für Faserstoffe?	Packbox, Fachpack	Nürnberg	25.09.19	Fachpack
77	Heuzeroth, Dirk	Key to Excellence	Bankademia 2019	Bern, Schweiz	20.05.19	Berner Fachhochschule und UBS

Vorträge							
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter	
78	Hitzges, Arno	Business Analytics und Maschine Learning-Verfahren im CRM – Fallbeispiele aus Marketing und Service	MBUF Forum 2019	Karlsruhe	07.05.19	MBUF e.V.	
79	Hitzges, Arno	Marketing im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz	Publisching Day	Stuttgart	31.01.19	CodeWare	
80	Hitzges, Arno	Was wir von General von Hammerstein für den Einsatz von Marketing Automation und KI lernen können?	Campaign' like a boss!	Hamburg	05.09.19	Adobe	
81	Högsdal, Nils	Transfer durch Gründung messbar machen – vom Storytelling zu harten Kennzahlen	Netzwerktreffen für Hochschulleitungen des Stifterverbands	Nürtingen	27.06.19	Stifterverband	
82	Högsdal, Nils	How to build your own company?	Summerschool for Ph.D.-students	Burg Wildenstein	13.07.19	Universität Tübingen	
83	Högsdal, Nils	Media Entrepreneurship@HdM	Demo-Day Startup BW ASAP	Stuttgart	04.07.19	Ministerium für Wissenschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg	
84	Högsdal, Nils	Lean Startup in times of exponential growth	Medtech Startup School	Tübingen	12.09.19	Universität Tübingen	
85	Högsdal, Nils	Agile Business Modeling: Warum Entrepreneurship dazu beitragen kann, das Dilemma der Innovatoren zu überwinden	Forum	Stuttgart	04.11.19	Rotary Club Stuttgart Fernsehturm	
86	Högsdal, Nils	Start-up BW ASAP (Academic Seed Accelerator Program) – in 100 Tagen von der Idee zur Innovation: Integration eines landesweiten Wettbewerbs in die Lehre	G-Forum	Wien, Österreich	27.09.19	FGF e.V.	
87	Högsdal, Nils; Demaku, Florian, Schneider, Hannah	Innovationsstudio für Alle! Experiential Learning in der Entrepreneurship Education	G-Forum	Wien, Österreich	27.09.19	FGF e.V.	
88	Högsdal, Nils; Schneider, Hannah	How to create the entrepreneurial university? Start with the attitude! Ergebnisse der Spinnovation Studie	G-Forum	Wien, Österreich	27.09.19	FGF e.V.	

Vorträge							
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter	
89	Högsdal, Nils; Louisa Huxtable Thomas, Schneider, Hannah; Robert Bowen, Paul Jones	Exploration of the entrepreneurship education and design thinking nexus	G-Forum	Wien, Österreich	27.09.19	FGF e.V.	
90	Högsdal, Nils; Schunk, Andreas	Geschäftsmodellinnovation durch Risikomanagement – Anwendung und Evaluation der Premortem Methode	G-Forum	Wien, Österreich	27.09.19	FGF e.V.	
91	Högsdal, Nils	Warum wir das exponentielle Wachstum verstehen lernen sollten - Und warum Entrepreneurship dazu beitragen kann, das Dilemma der Innovatoren zu überwinden.	Wissenschaftsfestival	Stuttgart	27.06.19	Stadt Stuttgart	
92	Hübner, Gunter	Fragen an die Wissenschaft	VHS Vortragsreihe	Stuttgart	15.03.19	VHS Stuttgart	
93	Hübner, Gunter	15 Jahre gedruckte Elektronik an der HdM	Ringvorlesung	Stuttgart	24.04.19	Hochschule der Medien	
94	Jansen, Volker	Peering into the Future	3. International Printing Technologies Symposium	Istanbul, Türkei	09.10.19	Marmara University	
95	Jansen, Volker	STEM Education at German Universities of Applied Sciences	Annual ITEEA Conference in Kansas City	Kansas City, USA	28.03.19	ITEEA	
96	Jansen, Volker	6000 Years of Media	Exchange Students Welcome Week	Stuttgart	15.03.19	Hochschule der Medien	
97	Jansen, Volker	Work Flow Automation in Print Media Technologies	A Print Media Students Event	Boone, USA	02.04.19	Appalachian State University, NC	
98	Jansen, Volker	The Future of Print Media	Landesverband Druck	Stuttgart	17.10.19	Hochschule der Medien	
99	Jansen, Volker	Peering into the Future	DigiPrintTech Campus	Barcelona, Spain	10.12.19	HP Europe	
100	Jäger, Rolf	Die Zukunft der Herstellung im Verlag	Arbeitskreis Buch und Technik, Herstellungsleiter der Münchner Verlage	München	18.07.19	Arbeitskreis Buch und Technik	
101	Kamps, Klaus	Wahlkämpfe in der Weimarer Republik - Aufbruch in der politischen Kommunikation?	Aufbrüche - Innovationen in Kunst, Politik, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft um 1920	Weimar	02.05.19	Patrick Rössler, Gerhard Vowe, Klaus Kamps	

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
102	Keber, Tobias	Datenschutz und Social-Media (Perspektive: Social-Media-Aktivitäten der Polizei)	41. Behördenleitersseminar	Hamburg	10.12.19	Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (zentrale Geschäftsstelle)
103	Keber, Tobias	„Ethics by Design - Wettbewerbsvorteil und Key Asset for AI made in Europe“	S-TEC Spitzentreffen Künstliche Intelligenz	Fraunhofer-Institut IAO, Stuttgart	07.11.19	Fraunhofer-Institut IAO
104	Keber, Tobias	„Datenschutz in Social Media – wo bewegt sich die Polizei?“	Internationale Arbeitstagung Polizeiliche Kriminalprävention in sozialen Netzwerken	Evang. Bildungszentrum Hospitalhof, Stuttgart	06.06.19	Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (zentrale Geschäftsstelle)
105	Keber, Tobias	„Entzauberte Mythen“ Erieseene Rechtsfragen aus 12 Monaten DSGVO (Praxis)	Kedua Datenschutztag 2019 (Fachkonferenz für Datenschutzbeauftragte)	Park Inn by Radisson Alexanderplatz, Berlin	28.05.19	Kedua GmbH
106	Kiefer, Roland	Internettechnologien	Fachtagung Datenkommunikation	Mannheim	07.02.19	Bundeswehr Bildungszentrum Mannheim
107	Kiefer, Roland	Multimedia-Übertragung in SIP-basierten Netzen	Tagung: Sprachvermittlungssysteme der Dt.Flugsicherung	Langen	17.02.19	Akademie der Dt.Flugsicherung
108	Kiefer, Roland	Messungen an Digitalen Leitungen im Netz der DFS	DFS-Fortbildung	Langen	10.04.19	DFS
109	Kiefer, Roland	Protokollanalyse an Sprachvermittlungssystemen von Frequentis	Fortbildung für Systemingenieure der Dt.Flugsicherung	Frankfurt	23.07.19	Dt.Flugsicherung
110	Kiefer, Roland	optische WAN-Übertragungssysteme	IT-Fortbildung	Langen	13.11.19	Dt.Flugsicherung
111	Kirenz, Jan	„Marketing Impulse from Research and Education - Data Driven Marketing, Customer Lifecycle Management and Artificial Intelligence“	International ETAS Marketing-Summit 2019	Ludwigsburg	09.04.19	ETAS GmbH
112	Klotz, David	Microservices im BI-Bereich	3. Big-Data- und Data-Science-Day	Stuttgart	19.09.19	Hochschule der Medien
113	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Studium Generale	Sindelfingen	15.03.19	EDAG
114	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Weiterbildung von Bankbetriebswirten	Stuttgart	08.11.19	Sparkassenakademie

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
115	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Leistungskurs Physik	Stuttgart	10.07.19	Gymnasium St. Agnes
116	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Nachtdafe	Tübingen	11.10.19	Gemeindezentrum Stephanuskirche
117	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Elternversammlung	Stuttgart	23.10.19	Gymnasium St. Agnes
118	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Mitgliederversammlung	Tübingen	20.03.19	Lebenshilfe Tübingen
119	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Mitarbeiterschulung	Offenburg	12.02.19	LAWO
120	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Innovationstag	Lahr	08.02.19	PFIF
121	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	NWT Lehrer Fortbildung	Tübingen	16.01.19	Kepler-Gymnasium
122	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Mitarbeiterfortbildung	Tübingen	22.03.19	Thallos AG
123	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Vortrag bei der Giordano Bruno Stiftung Ulm	Ulm	03.06.19	Giordano Bruno Stiftung
124	Kretzschmar, Oliver	Agil oder Klassisch	PMCamp 2019	Stuttgart	03.05.19	PMCamp / Hochschule der Medien
125	Kretzschmar, Oliver	Maschinelle Verfahren und Projektmanagement	PMCamp 2019	Stuttgart	04.05.19	PMCamp / Hochschule der Medien
126	Kühnle, Boris	Germany's media system – in a nutshell	Begrüßung Chin. Delegation an der HdM	Stuttgart	03.06.19	Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Hochschule der Medien
127	Kühnle, Boris; Weißhaupt, Michael	Strukturelle Integration von Videoinhalten in die Didaktik	Humus Projektkonferenz 2019	Pforzheim-Hohenwart	06.06.19	GHD - Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg
128	Kühnle, Boris; Schlüter, Okke	Anwendungsperspektiven Künstlicher Intelligenz in Buchverlagen	Ringvorlesung	Stuttgart	23.10.19	Hochschule der Medien

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
129	Kühne, Boris	Medien – wer braucht die noch?	Mensch Wissenschaft! Miteinander reden. Voneinander lernen.	Stuttgart	29.11.19	Robert Bosch Stiftung
130	Lehmann, Peter	Data Science and Business Analytics	Big-Data-Day 2019	Stuttgart	18.09.19	Daimler AG
131	Lehmann, Peter	Business Analytics, Data Science and Big Data @ HdM	Learning and Teaching Big Data, Workshop in der International Week	Stuttgart	26.11.19	Hochschule der Medien
132	Mair, Josef	Transiente Schwingungen in Werkzeugmaschinen - Ursachen für Stempelbruch in Stanzwerkzeugen	4. VDI-Fachkonferenz Schwingungen in Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinen 2019	Stuttgart	27.03.19	VDI
133	Mangold, Roland; Papadopoulos, Judith	Spritzig statt staubtrocken – können Metaphern das Image technischer Studiengänge aufpeppen?	SaTür Salzburg-Tübinger Rhetorikgespräche 2019	Tübingen	31.05.19	Prof. Dr. Joachim Knappe, Prof. Dr. Olaf Kramer, Prof. Dr. Dietmar Tili; Seminar für Allgemeine Rhetorik, Universität Tübingen
134	Maucher, Johannes	Künstliche Intelligenz: Einführung, Kategorien, Anwendungen	IHK Workshop Künstliche Intelligenz Teil 1	Stuttgart	10.04.19	IHK Stuttgart
135	Maucher, Johannes	Maschinelles Lernen und DeepLearning; Grundlegende Konzepte, Netzarchitekturen und Anwendungen	IHK Workshop Maschinelles Lernen	Stuttgart	16.05.19	IHK Stuttgart
136	Maucher, Johannes	Einführung in die Künstliche Intelligenz	Securiton Konferenz (intern)	Zollikofen, Schweiz	09.09.19	Securiton AG
137	Maucher, Johannes	Workshop Machine Learning	2-tägiger Workshop Machine Learning	Stuttgart	20.02.19	Weiterbildungszentrum HdM
138	Maucher, Johannes	Workshop Machine Learning	2-tägiger Workshop Machine Learning	Stuttgart	26.02.19	Weiterbildungszentrum HdM
139	Maucher, Johannes	Workshop Machine Learning	2-tägiger Workshop Machine Learning	Stuttgart	12.03.19	Weiterbildungszentrum HdM
140	Maucher, Johannes	Einführung in die Künstliche Intelligenz	LBBW Seminar	LBBW Stuttgart	25.07.19	Stuttgart
141	Meth, Hendrik	Einführung in Sports Analytics	Sports Analytics Day 2019	Stuttgart	27.06.19	Hochschule der Medien
142	Michel, Burkard; Ruppert, Max	Vielfalt der Daten, Einheit der Grundlagen.	Datenvielfalt: Potenziale und Herausforderungen. Tagung des Netzwerks Qualitative Methoden.	Universität Salzburg, Österreich	25.04.19	Netzwerk qualitative Methoden/ Universität Salzburg.

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
143	Mildenberger, Udo	Part time Executive Programs at the Media University Stuttgart	HdM meets STOU	Bangkok, Thailand	11.03.19	STOU (Sukhothai Thammathirat Open University)
144	Mildenberger, Udo	Anforderungen an eine modernes Controlling in KMU	KMLU-Unternehmertag	Rot an der Rot	13.02.19	Jako Baudenkmalpflege GmbH
145	Mildenberger, Udo	Controlling in Zeiten von Big Data	Unternehmertag	Bremen	25.07.19	Dodenhof Posthausen KG
146	Mundt, Sebastian	E-Variablen in der Bibliotheksstatistik - Ergebnisse der Expertise	Revision der Schweizerischen Bibliotheksstatistik	Neuchâtel, Schweiz	01.10.19	Schweizerisches Bundesamt für Statistik
147	Mundt, Sebastian	E-Variablen im Benchmarking	Jahrestagung im Projekt Benchmarking Bibliotheken	Winterthur, Schweiz	21.10.19	ZHAW Winterthur
148	Mundt, Sebastian	Bestandsvaluation in wissenschaftlichen Bibliotheken: Überblick	Akquisition von Informationsressourcen	München	27.06.19	Bibliotheksakademie Bayern
149	Mundt, Sebastian	Lieferantenauswahl und -bewertung: Modelle und Methoden	Akquisition von Informationsressourcen	München	27.06.19	Bibliotheksakademie Bayern
150	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	Akquisition von Informationsressourcen	München	28.06.19	Bibliotheksakademie Bayern
151	Mundt, Sebastian	Passantenbefragung in Ludwigsburg: Erste Ergebnisse	Pressegespräch der Stadtbibliothek Ludwigsburg	Ludwigsburg	23.07.19	Stadtbibliothek Ludwigsburg
152	Mundt, Sebastian	Passantenbefragung für die Stadtbibliothek Erlangen: Ergebnisse	Mitarbeiter-Fortbildung	Erlangen	04.07.19	Stadtbibliothek Erlangen
153	Mäder, Alexander	Einführung in die Wissenschaftskommunikation	Doktoranden-Workshop "Junge Medizinetik"	Universität Göttingen	12.01.19	Akademie für Ethik in der Medizin
154	Mäder, Alexander	How artificial intelligence could help journalists	Kolloquium des Heidelberger Instituts für Theoretische Studien	Heidelberg	21.01.19	Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HTS)
155	Mäder, Alexander	Digitale Medien - Fluch oder Segen?	Vortragsreihe der Naturfreunde Untertürkheim	Stuttgart	22.02.19	Naturfreunde Untertürkheim
156	Mäder, Alexander	Klimawandel - was tun?	Vortrag vor den Klassenstufen 8 bis 12	Stuttgart	12.04.19	Dillmann-Gymnasium Stuttgart
157	Mäder, Alexander	Wissenschaft und Gesellschaft - ein vertrauensvoller Dialog?	Abendveranstaltung	Stuttgart	11.07.19	Hospitalhof Stuttgart

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
158	Mäder, Alexander	Haben sich die journalistischen Standards mit der Digitalisierung geändert?	Media Monday	Stuttgart	15.07.19	Naumann-Stiftung
159	Mäder, Alexander	Will we avert the climate crisis?	Netzwerktreffen der Robert-Bosch-Juniorprofessoren Nachhaltigkeit	Stuttgart	28.11.19	Robert Bosch Stiftung
160	Mäder, Alexander	Klimapolitik heute: geht es auch ohne Katastrophenszenarien und Zwangsmaßnahmen?	Klima-Café	Kassel	29.11.19	Schülerforschungszentrum Nordhessen der Universität Kassel
161	Müller, Michael	Das Unternehmen erzählen	Ringvorlesung Sprache und Medien	Passau	31.01.19	Universität Passau
162	Müller, Michael	Corporate Storytelling	Professionelles Storytelling, Modul 1: Corporate Storytelling	Stuttgart	07.02.19	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
163	Müller, Michael	Das Unternehmen im Kopf: Erkenntnisse aus narrativen Interviews	Das Unternehmen im Kopf	Reutlingen	26.02.19	Robert Bosch GmbH
164	Müller, Michael	Personal Storytelling	Professionelles Storytelling, Modul 2: Personal Storytelling	Stuttgart	14.03.19	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
165	Müller, Michael	Storytelling und andere narrative Methoden	Storytelling & KI	Köln	15.05.19	Eyes & Ears of Europe
166	Müller, Michael	Einführung ins Storytelling	Storytelling	München	21.05.19	prismus communications
167	Müller, Michael	Digital Storytelling	Digital Storytelling	München	23.05.19	prismus communications
168	Müller, Michael	Narratives Wissensmanagement	Professionelles Storytelling, Modul 3: Narratives Wissensmanagement	Stuttgart	11.06.19	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
169	Müller, Michael	Narrative Methoden und Storytelling	Lectures	München	30.07.19	WeWork Munich
170	Müller, Michael	Poster "Narrative Organisationsberatung"	Plot 19	München	06.09.19	Serientcamp München / Hochschule für Film und Fernsehen
171	Müller, Michael	Narratives Change-Management	Storytelling im Unternehmen, Modul 4: Change-Management	Stuttgart	26.09.19	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
172	Müller, Michael	Einführung ins Storytelling	Storytelling	München	24.10.19	prismus communications
173	Müller, Michael	Narrative Leadership	Professionelles Storytelling, Modul 5: Narrative Leadership	Stuttgart	14.11.19	prismus communications
174	Müller, Michael	Digital Storytelling	Digital Storytelling	München	21.11.19	prismus communications



Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
175	Müller, Michael	Storytelling für den Glauben	Fachtag Storytelling	Dortmund	30.11.19	Erzbistum Paderborn
176	Müller, Michael	Die Welt ist alles, was erzählt wird	Ringvorlesung	Stuttgart	11.12.19	Hochschule der Medien
177	Nohr, Holger; Irrleitner, Selina	Dateneigentum und soziale Gerechtigkeit	PinG Workshop 2019 - „Datenschutz – The Roaring Twenties“	Berlin	28.10.19	PinG Privacy in Germany und Härting Rechtsanwälte
178	Pfeffer, Magnus	Japanese Visual Media Graph – Project Update	Workshop Seminar	Kyoto, Japan	03.10.19	Ritsumeikan University, Game Research Center
179	Pfeffer, Magnus	Metadata Management at Stuttgart Media University	Vortrag auf Einladung der National Diet Library	Tokyo, Japan	11.03.19	National Diet Library
180	Pfeffer, Magnus	Die öffentliche Bibliothek der Zukunft	Fachgespräch "Fit für die Zukunft: Bibliotheken in Baden-Württemberg"	Stuttgart	12.07.19	Fraktion der Grünen und der CDU im Landtag - Stuttgart
181	Pfeffer, Magnus	Skills for future information experts – the new curriculum at Stuttgart Media University	Symposium on the Future of Library & Information Research and Education	Tokyo, Japan	09.03.19	Japan Society of Library and Information Science (JSLIS) und Goethe-Institut Tokyo
182	Pfeffer, Magnus	Projekte mit dem Studiengang Informationswissenschaften an der HdM Stuttgart	Treffen mit Leitung und Mitarbeitern der Bibliothek	Ludwigshafen	29.07.19	Bibliothek der FH Ludwigshafen
183	Pfeffer, Magnus	Current LIS curriculum at Stuttgart Media University	Dublin Core Metadata Initiative (DCMI) Conference 2019	Seoul, Korea	23.09.19	Dublin Core Metadata Initiative und Korea National Library
184	Pfeffer, Magnus	Informatik für alle?	D-A-CH-S Tagung	München	14.02.19	Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB), Berufsverband Information Bibliothek (BIB), Bibliothek Information Schweiz (BIS), Bibliotheksverband Südtirol (BVS) und Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)
185	Pfeffer, Magnus	International Internship at Stuttgart Media University	Vortrag an Partnerhochschule	Nagoya, Japan	06.03.19	Aichi Shukutoku University
186	Pfeffer, Magnus	Skills for future information experts – Challenges in library education	Feier zum 10-jährigen Bestehen des Department for Human Informatics	Nagoya, Japan	30.09.19	Aichi Shukutoku University
187	Pfeffer, Magnus	Welcome to HdM Stuttgart	Vortrag an Partnerhochschule	Nagoya, Japan	01.10.19	Aichi Shukutoku University
188	Pfeffer, Magnus	Japanese Visual Media - Teaching and research at Stuttgart Media University	Vortrag an Partnerhochschule	Nagoya, Japan	02.10.19	Aichi Shukutoku University

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
189	Pfeffer, Magnus	Teaching programming - Current developments in Germany and our experience at Stuttgart Media University	Vortrag an Partnerhochschule	Nagoya, Japan	02.10.19	Aichi Shukutoku University
190	Pfeffer, Magnus	Introduction to Jupyter Notebooks and example use cases	Tutorial Introduction to Jupyter Notebooks at the DCMII 2019 Conference	Seoul, Korea	25.09.19	Dublin Core Metadata Initiative und Korea National Library
191	Pfeffer, Magnus	Introduction to Jupyter Notebooks and example use cases	Tutorial Introduction to Jupyter Notebooks at the SWIB 2019 Conference	Hamburg	25.11.19	ZBW – Leibniz-Informationsszentrum Wirtschaft und Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
192	Pfeffer, Magnus	Japanese Visual Media Graph – Project Introduction	MAGIC – Workshop on Information Commons for Manga, Anime and Video Games at the ICADL 2019 Conference	Kuala Lumpur, Malaysia	04.11.19	Faculty of Information Management Universiti Teknologi MARA (UiTM)
193	Pfeffer, Magnus	Das Institut für Angewandte Künstliche Intelligenz an der HdM Stuttgart	Big-Data- and Data-Science-Day	Stuttgart	19.09.19	Hochschule der Medien
194	Pfeffer, Magnus	Forschungsprojekte des Kompetenzzentrums Metadatenmanagement	Ringvorlesung	Stuttgart	17.04.19	Hochschule der Medien
195	Pfeffer, Magnus	Japanese Visual Media Graph – Project Introduction	Videogame and Visual Media Data: Community-driven Initiatives and Research Avenues Workshop	Leipzig	02.07.19	UB Leipzig und Hochschule der Medien
196	Pfeffer, Magnus	Digitale Kompetenzen bereits vorhanden: Der neue Studienschwerpunkt "Daten- und Informationsmanagement" an der Hochschule der Medien Stuttgart	Herbstsitzung 2019 der Sektion 4 im Deutschen Bibliotheksverband e. V.	Marburg	23.10.19	Deutscher Bibliotheksverband e. V.
197	Radicke, Stefan	Interaction Design for Virtual Reality Gaming Experiences	Perspectives on the future of design 2019	Helsinki, Finnland	09.10.19	Metropolia University
198	Riemke-Gurzki, Thorsten	Privatsphäre im Digitalen Zeitalter	Samstagsuni	Stuttgart	14.12.19	VHS Stuttgart/Stadt Stuttgart
199	Riemke-Gurzki, Thorsten	Digital Work & Social Collaboration	Stuttgarter Sharepointforum 2019	Stuttgart	30.09.19	Media Science
200	Riemke-Gurzki, Thorsten	Introduction: The React Framework	International Week	Oulu, Finnland	03.04.19	OAMK

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
201	Riemke-Gurzki, Thorsten	User Experience Design	International Week	Oulu, Finnland	04.04.19	OAMK
202	Rinsdorf, Lars	Validität durch Agilität: Methodische Implikationen einer praxistheoretisch fundierten Medieninnovationsforschung.	Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK	Köln	28.09.19	TH Köln & Universität zu Köln
203	Rinsdorf, Lars	Charakteristika von Fake News im deutschsprachigen Raum.	Fraunhofer SIT Anwendertag Computerforensik	Darmstadt	17.09.19	Fraunhofer SIT
204	Rinsdorf, Lars	Populism and Text Design Patterns of So-Called Fake News.	Annual Conference of the International Communication Association	Washington D.C., USA	26.05.19	ICA
205	Rinsdorf, Lars	Leidenschaftliche Amateur*innen oder kühle Profis: Zum Integrationspotenzial der freien Mitarbeiter*innen lokaler Tageszeitungen	Jahrestagung der DGPUK	Münster, Deutschland	09.05.19	DGPuK
206	Rinsdorf, Lars	Praxistheoretische Fundierung der Strategiewarbeit von Unternehmen in hyper-kompetitiven Medienmärkten	Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM)	St. Gallen, Schweiz	05.04.19	Universität St. Gallen
207	Rinsdorf, Lars	It isn't just about coding: Data Journalism and journalism education at IHEs.	Data Journalism Korea Award	Seoul, Republik Korea	20.12.18	Google Korea
208	Rüger, Marc	Geschäftsmodelle gestalten Praxisbeispiele und Methodik von Geschäftsmodellinnovationen	Digitalgipfel 2019 - Wirtschaft 4.0 BW	Stuttgart	11.04.19	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
209	Rüger, Marc	Innovative Geschäftsmodelle einfach entwickeln	Open Innovation Kongress Baden-Württemberg 2019	Stuttgart	11.03.19	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
210	Rüger, Marc	Innovative Geschäftsmodelle Einfach Machen	PopUp Labor Baden-Württemberg - Wangen / Leutkirch	Leutkirch	23.07.19	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
211	Rüger, Marc	PopUp Labor Baden-Württemberg - Innovative Geschäftsmodelle einfach entwickeln	PopUp Labor Baden-Württemberg - Balingen	Balingen	01.02.19	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
212	Rüger, Marc	Digitalisierung und Geschäftsmodelle – wir bauen zusammen Geschäftsmodelle	PopUp Labor Baden-Württemberg - Bruchsal	Bruchsal	16.10.19	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
213	Rüger, Marc	Geschäftsmodelle in der digitalen Transformation	New Work - New Leaders Circle	Tübingen	09.07.19	Xicon GmbH
214	Rüger, Marc	Futurewalk – Digitale Geschäftsmodelle	Futurewalk IHK - Schwarzwald-Baar-Heuberg	Schramberg	12.11.19	IHK - Schwarzwald-Baar-Heuberg - Digital Mountains
215	Rüger, Marc	Digitalisierung und künstliche Intelligenz - Auswirkungen auf die Zukunft der Arbeit	Geislinger Zukunftsforum 2019	Geislingen	14.11.19	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HFUWU)
216	Sandhu, Swaran	Sind wir jetzt alle (strategische) Geschichtenerzähler?	SaTür Salzburg-Tübinger Rhetorik Gespräch 2019	Deutschland	31.05.19	Universität Tübingen, Lehrstuhl für Rhetorik
217	Sandhu, Swaran	SENORITA Selbstgesteuerte Netzwerkmodellierung mit R in Teams	Humus Projektkonferenz	Pforzheim-Hohenwart	06.06.19	GHD / Humus
218	Sandhu, Swaran; Raupp, Juliana	Kommunikativer Institutionalismus und soziale/semantische Netzwerkanalyse Prozesse der Institutionalisierung sichtbar machen.	Workshop Institutionalismus in der Kommunikationswissenschaft II	Zürich, Schweiz	20.09.19	IKMZ, Universität Zürich & Universität Leipzig
219	Sandhu, Swaran	Teaching Applied Social Network Analysis to Undergrads	4th European Conference on Social Networks	Zürich, Schweiz	11.09.19	EUSN
220	Sandhu, Swaran; Hildebrand, Anna-Lena	Der Wertekompass von PR-BeraterInnen in ethischen Konfliktsituationen Eine explorative Q-Studie in der PR-Beratung	26. Jahrestagung der DGPUK Fachgruppe Public Relations/Organisationskommunikation	Münster	01.11.19	DGPuK FG PR/OK
221	Sandhu, Swaran	Lost in Translation? Auslandsaufenthalt – just for fun oder echter Karrierebooster?	ZHAW   international day – global night	Winterthur, Schweiz	02.04.19	ZHAW Winterthur
222	Scheible, Jürgen	SmartKitchen-Projekt	Innovationrun-Vortrag auf dem MediaTasting Event 2019 der MFG	Stuttgart	24.06.19	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
223	Schmid, Katja	The effect of color in storytelling	ITSEW	Oulu, Finnland	02.04.19	OAMK Oulu
224	Schmid, Katja	Color and storytelling - new studies	Communication workshop	Letterkenny, Irland	26.09.19	Letterkenny Institute of Technology
225	Schädel, Nicolai	Gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten als Mittel zur Identifikation und Begeisterung geeigneter Nachfolger	Bindnet Innovation Days 2019	Stuttgart	20.09.19	Hochschule der Medien
226	Seeger, Christof	Influencer Marketing	Digital Marketing Forum	Stuttgart	07.03.19	Hochschule der Medien

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
227	Seeger, Christof	Veränderungen der Sportberichterstattung in Lokalzeitungen	Fachtagung DGPUK "Sportkommunikation"	Leipzig	25.09.19	DGPUK
228	Seeger, Christof	Bedeutung von lokalen Nachrichtern im "emerging adulthood"	Digitalausschuss VDL	Sindelfingen	27.10.19	Verband der Deutschen Lokalpresse
229	Seidl, Tobias	Zukunftstrends und -Kompetenzen: Was wir übermorgen können müssen	Jahrestagung des Career Service Netzwerks Deutschland	Heidelberg	22.03.19	Career Service Netzwerks Deutschland
230	Seidl, Tobias	Design Thinking	Sitzung des Kulturausschuss des Gemeinderats der Stadt Esslingen	Esslingen	03.04.19	Stadt Esslingen
231	Seidl, Tobias	Arbeiten mit LEGO Serious Play - ein alternativer Ansatz für die Lehre	Hochschuldidaktischer Workshop	Berlin	25.01.19	HWR Berlin
232	Seidl, Tobias	Arbeiten mit LEGO Serious Play - ein alternativer Ansatz für die Lehre	Hochschuldidaktischer Workshop	Wildau	28.06.19	Netzwerk Studienqualität Brandenburg
233	Seidl, Tobias	Korepma - Kompetenzerwerb reflektieren, planen und medial abbilden in einem e-Portfolio	Abschlussstagung der Förderlinie Curriculum 4.0 des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft	Stuttgart	28.05.19	Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft
234	Seidl, Tobias	Zukunftsfähige Curricula	LehreN Netzwerktagung 2019	Hannover	03.06.19	VW Stiftung
235	Seidl, Tobias	Aktuelle und zukünftige Themen der Studien(verlaufs)beratung. Eine gemeinsame Erkundung mit LEGO Serious Play	QPL Workshop Südwest „Rundum gut beraten!“	Stuttgart	28.10.19	Projekträger DLR
236	Seidl, Tobias	Makerspaces als Orte des Lernens	HFDcon 2019	Bonn	21.10.19	Hochschulforum Digitalisierung
237	Seidl, Tobias	Heterogenität als Mehrebenenproblem	Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen	Düsseldorf	31.10.19	Deutsche Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen
238	Seidl, Tobias	Aktivierung zur Selbstreflexion	HRK Nexus Tagung Digitalisierung	Kaiserslautern	31.10.19	HRK Nexus
239	Seidl, Tobias	Vertiefter Austausch mit LEGO Serious Play	RoundTable „Agil arbeiten – Einstieg in eine neue Arbeitswelt“	Stuttgart	31.10.19	dbv und VDB Managementkommission
240	Seidl, Tobias	Wissen nutzbar machen – ein alternativer Ansatz für die Lehre	Hochschuldidaktischer Workshop	Kiel	31.10.19	Perle Uni Kiel
241	Seidl, Tobias	Schlüsselkompetenzen als Zukunftskompetenzen	Perle Vortragsreihe	Kiel	16.07.19	Perle Uni Kiel

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
242	Seidl, Tobias	Projektmanagement in studentischen Projekten unterstützen	Hochschuldidaktischer Workshop	Köln	31.10.19	TH Köln
243	Seidl, Tobias	LEGO® Serious Play® in der Hochschul-lehre	Hochschulforum Digitalisierung Hangout	Online	02.12.19	Hochschulforum Digitalisierung
244	Seidl, Tobias	Future Skills: Curriculumentwicklung und Kompetenzen für das digitale Zeitalter	Webinarreihe Hochschule OWL	Lemgo	02.12.19	Hochschule Ostwestfalen-Lippe
245	Seitz, Jürgen	Digitale Arbeitswelt	Enquetekommission Digitale Transformation der Arbeitswelt in Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	15.02.19	Landtag Nordrhein-Westfalen
246	Seitz, Jürgen	Digitales Marketing der Zukunft	10. Customer Experience Gipfel	Offenbach (Frankfurt)	02.11.19	Dialogum GmbH
247	Seitz, Jürgen	Innovation? Marketing? Marketing-Innovation!	hallo.digital 2019	Karlsruhe	09.04.19	netzstrategen GmbH
248	Seitz, Jürgen	Megatrends: Messenger Marketing, Chatbots & KI	Jahreskonferenz der Wettbewerbszentrale	Bad Homburg	15.05.19	Wettbewerbszentrale
249	Seitz, Jürgen	Addressable TV – Der Weg aus der Experimentierphase	Digital Insights 2019	München	23.05.19	Nayoki Gruppe
250	Seitz, Jürgen	How to fix the Future?	The Future Code	Würzburg	06.06.19	Vogel Communications Group GmbH & Co. KG
251	Seitz, Jürgen	What's next in Voice Technology?	2. Retail Media Summit	Hamburg	21.06.19	Otto Group Media
252	Seitz, Jürgen	KI, Chatbots & Co. – Ist das Kundenerlebnis der Zukunft digital?	Customer Experience in der Immobilienwirtschaft	Edenkoben	02.08.19	Vodafone Kabel Deutschland GmbH
253	Seitz, Jürgen	Marketing Innovation: Klassische Markenbildung funktioniert nicht mehr	OMK 2019 - Online Marketing Konferenz	Lüneburg	19.09.19	web-netz GmbH
254	Seitz, Jürgen	Panel session - AI industry solutions: retail	AixIA: AI Conference	Karlsruhe	02.10.19	Digital Hub Karlsruhe Applied AI
255	Seitz, Jürgen	Programmatic jenseits der Komfortzone	WBV Advertising Heroes	München	17.10.19	Süddeutscher Verlag
256	Seitz, Jürgen	Digital Marketing Success	International Days	Gent	05.11.19	Artevelde University of Applied Sciences

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
257	Seitz, Jürgen	Digital Marketing done right – Gutes Marketing ist anders	Blackforest Space	Offenburg	14.11.19	Onlinepunk GmbH
258	Seitz, Jürgen	Experience Prototyping	Marktplatz Digitale Transformation	Ditzingn	26.11.19	Trumpf GmbH
259	Seitz, Jürgen	Addressable TV	46. Deutscher Marketing Tag	Düsseldorf	05.12.19	HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH
260	Seitz, Jürgen; Eichsteller, Harald	Digital Dialog Insights 2019	DDV Wissenschaftlicher Kongress	Pforzheim	24.09.19	DDV Deutscher Dialogmarketing Verband e. V.
261	Seitz, Jürgen	Digital Marketing Success	International Week Artvelde Hogeschool	Ghent, Belgien	08.11.19	Artvelde Hogeschool
262	Seitz, Jürgen	Sandbox Workshop Marketing	Sandbox	Stuttgart	08.11.19	Generator HdM Startup Center
263	Seitz, Jürgen	Digitales Marketing der Zukunft	11. Customer Experience Gipfel	Köln	13.11.19	Dialogum GmbH
264	Spitzer, Sarah	Zero Waste - Impact und Chancen von Unverpackt-Läden in Deutschland	Green Marketing Day	München	30.10.19	WuV
265	Stadler, Eva	Was heißt es eine Filmemacherin zu sein?	Studieninfotag	Stuttgart	20.11.19	Hochschule der Medien
266	Stang, Richard	Pädagogische Architektur in Zeiten der Digitalisierung. Optionen für eine zukunftsorientierte Raumgestaltung	Planertag Hohenloher Academy	Karlsruhe	30.01.19	Hohenloher Academy
267	Stang, Richard	Dritte Orte als neue Marktplätze Bausteine für eine zukünftige Bildungslandschaft	Round-Table des Volkshochschulverbandes und des Bibliotheksverbandes Rheinland-Pfalz	Ludwigshafen	04.02.19	Volkshochschulverband und Bibliotheksverband Rheinland-Pfalz
268	Stang, Richard	Optionen der Lernraumgestaltung. Perspektiven für eine Neuorientierung	DINI-Workshop „Lernen braucht Raum. Gestaltung von Lernumgebungen“	Hamburg	08.02.19	DINI / HAW Hamburg / Hochschule der Medien Stuttgart
269	Stang, Richard	Dimensionen der Lehr-/Lernraumgestaltung. Perspektiven für eine Neuorientierung an Hochschulen	Workshop der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen (amh) und dem Arbeitskreis Multimedia & Grafik der Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung	Stuttgart	21.02.19	Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen (amh) und Arbeitskreis Multimedia & Grafik der Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung
270	Stang, Richard	Lern- und Wissenswelten der Zukunft. Optionen für eine bildungsorientierte Stadtentwicklung	Workshop zum "Haus des Wissens"	Bochum	13.03.19	Stadt Bochum



Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
271	Stang, Richard	Räume für Volkshochschulen gestalten. Dimensionen der Neuorientierung	Workshop VHS Kaiserslautern	Kaiserslautern	08.04.19	VHS Kaiserslautern
272	Stang, Richard	Bildung räumlich gestalten. Strategien einer bildungsorientierten Stadt- und Regionalentwicklung	2. Spitzengespräch zum Kommunalen Bildungsmanagement „Bildungsorte im Wandel – Kommunale Gestaltungsräume für Bildung, Kultur und Kommunikation“	Neuhardenberg	10.05.19	Transferagentur Brandenburg
273	Stang, Richard	Räumliche Gestaltung kommunaler Bildungslandschaften. Optionen für eine bildungsorientierte Stadt- und Regionalentwicklung	Frühjahressalon kommune.bildung.innovation. Jahrestagung der Transferagentur NRW	Düsseldorf	21.05.19	Transferagentur Nordrhein-Westfalen
274	Stang, Richard	Dritte Orte und Lernraumkonzepte. Bausteine für eine Erwachsenenbildung der Zukunft	44. Bundeskongress der mittelstädtischen und regionalen Volkshochschulen	Rosenheim	28.05.19	Deutscher Volkshochschulverband
275	Stang, Richard	Optionen der Lehr-/Lernraumgestaltung. Perspektiven für eine Neuorientierung an Hochschulen	Workshop „Zukünftige Hochschulwelten“	Bielefeld	02.07.19	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Bielefeld
276	Stang, Richard	Lernkonzepte als Grundlage für Raumgestaltung und Möblierung bei Volkshochschulen	Workshop „Bildungshaus Norderstedt“	Tauberbeschofheim	15.08.19	Volkshochschule Norderstedt / VS Spezialmöbelfabriken
277	Stang, Richard	Perspektiven für Bibliotheken. Zukunft gestalten	bibTalk	Stuttgart	10.09.19	Hochschule der Medien
278	Stang, Richard	Erwachsenenbildung im Netzwerk einer bildungsorientierten Stadtentwicklung. Perspektiven für Kooperationsstrukturen für Volkshochschulen	„Erwachsenenbildung im Netzwerk einer bildungsorientierten Stadtentwicklung“ der Volkshochschule Jena	Jena	25.09.19	Volkshochschule Jena
279	Stang, Richard	Perspektiven für die Erwachsenenbildung der Zukunft Volkshochschulen als dritte Orte einer kommunalen Bildungslandschaft	30. Mitgliederversammlung des Thüringer Volkshochschulverbandes e.V.	Gera	26.09.19	Thüringer Volkshochschulverband e.V.
280	Stang, Richard	Lernwelten von Jugendlichen gestalten. Anforderungen an Raumscenarien für die Aus- und Weiterbildung	Fachausschuss für Berufliche Bildung und Personalentwicklung des Verbands der Süddeutschen Wohnungswirtschaft e.V.	Ludwigshafen	31.10.19	Verband der Süddeutschen Wohnungswirtschaft e.V.



Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
281	Stang, Richard	Perspektiven für eine zukunftsorientierte Raumgestaltung	Kongress Zukunftsraum Schule	Stuttgart	14.11.19	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BAUPHYSIK IBP
282	Stang, Richard	Bildungs- und Kulturlandschaft Bad Oeynhausens. Chancen und Herausforderungen	Kulturausschuss der Stadt Bad Oeynhausens	Bad Oeynhausens	19.11.19	Stadt Bad Oeynhausens
283	Stang, Richard	Lernwelt Hochschule. Ergebnisse und Herausforderungen	Ergebnispräsentation des Projektes	Stuttgart	11.12.19	Hochschule der Medien
284	Stöhr, Hannes	Retrospektive von Hannes Stöhr Filmen beim Festival de Cans in Spanien. Ehrung	Festival de Cans	Spanien	23.05.19	Festival de Cans. Galicien
285	Stöhr, Hannes	Retrospektive von Hannes Stöhr im Filmmuseum Potsdam. Ehrung	Hannes Stöhrs Berlin Filme.	Potsdam	07.11.19	Filmmuseum Potsdam
286	Tabel, Bettina	Post-Press im 21. Jahrhundert: Zwischen Strategie und intelligentem Kundentargeting	Bind Net	Stuttgart	20.09.19	Hochschule der Medien und Bind Net
287	Thissen, Frank	„Muss die Schule digitaler werden? Emotionale Lernprozesse, „Mobile Learning“ und Co.	Forum Digitalisierung	Stuttgart	18.01.19	Eberhard-Ludwigs-Gymnasium
288	Thissen, Frank	„Leben im digitalen Zeitalter - wie sich unser Leben, Arbeiten und Lernen verändert und was wir dafür brauchen“	Medienbildung - Schule digital?!	Boxberg	13.02.19	Staatliches Schulamt Künzelsau
289	Thissen, Frank	Digitalisierung, Schule und mobile Medien – (wie) passt das zusammen?	Fachtagung PRIMUS Schulen	Oberhausen	18.02.19	Ministerium für Schule und Bildung NRW
290	Thissen, Frank	Was bedeutet Digitalisierung? Wie kann sich Schule darauf einstellen? Wie sollte die Pädagogik darauf reagieren? Beispiele aus Deutschland und dem Ausland.	Pädagogischen Tag	Frankenberg	20.02.19	Hans-Viessmann-Schule
291	Thissen, Frank	Die Bedeutung neuer Medien für die Schule von morgen	Pädagogischer Tag der Goetheschule Wetzlar	Wetzlar	06.03.19	Goetheschule Wetzlar
292	Thissen, Frank	Die Herausforderungen für Schulen im 21. Jahrhundert	DVS-Frühlingstag Kanton Luzern: Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter - auf die Pädagogik kommt es an!	Luzern, Schweiz	30.03.19	Kantonsregierung Luzern

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
293	Thissen, Frank	Lernen im 21. Jahrhundert	Dienstversammlung der IT-Beauftragten des Landes Hessen	Kassel	25.03.19	Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel
294	Thissen, Frank	Lernen im Zeitalter der Digitalisierung. Welche Möglichkeiten bieten Technologien zur Individualisierung des Lernens	Regionaltagung Zukunftsschulen NRW	Duisburg	02.04.19	Bezirksregierung Düsseldorf
295	Thissen, Frank	Herausforderungen an Didaktik im 21. Jahrhundert	Pädagogischer Tag Berufsschul Campus	Schwalmsstadt	13.05.19	Berufsschul Campus Schwalmsstadt
296	Thissen, Frank	Lernen im 21. Jahrhundert	Medientag	Fulda	14.05.19	Rabanus-Maurus-Schule
297	Thissen, Frank	Bildung in der digitalen Welt	Departements-Konferenz	Luzern, Schweiz	18.09.19	Kanton Luzern
298	Thissen, Frank	Lernen im Digitalen Zeitalter	Kantonaler Fachschaftstag Deutsch	Luzern, Schweiz	25.10.19	Fachschaft Deutsch Luzern
299	Thissen, Frank	Lernen im Digitalen Zeitalter	eEducation Fachtagung	Wien, Österreich	07.11.19	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
300	Thissen, Frank	Schule weit(er) denken - Erfolgreiche Praxisbeispiele	Schule weit(er) denken	Fulda	12.11.19	Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel
301	Thissen, Frank	Lernen im Digitalen Zeitalter	Schule in der digitalen Dimension	Durmersheim	21.11.19	Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium Durmersheim
302	Thissen, Frank	Schulen auf dem Weg ins digitale Zeitalter	Bildung.Regional.Digital: Das Zukunftssymposium der Offenen Digitalisierungsalianz Pfalz	Kaiserslautern	29.11.19	Offene Digitalisierungsalianz Pfalz
303	Vidackovic, Kresimir	Connected Car & Connected People	TOPMOTIVE Lizenznehmertreffen	Stuttgart	19.09.19	TOPMOTIVE Gruppe - DVSE GmbH
304	Vidackovic, Kresimir	Connected Car & Connected People (englischer Vortrag vor anderem Publikum)	TOPMOTIVE Licensee Meeting	Stuttgart	19.09.19	TOPMOTIVE Gruppe - DVSE GmbH
305	Vidackovic, Kresimir	Virtuelles Neuland - Innovation mit VR/AR/MR erkennen und im Unternehmen umsetzen	Afterwork Event des HdM Weiterbildungszentrums	Stuttgart	27.02.19	HdM Weiterbildungszentrum
306	Vidackovic, Kresimir	Virtual Experience Design made by HdM	Guest lecture at Oregon State University	Corvallis, Oregon, USA	21.02.19	Oregon State University

Vorträge							
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter	
307	Vonhof, Cornelia	Prozessorientiertes Dokumentenmanagement	Wissensmanagement - Tagung der Landesfachstelle München	München	28.01.19	Landesfachstelle & Bayerische Staatsbibliothek	
308	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement in juristischen Bibliotheken und Informationseinrichtungen	AjBD Jahrestagung	Stuttgart	07.02.19	Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen	
309	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement weitergedacht – kundenorientiert und agil	Bibliotheks-kongress 2019	Leipzig	20.03.19	Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände e.V	
310	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement-Forum 2019	Bibliotheks-kongress 2019	Leipzig	18.03.19	Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände e.V	
311	Vonhof, Cornelia	Bibliotheken in die Zukunft führen - Aktuelle Herausforderungen	Bibliotheks-kongress 2019	Leipzig	20.03.19	Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände e.V	
312	Vonhof, Cornelia	Personalentwicklung mit System: Weiterbildung von MitarbeiterInnen gezielt unterstützen	Bibliotheks-kongress 2019	Leipzig	21.11.19	Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände e.V	
313	Vonhof, Cornelia	Zukunftswerkstatt: Herausforderungen und Handlungsoptionen	Führungskräfteschulung	Waiblingen	29.04.19	Stadt Waiblingen	
314	Vonhof, Cornelia	Vom Geschäftsgang zum Kernprozess - Prozessmanagement weitergedacht	Management für Führungskräfte	Berlin	24.05.19	Freie Universität zu Berlin	
315	Vonhof, Cornelia	Public Libraries in Germany	Information Tour for Senior Public Library Officers from Karnataka/India	Stuttgart	11.06.19	Goethe-Institut	
316	Vonhof, Cornelia	Wissensmanagement	Führungskräftekonferenz	Stuttgart	19.06.19	Württembergische Landesbibliothek	
317	Vonhof, Cornelia	Agile Verwaltung	NEXT: Werkstatt „Organisation und Arbeitsweisen“	Wiesbaden	09.07.19	Netzwerk Experten digitale Transformation der Verwaltung; Statistisches Bundesamt	
318	Vonhof, Cornelia	Kundenorientiert arbeiten - Spielerisch	Grenzen überwinden Netzwerke gestalten: 7. Tag der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg	Berlin	01.11.19	VDB, dbv, BIB, BAK Berlin-Brandenburg, TU Berlin, UdK Berlin	

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
319	Vonhof, Cornelia	Die Zukunft der Arbeitswelt (in Bibliotheken) – Future Work Skills	Mitgliederforum & 50 Jahre Bayerischer Bibliotheksverband	Oberhaching	24.10.19	Bayerischer Bibliotheksverband
320	Vonhof, Cornelia	Personalentwicklung und Personalgewinnung	Herbsttagung der Sektion 1 des dbv	Zürich	05.11.19	Deutscher Bibliotheksverband
321	Vonhof, Cornelia	Menschen im Mittelpunkt - Bibliotheken erfinden sich neu	Festakt 40 Jahre Stadtbibliothek Mühlacker	Mühlacker	01.11.19	Stadt Mühlacker
322	Vonhof, Cornelia	Kanban & Personal Kanban - Arbeit im Fluss	RoundTable Bibliotheksmanagement: Agil arbeiten – Einstieg in eine neue Arbeitswelt	Stuttgart	02.09.19	Deutscher Bibliotheksverband
323	Vonhof, Cornelia	Lean Coffee - Kollegialer Wissensaustausch für Communities of Practice	RoundTable Bibliotheksmanagement: Agil arbeiten – Einstieg in eine neue Arbeitswelt	Stuttgart	02.09.19	Deutscher Bibliotheksverband
324	Werther, Simon	Bedeutung von Inter- und Transdisziplinarität in zeitgemäßer Entrepreneurship Education	International Entrepreneurship Education Summit	Stuttgart	29.11.19	Hochschule der Medien
325	Werther, Simon	Is it possible to create a sustainable coworking business in rural areas?	Coworking Europe Conference	Warschau	13.12.19	Socialworkplaces
326	Werther, Simon	The rising importance of technology in industrial and organizational psychology – a systematic overview based on HR startups	European Congress of Psychology	Moskau	04.07.19	Russian Psychological Society
327	Werther, Simon	HR Start-ups setzen HR Trends	BPM Regionalkonferenz	Hamburg	19.06.19	Bundesverband der Personalmanager
328	Werther, Simon	Deutschlands HR-Tech-Szene boomt ungebremst	HR Innovation Roadshow	Frankfurt	11.04.19	Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V., Bundesverband Deutsche Startups e.V.
329	Werther, Simon	Deutschlands HR-Tech-Szene boomt ungebremst	HR Innovation Roadshow	Düsseldorf	05.06.19	Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V., Bundesverband Deutsche Startups e.V.
330	Werther, Simon	Deutschlands HR-Tech-Szene boomt ungebremst	HR Innovation Roadshow	Hamburg	21.10.19	Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V., Bundesverband Deutsche Startups e.V.

Vorträge							
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter	
331	Werther, Simon	Deutschlands HR-Tech-Szene boomt ungebremst	HR Innovation Roadshow	München	11.11.19	Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V., Bundesverband Deutsche Startups e.V.	
332	Werther, Simon; Andreas Marschner, Anni-Rene Sohege	Von der klassischen Mitarbeiterbefragung zur zukunftsfähigen Feedbacklandschaft	Personalmanagementkongress 2019	Berlin	25.06.19	Bundesverband der Personalmanager	
333	Werther, Simon	Der Mensch im Mittelpunkt: Chancen und Zukunft für die Personalentwicklung	Jahrestagung Personalentwicklung	Frankfurt	24.10.19	Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V., Bundesverband Deutsche Startups e.V.	
334	Werther, Simon	Agilität in Organisationen – temporärer Trend oder tiefgreifende Transformation?	Strategietagung	Karlsruhe	06.06.19	Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.	
335	Werther, Simon	Disruptive changes of the working environment - from agility to new work	International Week	Valencia	14.05.19	Technical University of Valencia	
336	Werther, Simon	New Work – New Values? Welche Werte zählen heute noch?	Excellence Dialogue	München	08.05.19	Ludwig-Maximilians-Universität	
337	Werther, Simon	New Work - temporärer Trend oder tiefgreifende Transformation?	Strategietagung	Würzburg	11.02.19	Stadt Würzburg	
338	Werther, Simon	Feedbacksysteme: Trends und aktuelle Entwicklungen	Tagung	Berlin	13.02.19	AOK Bundesverband	
339	Westbomke, Jörg	Learning success control and qualified feedback using the LMS moodle	Learning & teaching in the digital age	Stuttgart	27.11.19	Hochschule der Medien	
340	Wiesenmüller, Heidrun	RDA reloaded – Trends und Tendenzen bei der Neugestaltung des Regelwerks	7. Bibliothekskongress	Leipzig	19.03.19	Bibliothek & Information Deutschland (BID) e.V.	
341	Wiesenmüller, Heidrun	Neues Konzept an der Hochschule der Medien: Studiengang "Informationswissenschaften" mit zwei Schwerpunkten	7. Bibliothekskongress	Leipzig	18.03.19	Bibliothek & Information Deutschland (BID) e.V.	
342	Wiesenmüller, Heidrun	Verbale Sacherschließung und ihr Wert – Ist-Stand und Perspektiven	Im Fokus: Inhaltsschließung	Fulda	02.09.19	VDB-Landesverband Hessen	
343	Wiesenmüller, Heidrun	Informationsspezialist werden - studiere an der Hochschule der Medien!	vocatum (Fachmesse für Ausbildung und Studium)	Stuttgart	17.07.19	IFT Institut für Talententwicklung GmbH	

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
344	Wiesenmüller, Heidrun	Informationsspezialist werden - studiere an der Hochschule der Medien!	vocatum (Fachmesse für Ausbildung und Studium)	Stuttgart	18.07.19	IFT Institut für Talententwicklung GmbH
345	Wiesenmüller, Heidrun	Bachelorstudiengang "Informationswissenschaften" an der HdM (gehalten im 1. Vortragsblock)	Studieninfotag	Stuttgart	20.11.19	Hochschule der Medien
346	Wiesenmüller, Heidrun	Bachelorstudiengang "Informationswissenschaften" an der HdM (gehalten im 2. Vortragsblock)	Studieninfotag	Stuttgart	20.11.19	Hochschule der Medien
347	Wiesenmüller, Heidrun	Bachelorstudiengang "Informationswissenschaften" an der HdM (gehalten im 3. Vortragsblock)	Studieninfotag	Stuttgart	20.11.19	Hochschule der Medien
348	Witzenzellner, Helmut	Deutsche Denke und Digitalisierung – Freu(n)/de für Innovation und Creative	Creative Entrepreneurship Day	Mainz	04.07.19	HS Mainz - Institute for Entrepreneurship
349	Witzenzellner, Helmut	Gründen in Stuttgart - Offers from the Landeshauptstadt Stuttgart for International Entrepreneurs	Welcome Day for Entrepreneurs	Stuttgart	20.03.19	Landeshauptstadt Stuttgart - Wirtschaftsförderung
350	Witzenzellner, Helmut	Entrepreneurship und EXIST - Quo Vadis	Think-Discuss-Act-Workshop	Dortmund	21.02.19	Denkfabrik Gründerhochschulen c/o Technische Universität Dortmund
351	Witzenzellner, Helmut	Innovation Management SimGame	Entrepreneurial Bootcamp	Alkmaar, Niederlande	06.05.19	Hogeschool Inholland Alkmaar
352	Witzenzellner, Helmut	Marketing Innovations in the triple A (AAA) gaming industry	G-Forum	Wien	27.09.19	Förderkreis Gründungs-Forschung e.v. (FGF)
353	Witzenzellner, Helmut	Konzepte zur Weiterentwicklung der akademischen Gründungsberatung / Zertifikatsprogramm für GründerberaterInnen	Denkfabrik Think-Act-Tank	Kempten	01.10.19	Denkfabrik Gründerhochschulen c/o Hochschule Kempten
354	Witzenzellner, Helmut	Konzepte zur akademischen Lehre für die Gestaltung der Pre-Seed-Phase und deren didaktische Methoden	Fachdidaktischer Arbeitskreis (FDAK) Gründungslehre / Entrepreneurship Education	Ingolstadt	02.12.19	Didaktikzentrum der angewandten Hochschulen in Bayern
355	Witzenzellner, Helmut	Opportunity Recognition with the extended P-Concept in Pre-Seed-Stages	Master Digital Entrepreneurship / Kurs Opportunity Workshop	Regensburg	11.11.19	OTH Regensburg

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
356	Zimmermann, Gottfried	Die Zukunft der Lehre - Inklusiv & Innovativ	World Usability Day	Stuttgart	14.11.19	Usability Professionals Association (UPA)
357	Zimmermann, Gottfried	Die Zukunft der digitalen Barrierefreiheit - Möglichkeiten und Risiken durch neue Technologien	Fachgruppentreffen GI - Medieninformatik	Hamburg	09.09.19	GI Fachgruppe Medieninformatik
358	Zimmermann, Gottfried	Barrierefreies Internet - Im Spannungsfeld zwischen gesetzlichen Anforderungen, technischen Standards und Design für alle	Forum Behinderung - Stadt Mannheim	Mannheim	05.07.19	Stadt Mannheim
359	Zimmermann, Gottfried	Digitale Barrierefreiheit: Anforderungen an öffentliche Stellen in BW	Digitalakademie@bw	Führungsakademie BW, Stuttgart	22.02.19	Städtetag BW
360	Zimmermann, Gottfried	Smarthome - Unser Haus wird digitalisiert	Vortragsreihe "Zeitfragen"	Esslingen	13.02.19	VHS Esslingen
361	Zöllner, Oliver; Michel, Burkard; Lund, Holger	Aura der Klangskulptur: Die Vinylschallplatte als Zeichen- und Handlungsträger gesellschaftlicher Transformationen in der Digitalisierung	Digitale Kommunikation und Kommunikationsgeschichte: Perspektiven, Potentiale, Problemfelder	Bremen	18.01.19	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
362	Zöllner, Oliver	Nation Branding: Case studies	Public Diplomacy and Nation Branding	Düsseldorf	25.01.19	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
363	Zöllner, Oliver	Internet und Apps – Ende der Privatheit?	Vortragsreihe der Volkshochschule Mülheim an der Ruhr	Mülheim an der Ruhr	20.02.19	Volkshochschule Mülheim an der Ruhr
364	Zöllner, Oliver	Digitalisierung und öffentliche Verwaltung	Digitalisierungs-Workshop der Stadt Mülheim an der Ruhr	Mülheim an der Ruhr	25.02.19	Stadt Mülheim an der Ruhr
365	Zöllner, Oliver; Schaal, Gary S.	Podiumsdiskussion zum Thema	Demokratie im Zeichen der digitalen Revolution - Chance oder Gefahr?	Stuttgart	18.03.19	Volkshochschule Stuttgart/Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
366	Zöllner, Oliver	Keynote "Beschleunigte Lebenswelten und digitaler Wandel: Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen"	Beschleunigte Lebenswelten und digitaler Wandel: Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen	Essen	20.03.19	Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (LVR-Klinikum Essen)
367	Zöllner, Oliver	Desinformation vor der Europawahl – Wie groß ist die Gefahr?	Podiums-/Pressegespräch beim Science Media Center Germany	Köln	12.04.19	Science Media Center Germany

Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
368	Zöllner, Oliver; Grimm, Petra; Keber, Tobias	Streitgespräch: Was hat WhatsApp mit Freiheit zu tun?	Privacy Day Stuttgart	Stuttgart	22.05.19	Privacy Forum Stuttgart
369	Zöllner, Oliver	Mehr als nur Pop: Die Militärsender AFN und BFBS und die	Ringvorlesung an der HdM Stuttgart	Stuttgart	09.01.19	Hochschule der Medien
370	Zöllner, Oliver	Royale PR-Bilder als Gesellschaftsbilder. Eine bilddokumentarische Analyse	Ringvorlesung an der HdM Stuttgart	Stuttgart	19.06.19	Hochschule der Medien
371	Zöllner, Oliver	Führt Künstliche Intelligenz zu einem intelligenteren (und glücklicheren) Leben? Digitalisierung und Digitale Ethik	Biennale Sindelfingen	Sindelfingen	01.07.19	Biennale Sindelfingen/Volkshochschule Sindelfingen
372	Zöllner, Oliver; Hartmann, Markus; Hönges- berg, Andrea; Leißner, Laura; Riedel, Ann Ca- thrin; Smoliatin- ski, Alexander	Podiumsdiskussion "Digitale Heimat - Wie viel Staat braucht die digitale Gesellschaft?"	Campfire-Festival	Düsseldorf	01.09.19	Correctiv
373	Zöllner, Oliver	Führt Künstliche Intelligenz zu einer besseren Verwaltung? Ethische Aspekte der Digitalisierung	Wissenschaftliche Konferenz "Staatsmodernisierung und Verwaltungstransformation"	Kiel	09.09.19	Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften
374	Zöllner, Oliver	Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Digitale Ethik	Interdisziplinärer Workshop "Digitalisierung" des Cusanuswerks und der Kath. Akademie Die Wolfsburg	Mülheim an der Ruhr	12.10.19	Bistum Essen
375	Zöllner, Oliver; Michel, Burkard; Ruppert, Max	Arbeitspaket 10: Ergebnisbericht Nutzungsevaluation	Abschlussveranstaltung des Projekts "Zivile Sicherheit – neue ökonomische Aspekte"	Stuttgart	29.10.19	Hochschule der Medien
376	Zöllner, Oliver	Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Digitale Ethik. Von Monstern im Web 4.0 und der schönen neuen Bequemlichkeit	Vortragsreihe an der Volkshochschule Ludwigsburg	Ludwigsburg	05.11.19	Volkshochschule Ludwigsburg
377	Zöllner, Oliver	Politische Landschaft (mit Burgruine). Diskurse regionaler Identität in Belgien	Ringvorlesung an der HdM Stuttgart	Stuttgart	13.11.19	Hochschule der Medien



Vorträge						
Nr.	Vortragende/r	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
378	Zöllner, Oliver	What is digital ethics?	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	25.10.19	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
379	Zöllner, Oliver	Artificial intelligence and surveillance capitalism	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	22.11.19	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
380	Zöllner, Oliver	Vortrag/Workshop 'Digital gut leben'	Mental Health Week	Stuttgart	10.12.19	Hochschule der Medien
381	Zöllner, Oliver	Applications and analyses of surveillance capitalism	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	13.12.19	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

#### 4.8 Patente

Patente				
Nr	Verantwortlicher Entwickler der HdM	Patenttitel	Publikationsnummer	Publikationsdatum
1	Dreher, Martin, Dr.	Elektronische Halbtonmasterung für Hochdruckverfahren	DE 10 2018 002 090 A1	27.12.2019
2	Fröhlich, Jan, Dr.	Content-adaptive perceptual quantizer for high dynamic range images	US 10419762B2	17.09.2019